VDBUM

Verband der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

INFO

4·2015
Juli/August
43. Jahrgang

FORUM FÜR BAUFACHLEUTE

Herausforderung Großbaustelle

>> Seite 14

Umwelttechnik: Alternative Antriebe

>> Seite 20

Kompakte Baumaschinen: Einsatzbeispiele

>> Seite 27

VDBUM Ideen für die Praxis Akademieprogramm & neue Produkte 2015/2016

>> Seite 58

NORD BAU 15

INTERGEO
Kongress und Fachmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement
Stuttgart, 15. bis 17. September 2015

www.vdbum.de

DIE WELT VON SENNEBOGEN

FÜR JEDEN EINSATZ DIE RICHTIGE MASCHINE

Erich Sennebogen, Geschäftsführer

„Setzen Sie auf Top Qualität und Leistung
WELTWEIT!“

SENNEBOGEN
Maschinenfabrik GmbH
Hebbelstraße 30
94315 Straubing, Germany
Tel. +49 94 21 540-0
Fax +49 94 21 43882
marketing@sennebogen.de
www.sennebogen.de

SENNEBOGEN Pte. Ltd.
25 International Business Park
03-70/71 German Centre
Singapore 60 99 16
Tel. +65 6562 826-0
Fax +65 6562 826-1
info@sennebogen.asia
www.sennebogen.asia

SENNEBOGEN LLC
1957 Sennebogen Trail
Stanley, North Carolina 28164, USA
Tel. +1 704 347-4910
Fax +1 704 347-8894
sales@sennebogenllc.com
www.sennebogen-na.com

SENNEBOGEN

made in GERMANY

Mehr als 130 Vertriebspartner weltweit

EDITORIAL

„Ein Ziel ohne Plan ist nur ein Wunsch“

Antoine de Saint-Exupérys Zitat zum Ziel ohne Plan aus dem Buch „Der kleine Prinz“ umschreibt auf gewisse Weise den griechischen Werdegang in der Europäischen Gemeinschaft. Gleichzeitig gilt es aber auch für die Aufnahme des Landes in den Euroraum. Die fadenscheinigen griechischen Bilanzen als Unterfütterung des Aufnahmeverfahrens standen schließlich bereits vor 15 Jahren in der Diskussion. Trotz der damals kontrovers geführten Debatte wurde der Euro für Griechenland durchgewunken. Auch Deutschland machte hier keine Ausnahme. Eindringliche Warnungen aus Opposition und Gremien der Bundesbank wurden ignoriert und die Aufnahme Griechenlands im Kabinett ohne Aussprache beschlossen. Schwankende Befürworter beugten sich am Ende dem Argument, dass Griechenland mit einer Wirtschaftskraft kleiner als Hessen zu keiner Zeit eine Gefährdung des europäischen Währungsverbundes darstellen könne. Im Endeffekt wurde trotz der bestehenden Gefahrenindikatoren weggeschaut, weil der Beitritt politisch gewollt war. Mitte 2009 wurden die Befürworter blass und die Tragweite der griechischen Verschuldung bekannt: Sie betrug 300 Milliarden Euro. Seitdem stützen die EU-Länder, die Europäische Zentralbank (EZB) und der Internationale Währungsfonds (IWF) das Land. Das erste Hilfspaket von 2010 umfasste Zusagen von 110 Milliarden Euro, 2012 kamen weitere 163,7 Milliarden Euro dazu. Griechenland versprach aufzuholen. Das Parlament leitete einen drastischen Sparkurs ein, beschloss den Verkauf von Staatseigentum und versprach Reformen. In Irland hat ein ähnliches Vorgehen sehr viel gebracht. Allerdings wurde hier auch die wertschöpfende Industrieproduktion mächtig angekurbelt und somit eine stabile Basis geschaffen. Der „Fall Griechenland“ dagegen vermittelt den Eindruck, als wüsste niemand so recht, wo man am besten zuerst anpacken soll. Der Schadensbegrenzung auf der einen Seite scheint auf der anderen kein strukturelles Zukunftskonzept gegenüberzustehen.

> Man wird in der Regel keinen Freund dadurch verlieren, dass man ihm ein Darlehen abschlägt, aber sehr leicht dadurch, dass man es ihm gibt.
> *Arthur Schopenhauer*

Athen hat aktuell 39 Milliarden Euro weniger Schulden als vor vier Jahren. Damit ist der Schuldenberg – auch durch den Schuldenschnitt der überwiegend privaten Gläubiger Anfang 2012 – um elf Prozent geschrumpft. Das Problem ist jedoch, dass die Wirtschaftsleistung noch drastischer nach unten ging und somit die prozentuale Schuldenquote von etwa 127 Prozent des Bruttoinlandprodukts auf 177 Prozent stieg. Was machen die Euro-Staaten nun aber mit der auf diese Weise weiter gestiegenen griechischen Schuldenquote? Am Ende wird es wohl ein drittes Hilfspaket geben. Das Referendum in Griechenland mit weiteren Reformzusagen dürfte dafür als Grund herhalten. In Wahrheit aber wird die mit dem Gesamtprozess verquickte Bankenstruktur nichts anderes zulassen.

Insgesamt hinterlässt dieser ganze Prozess ein ungutes Gefühl. Könnte ein Land von der Wirtschaftskraft Hessens am Ende doch ganz Europa, so wie wir es jetzt kennen, auf den Kopf zu stellen? Was bleibt ist – mal wieder – die Erkenntnis, dass es auf die Größe nicht ankommt, sondern darauf, was man mit dem vorhandenen Potenzial macht. Das gilt für alle Seiten: die Griechen und ebenso die Befürworter der Aufnahme in die Eurozone. Letztere nämlich hätten sich wohl besser an ihre eigenen Regeln halten und belastbare Bilanzen fordern sollen, statt alle Augen zuzudrücken. Irgendwie existierten zwar ein Ziel und ein Plan – nur passte beides nicht zueinander.

Allen VDBUM-Info-Lesern wünsche ich in diesem Sinne einen klaren Blick auf die Belange in ihrem beeinflussbaren Umfeld und einen großartigen Sommer.

Ihr Michael Hennrich
2. Vorsitzender des VDBUM

VDBUM INFO

Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Titelthema:

Herausforderung Großbaustelle: Rüstung und Schalung

Die Anforderungen Design des modernen Wohnungs- und Industriebaus, aber auch an Projekte wie Brücken werden immer größer, die Formen immer fließender und weichen oftmals von den augenscheinlichen Grundgesetzen der Statik ab.
Solch Wunderwerke der Technik müssen dann mit Hilfe der entsprechenden Maschinentechnik, der zugehörigen Logistik und vielen unabsehbaren Herausforderungen bewältigt werden, hier sind die Maschinentechnischen Abteilungen intensiv gefordert.

Beilagenhinweis:
- Einem Teil dieser Ausgabe im norddeutschen Raum liegt ein Flyer zur NordBau bei.
- Die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Chemische Industrie BG/RCI lobt in einer Gesamtbeilage den Förderpreis 2016 aus.

TiefbauLive 2015 Rückblick

Besucherrekord auf Demo-Doppelmesse 6

Baumaschinenerlebnistag

Ausbildungs-Initiative voll in Fahrt 10

Technik

Turmdrehkrane:
Kran Innovationen 12
Kran-Vermieter investiert / Kran-Dienstleister konzipiert 13
Titelthema: ***Rüstung und Schalung:***
Schnelles Schalen 14
Schalung und Gerüst aus einer Hand 16
Komplexes einfach im Griff 17
Großprojekt auf engstem Raum 18
Titelthema: ***Umwelttechnik:***
Eintrittskarte für Umweltzonen 20
Neues Bio-Hydrauliköl universell einsetzbar 21
Saubere Baustelle 22
Erster Stampfer mit Gasantrieb 23
Schadstoffarm im Graben / Elektrolader 24
Rund ums Thema Luft 26
Titelthema: ***Kompakte Baumaschinen:***
Kompaktbagger mit Verlegezange 27
Kompakte Alleskönner 29
Kompakte beim Bauen im Bestand 30
Vielseitig nicht nur im GaLaBau 31
Produktivität auf engstem Raum 32
Nullheckbagger in der Neun-Tonnen-Klasse 34
Lkw und Anhänger:
Für alle Baustelleneinsätze 35
Thermoisolierung mit unabhängiger Zertifizierung 36
Schwertransportplanung 38
Fit fürs Gelände 39
Technik allgemein:
Kraftpaket bei Tiefgaragensanierung 40
Bahnhof Crivitz wird fit gemacht 41
Arbeiten im Moor 42
Nearshore-Seekabelverlegung mit Spezialgerät 43
Interview: Intergeo legt Fokus auf Telematik 44
NordBau 2015 Vorbericht
Erfolgsgeschichte im Norden 46

Wirtschaft

Moba und Volz Consulting gründen neues Unternehmen 49
Neuer Cas-Partner in Mittelsachsen 49
Bauunternehmen des Jahres 2015 50
Schlüter investiert in neue Niederlassungen 50
Kiesel Nord: jetzt acht Standorte 51
Kramer feiert 90-Jähriges 52

VDBUM Spezial

Symposium mit spannenden Vorträgen 53
VDBUM-Förderpreis 54
Vorstellung neuer Fördermitglieder 56
Veranstaltungen 57
VDBUM Akademie: Weiterbildungsprogramm 58

Industrie aktuell

Neue Produkte und Dienstleistungen führender Ausrüster der Bauwirtschaft und ihrer Zulieferbranchen 62

Magazin

Editorial 3
Inhalt 4
Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger 61
VDBUM-Forum 64
Vorschau / Impressum 66

Mieten leicht gemacht.

Mieten bietet die rundum überzeugende Alternative zum Gerätekauf. Denn eine Mietmaschine erfordert keine langfristigen Investitionen, ist zeitgerecht einsetzbar und garantiert mit ihrem erstklassigen Zustand ein Maximum an Leistung. Ganz gleich, welche Maschine Sie für welchen Einsatzzweck benötigen: Bei Ihrem Liebherr-Mietpartner oder Händler stehen mehr als 2.000 Erdbewegungsmaschinen auf Abruf bereit.

Miet-Hotline:

0180/5000 947*

*14 Cent/Min. Dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

www.liebherr.com

BEUTLHAUSER

BiV

FAIRmieten

BEUTLHAUSER FRANK

KURT KÖNIG Baumaschinen GmbH

BRUCH KOPP

libero Baumaschinen

Nagel

TRADLER BAUMASCHINEN GMBH

WBI

MICHAEL WELTE Baumaschinen GmbH

LIEBHERR

MIETPARTNER

Besucherrekord auf Demo-Doppelmesse

Veranstalter von TiefbauLive und recycling aktiv 2015 rundum zufrieden

So viele Messebesucher wie noch nie verzeichnete die Doppelmesse TiefbauLive/recycling aktiv 2015. An den drei Messetagen von Donnerstag, 11. Juni bis Samstag, 13. Juni kamen 12.470 Besucher auf das Messegelände Baden-Airpark am Flughafen Karlsruhe / Baden-Baden. Das ist eine Steigerung von mehr als 20 Prozent zur vorigen Veranstaltung.

Mit einem Besucherrekord *fand vom 11. bis 13. Juni 2015 die Doppelmesse TiefbauLive/recycling aktiv 2015 auf dem Baden-Airpark statt. (Fotos: Manfred Klein)*

„Wir hatten im Stillen auf eine Steigerung des schon guten Messeergebnisses von 2013 gehofft, aber von diesem stattlichen Zuwachs sind wir selbst überrascht worden. Und natürlich freuen wir uns riesig darüber. Unser erweitertes Demo-Konzept ist voll aufgegangen", sagt Dr. Friedhelm Rese, Geschäftsführer der Geoplan GmbH, die für die Gesamtorganisation der zwei Messen zuständig ist. Dieter Schnittjer, Geschäftsführer der VDBUM Service GmbH als Veranstalter der TiefbauLive, ergänzt: „Der Mix aus Baustelle und Gerätedemonstration hat erneut seine Anziehungskraft unter Beweis gestellt. Hierher kommen wirklich qualifizierte Besucher und Entscheider. Das bestätigen uns auch immer wieder die Aussteller."

Eine Blitzumfrage der Messeleitung hat ergeben, dass der Fachbesucheranteil wieder deutlich über 90 Prozent betrug und sich sogar am Messe-Samstag nicht von den übrigen Messetagen unterschied. Zusätzlich zu den gezählten Messebesuchern hat man mit dem erstmals veranstalteten „Aus- und Fortbildungstag" am Messe-Freitag mehr als 400 Schüler und Studenten auf der Messe verzeichnet, die sich bei den Ausstellern über spannende und anspruchsvolle Berufe in den Branchen Bau und Baumaschinen sowie Aufbereitung und Recycling informieren konnten. Ein zusätzliches Highlight an diesem zweiten Veranstaltungstag war die Premiere der auf der Messe stattfindenden Versteigerung von Baumaschinen und Recyclinganlagen durch das weltweit bekannte Auktionshaus Ritchie Bros.. Dieter Schnittjer: „Das kam sehr gut an und war ein Riesenerfolg."

Eröffneten die Messe mit einer Podiumsdiskussion (v.l.): *Peter Guttenberger (1. Vors. VDBUM), Dr. Friedhelm Rese (Geoplan GmbH), Markus Schumacher (BRB), Heiner Gröger (Präsident BDSV), Prof. Dr. Uwe Görisch (Prof. Dr.-Ing. Uwe Görisch GmbH), Frank Kramer (Vorstand DA), Eric Rehbock (Hauptgeschäftsführer bvse), Dr. Jörg Peter (Vertreter des Landrats Rastatt).*

Ein Publikumsmagnet *war die Baumaschinen-Versteigerung von Ritchie Bros, die mit gekonnter Choreographie „über die Bühne" ging.*

Messe mit erheblichem Potenzial nach oben

Dementsprechend waren auch die allermeisten Aussteller mit ihrer Messebeteiligung hochzufrieden. Insgesamt waren auf der Doppelmesse 216 Aussteller mit 267 Marken vertreten und damit ähnlich viele wie auf der vorigen Veranstaltung 2013. Sie deckten mit ihren vorgeführten Anlagen, Maschinen und Dienstleistungen eine große thematische Breite ab. Durch die Bank einig war man sich im Lob auf die bereits gewohnte hohe Qualität der Messebesucher. Entsprechend hochkarätig

Kanalbau, Straßenbau und Spezialtiefbau live: *Die umfangreichen Maschinenpräsentationen auf der Musterbaustelle wurden fachkundig erklärt.*

hatten die Aussteller ihre Stände besetzt. Annika Ruske, Marketing-Mitarbeiterin bei Schlüter Baumaschinen, sagt: „Diese Messe ist sehr branchenspezifisch und lockt daher nicht die Massen, aber dafür umso qualifiziertere Kundschaft. Wir konnten einige Projekte anbahnen. Besonders attraktiv sind die Themenschwerpunkte wie die ‚Musterbaustelle'." Als regelrechten „Fan der Messe" bezeichnet sich JCB-Vertriebsleiter Carsten Butt: „An den Demos werden wir uns beim nächsten Mal definitiv noch mehr beteiligen." Und Reiner Reichert vom Reichert Servicecenter aus Sinzheim betont: „Für uns war die Messe absolut gut. Besonders die Vorführungen auf der Musterbaustelle mit unseren Partnerunternehmen Hydrema, Moba und Rototilt haben uns unheimlich viele neue Anfragen gebracht. Ich bin rundum zufrieden." Auch Wacker Neuson engagierte sich wie in den Vorjahren wieder aufwändig auf der Messe. Nach Aussage von Thomas Knapp, Vertriebsleiter Südwest, sind der einzigartige Demo-Charakter wie auch der hohe Fachpublikumsanteil das alleinstellende Qualitätsmerkmal der Doppelmesse. „Deshalb sehe ich für diese Messe auch noch ein erhebliches Potenzial nach oben."

Im Bereich der recycling aktiv eine ähnliche Resonanz. Für Bettina McCusker von Kölsch Baumaschinen beispielsweise hat sich die Doppelmesse mittlerweile fest etabliert: „Ich sehe die Kombination aus recycling aktiv und TiefbauLive mit ihrem Demo-Charakter als eine Ergänzung zur bauma. Wir haben hier wieder gute Geschäfte gemacht." Während die einen schwerpunktmäßig einen starken Besucheranteil aus der breiten Region verzeichneten, konnten andere Aussteller auch Besucher aus europäischen Nachbarländern auf ihrem Stand begrüßen. Angesichts dieser positiven Stimmung zum Messeende sind auch die Veranstalter VDBUM und Geoplan hoch zufrieden. Dieter Schnittjer und Friedhelm Rese unisono: „Wir freuen uns auf eine Fortsetzung im Frühjahr 2017."

Erfolgreiche Kontaktbörse für Doosan und Bobcat

Die zahlreichen praktischen Vorführungen und die attraktive Maschinenauswahl lockten viele Kunden auf den Stand. (Foto: Doosan)

Als besonderer Publikumsmagnet erwiesen sich die zahlreichen praxisnahen Vorführungen. Auch die Maschinenauswahl auf dem Stand konnte überzeugen. Franz Beckmann, Regional Direktor Nord Europa Doosan Infracore Construction Equipment äußert sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Messe: „Als Hersteller stehen für uns die Nähe und der persönliche Kontakt zu unseren Kunden im Vordergrund. Für uns hat sich die TiefbauLive und recycling aktiv zu einem bedeutenden Messedoppel entwickelt. Wir konnten eine große Zahl unserer Kunden, aber auch viele neue Interessenten begrüßen, die auf der Messe erstmalig bei uns zu Gast waren. Besonders positiv fiel die Qualität der Besucher auf: überwiegend Geschäftsführer und Entscheider".

Info: www.doosanequipment.eu

Eberle-Hald kooperiert mit DMS

Den Hyundai-Radlader HL760-9A zeigte Eberle-Hald als Waste-Handler-Variante für den harten, industriellen Einsatz. (Foto: Eberle-Hald)

Nach der gelungenen Premiere vor zwei Jahren präsentierte die Eberle-Hald-Gruppe Metzingen auf der TiefbauLive 2015 erneut jede Menge Maschinenpower. Vor allem die Live-Demonstration eines Kubota-Kompaktbaggers mit Indexator von Rototilt erwies sich als Besuchermagnet. Auch ein neuartiger Sortiergreifer der DMS Technologie GmbH zog viele Interessierte an – die erste Zusammenarbeit von Eberle-Hald mit dem Fürther Unternehmen. „Die Resonanz auf unserem Messestand war groß, wir haben viele intensive Gespräche geführt. Es hat sich gelohnt, die Ausstellungsfläche dieses Mal zu verdoppeln", äußerte sich Geschäftsführer Bernd Eberle über den Messeverlauf mehr als zufrieden. „In zwei Jahren sind wir wieder dabei."

Info: www.eberle-hald.de

Positioniertechnik live

Der HKS-TiltRotator ist eine kombinierte Schwenk- und Rotationslösung für Baumaschinen. (Foto: HKS)

Die HKS Dreh-Antriebe GmbH stellte neue Größen im Bereich der Positioniertechnik für Anbaugeräte und Baumaschinen mit Live-Demonstrationen vor. Erneut stand die erfolgreiche zylinderfreie Schwenk- und Rotationstechnik für Baumaschinen im Mittelpunkt. Vertriebsmitarbeiter Christian Kreß:

„Die Tiefbau Live war auch dieses Jahr wieder ein erneuter Erfolg für HKS. Kunden und Interessenten, die sich über neue Entwicklungen der Produkte für Positioniertechnik für Schwenken und Rotieren von HKS informieren und gegebenenfalls auch in einer Live-Demonstration anschauen wollten, sind voll auf Ihre Kosten gekommen."

Info: www.hks-partner.com ▶

Für Hydrema ein toller Erfolg

Vertriebsleiter Martin Werthenbach (r.) auf der Musterbaustelle mit dem moderierenden VDBUM-Geschäftsführer Dieter Schnittjer. (Foto: Hydrema)

Hydrema präsentierte sich mit neuen Maschinen und einer neuen Vertriebsorganisation. „Im Süden haben wir ein komplettes Vertriebsnetz stehen, da war es wichtig, dieses Netz dem Markt mit einem starken Auftritt auf der Messe vorzustellen. Nur so konnten wir Kunden und Händler optimal zusammenbringen, was uns dank der Unterstützung verschiedener Händler auch gut gelungen ist", erzählt Deutschland-Vertriebsleiter Martin Werthenbach. Gerd Huber, Hydrema-Niederlassungsleiter und verantwortlich für den Vertrieb in der Region Süd, ergänzt: „Vor allem war auf der Messe deutlich zu spüren, dass Hydrema kein unbekanntes Produkt mehr ist und man sich jetzt freut, dass es eine Handelsvertretung in der Nähe gibt. Ich bin sicher, dass diese Messe einen weiteren Anschub für den bereits eingeleiteten Erfolg dieses Produkts bieten wird. Zumindest haben wir mit unseren Händlern zahlreiche Vorführanträge und sehr ernste Kaufanfragen festhalten können.
Info: www.hydrema.de

Kiesel mit zwei Ständen

Mit dem von Kiesel entwickelten Lift Star wird aus jedem Hydraulikbagger ein echter Kanalbau-Spezialist. Ein zusätzlicher Zylinder verleiht deutlich höhere Zug- und Hubkräfte. (Foto: Manfred Klein)

Kiesel präsentierte seine Lösungen an zwei Messeständen. Neben dem Hauptstand, der das Maschinenportfolio zeigte, wurden auf einem zweiten Stand Anbaugeräte vorgestellt. Marketingleiterin Dagmar Strunz: „Wir schätzen an dieser Doppel-Messe die Möglichkeit, die Maschinenkonzepte nicht nur zu zeigen, sondern auch praktisch vorzuführen. Die Kombination aus recycling aktiv und TiefbauLive bietet uns die Möglichkeit, unsere Lösungen im Bereich Erdbau (Hitachi) und Recycling (Terex Fuchs), also zwei nahezu komplett unterschiedlichen Branchen, an einem Ort zu präsentieren."
Info: www.kiesel.net

Kleemann zeigte Querschnitt

Auf der diesjährigen recycling aktiv war

Auf der Messe zeigte Kleemann die MC 100 R EVO aus der neuen Generation mobiler Backenbrecher. (Foto: Kleemann)

Kleemann gleich mit drei Anlagen vertreten: Mit der mobilen Schwerstück-Siebanlage Mobiscreen MS 13 Z, dem mobilen Backenbrecher Mobicat MC 100 R EVO und dem mobilen Prallbrecher Mobirex MR 110 Z EVO 2. Marketingleiter Mark Hezinger zur Bedeutung der Messe für Kleemann: „Das Recycling von mineralischen Rohstoffen wird immer wichtiger. Die recycling aktiv ist eine der wenigen Messen, wo Kleemann seine Kompetenz in diesem Bereich einem breiteren Fachpublikum darstellen kann. Das macht diese Messe für uns zu einer wichtigen Veranstaltung."
Info: www.kleemann.info

Lehnhoff vertieft Kundenbeziehungen

Mini-Löffel zum Aktionspreis gab es bei Lehnhoff. (Foto: Lehnhoff)

Auf der diesjährigen TiefbauLive strömten zahlreiche Fachbesucher zum Messestand des Baden-Badener Spezialisten für Baggerlöffel und Anbaugeräte, um sich dort über aktuelle Produkte zu informieren und die Lehnhoff-Anbaugeräte auch im Einsatz zu sehen. Nach drei sehr erfolgreichen Messetagen mit zahlreichen Kontakt- und Anbahnungsgesprächen zieht das Unternehmen zufrieden Bilanz mit seinem Auftritt. Marketingleiter Rainer Matz: „Wir hatten eine sehr gute Frequenz an unserem Messestand und haben viele Anfragen wegen konkreter Angebote bekommen. Auch unser Messeangebot mit Mini-Tieflöffeln zum Aktionspreis wurde sehr gut nachgefragt."
Info: www.lehnhoff.de

Moba-Baggersystem war der Renner

Andreas Velten erklärt einem Besucher das Nivelliersystem GS-506 direkt auf der Maschine. (Foto: Moba)

Die Moba Mobile Automation AG präsentierte ihre Steuerungssysteme für Baumaschinen. Großes Interesse zeigten die Messebesucher am Live-Einsatz des Moba-Baggersystems Xsite Pro auf der Musterbaustelle. „Dort konnten wir direkt vorführen, welche Vorteile das System bringt und wie exakt der Baggerfahrer damit arbeiten kann. Die Zuschauer konnten sich auch selbst davon überzeugen, dass das System sehr einfach und komfortabel zu bedienen ist", erklärt Andreas Velten, Leiter des Geschäftsbereichs Erdbewegung. „Die Messeteilnahme hat sich für uns auf jeden Fall gelohnt. Wir konnten hier Präsenz zeigen und kamen insbesondere auch in Kontakt mit zahlreichen Endkunden. Das war für uns besonders wichtig, da wir mit dem neuen Geschäftsbereich Erdbewegung unser Engagement im Endkundenbereich verstärken. Wir haben im Nachhinein bereits Aufträge erhalten."
Info: www.moba.de

Erfolgreiche Live-Demos

Auf der Musterbaustelle konnte MTS automatisierte Abläufe im Baualltag demonstrieren. (Foto: MTS)

Neben dem Selbstausprobieren am Stand waren auch die Vorführungen auf der Demobaustelle ein Highlight der Messe. Im Umfeld der Kanalbaustelle konnte das MTS-Team automatisierte Abläufe im Baualltag dank vollhydraulischem Schnellwechsler an Anbauverdichtern und Tiltrotatoren demonstrieren. Ganz nach dem Motto „Probieren geht über Studieren" konnten sich die Messebesucher von den Funktionsweisen des MTS-Piloten selbst ein Bild machen. Die vielen Live-Demos am Messestand und die direkten Gespräche an den Geräten überzeugten viele Messebesucher. „Gerade dieser authentische Auftritt ist uns wichtig", resümiert MTS-Geschäftsführer Rainer Schrode. „Auch in diesem Jahr hat sich wieder gezeigt, dass unsere Kunden sich hier einen Überblick über die neuesten Technologien verschaffen. MTS konnte dank reger Besucherzahl und angenehmer Atmosphäre eine gute Messe verbuchen."
Info: www.mts-online.de

Einziger Pumpen-Aussteller

Eine starke Schmutzwasserpumpe für den autonomen Einsatz unter harten Bedingungen demonstrierte Tsurumi auf der TiefbauLive. (Foto: Tsurumi)

Wohl kaum ein Tiefbauprojekt, das ohne Wasserhaltung auskommt. Als einziger Pumpenhersteller auf der Messe führte Tsurumi eine der stärksten Tiefbaupumpen, die der Weltmarktführer in Deutschland anbietet, im schonungslosen Praxisbetrieb vor. Die Leistung beeindruckt: Die schweren Entwässerungs- und Abwasserpumpen mit Dieselantrieb leeren ein Olympia-Schwimmbecken mit einer Durchflussleistung von 4 m/sec. innerhalb von nur fünf Stunden und nehmen Sedimente bis 80 mm Korndurchmesser mühelos mit. Produktmanager Stefan Himmelsbach: „Wir werten auch diese TiefbauLive als Erfolg. Als einziger Pumpenhersteller vor Ort hatten wir in diesem Jahr sogar besonders viele Besucher. Ein Nachfrageschwerpunkt war die Baugrubenentwässerung, für die wir eine große Pumpenbandbreite anbieten. Viel Lob gab es für unsere Live-Vorführungen – Tsurumi scheut halt keinen Praxisbeweis."
Info: www.tsurumi.eu

Partner für effiziente Bodenversichtung

Der Anbauverdichter HD1500 bei der Arbeit auf der Musterbaustelle. (Foto: UAM)

UAM präsentierte auf einem gemeinsamen Stand mit seinem Vertriebspartner Kiesel sein gesamtes Produktportfolio. „Auf der Musterbaustelle kamen die Anbauverdichter der HD-Serie zum Einsatz. Enorme Aufmerksamkeit haben auch unsere neuen zum Patent angemeldeten Verdichterlöffel bekommen. Sie ermöglichen Aushub und Verdichtung ohne Werkzeugwechsel. Das große Interesse bei dem hochkarätigen Fachpublikum zeigt, dass wir mit unserer zwanzigjährigen Erfahrung mit Anbauverdichtern und den dadurch entstandenen UAM-Produkten ein geschätzter Partner sind, wenn es um gefahrlose und effiziente Bodenverdichtung geht", berichtet Vertriebsleiter Rainer Münzer.
Info: www.uam.uhrig-bau.eu

Neue und emissionsfreie Produkte für den Tiefbau

Die neuen Akkustampfer schützen Umwelt und Bediener vor Abgasemissionen. Das zahlt sich besonders bei Verdichtungsarbeiten in Gräben aus. (Foto: Wacker Neuson)

Zum wiederholten Mal nahm Wacker Neuson zusammen mit der Schwestermarke Kramer an der Praxismesse TiefbauLive teil. Dabei stellte das Unternehmen emissionsfreie ECO-Produkte in den Mittelpunkt. Neben den neuen Akkustampfern AS 30 und AS 50 und dem elektrischen Radlader WL20e wurden der Kompaktbagger 803 dual power und – ganz neu – der Dumper DT10e präsentiert. „Die zahlreichen Besucher unseres Standes konnten sich von vielen Lösungen live im Einsatz überzeugen", sagt Thomas Knapp, Vertriebsleiter Südwest bei Wacker Neuson Deutschland. „Mit unseren innovativen Eco-Produkten, insbesondere den neuen Lösungen für emissionsfreies Arbeiten, erweitern wir die Einsatzmöglichkeiten der Maschinen, da beispielsweise auch strenge Abgasnormen kein Problem sind."
Info: www.wackerneuson.com

Info: www.TiefbauLive.de
www.recycling-aktiv.com ■

DEUTZ
IBH
6 x im Norden!
INGENIEURBÜRO HARM
MWM
Antriebstechnik GmbH · DEUTZ-Service-Partner
Gutenbergring 35 · 22848 Norderstedt · Tel. 040-52 30 52-0
Norderstedt · Delmenhorst · Rendsburg · Lübeck · Rostock · Berlin
www.IBH-Power.com

Baumaschinen-Erlebnistag 2015

Ausbildungs-Initiative voll in Fahrt

Über 25 Prozent mehr Teilnehmer als im Vorjahr

Mehr als 100 Veranstaltungen mit insgesamt 2.150 teilnehmenden Jugendlichen, fast 100 Schulen und 72 Unternehmen – schon diese Zahlen machen deutlich, dass der vom VDBUM initiierte Baumaschinen-Erlebnistag in seiner zweiten Auflage voll in Fahrt gekommen ist.

Nach dem Start im Vorjahr hatten die Organisatoren Gelegenheit, den Ablauf konzeptionell zu optimieren. Im Ergebnis fanden statt eines festen Termins für alle Bundesländer variable Termine statt, die sich am jeweiligen Ferienbeginn der Bundesländer orientierten. So konnte die Beteiligung deutlich in die Höhe geschraubt werden.
Die meisten der Unternehmen, die schon im Vorjahr mitgemacht hatten, öffneten auch diesmal wieder ihre Türen. Zu wichtig ist diese willkommene Nachwuchswerbung angesichts des drohenden Fachkräftemangels. In Zeiten wie diesen zeigt sich einmal mehr überdeutlich, dass der Faktor Mensch die maßgebliche Größe für die Erfolgsaussichten eines Betriebes darstellt. Es konnten wieder unzählige Praktika vereinbart und sogar handfeste Ausbildungsverträge abgeschlossen werden.

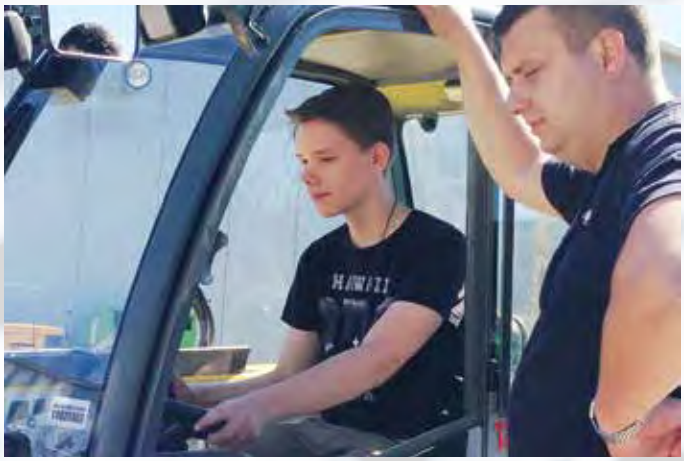
So war dann auch die Resonanz seitens der Unternehmen wie der teilnehmenden Schulen einhellig positiv. VDBUM-Geschäftsführer Dieter Schnittjer: „Wir freuen uns, dass wir mit unserer Initiative ins Schwarze getroffen haben. Der Baumaschinen-Erlebnistag ist eine typische Win-win-Situation für alle Beteiligen. Den Betrieben verhilft er zu qualifiziertem Nachwuchs und den jungen Menschen zu einem erfolgreichen Start ins Berufsleben."
Der Baumaschinen-Erlebnistag findet auch 2016 wieder statt.

Info: www.vdbum.de
www.baumaschinenerlebnistag.de ■

Bei Atlas Hamburg waren die Schüler so begeistert, dass die Hälfte am nächsten Tag Praktikumsverträge abgegeben hat. „Etliche können sich gut vorstellen, dort eine Ausbildung zu beginnen", schreibt Lehrerin Annette Gabányi.

Baumaschinen zum Anfassen

Bauphysik zum Ausprobieren



Baumaschinen-Erlebnistag . Berufsvielfalt entdecken
16.07.2015 . 10 - 18 Uhr
PAPENBURG

Kran-Innovationen

Liebherr stellt an Kundentagen neue Produkte vor

An den Kundentagen am 17. und 18. Juni 2015 im Herstellerwerk in Ehingen präsentierte Liebherr den neuen Raupenkran LR 1500 mit 500 t Tragkraft und den neuen Mobilkran LTM 1250-5.1 mit 250 t Tragkraft.

Der komplett neu entwickelte Raupenkran bietet über den gesamten Arbeitsbereich Traglasten der 500-t-Raupenkranklasse bei Abmessungen und Komponentengewichten, die bisher in der 400-t-Klasse üblich waren. Mit lediglich 45 t Transportgewicht ist er weltweit ohne Einschränkungen transportierbar. Das Gesamtkonzept des neuen Kranes ist auf Einfachheit in allen Bereichen und eine hohe Wirtschaftlichkeit ausgelegt.

Die Fahrgetriebe des neuen LR 1500 bieten eine hohe Leistung. Sie sind vom LR 1600/2 übernommen. Die Motorleistung mit 350 kW liegt ebenfalls im Bereich der Motoren von 600-Tonnern. Der beim LR 1500 eingesetzte 6-Zylinder-Reihenmotor entspricht den Abgasemissionsrichtlinien nach Stufe IV / Tier 4f.

Der neue 500-t-Raupenkran von Liebherr bietet enorme Hubhöhen, denn die bis zu 84 m lange Wippspitze kann auf einen bis zu 84 m langen Hauptausleger aufgebaut werden. Der 250-t-Auslegerkopf der Wippspitze wird auch für den SL-Hauptmastbetrieb verwendet. Für Schwerlasteinsätze ist standardmäßig ein 400-t-Kopf für den S-Hauptausleger vorhanden. Dieser bietet den Vorteil des geringeren Gewichtes im Vergleich zum optionalen 500-t-Kopf. Der

Der neue 5-achsige LTM 1250-5.1 ist der stärkste 5-Achs-Mobilkran im Markt.

LTM 1250-5.1 ist jetzt der stärkste Mobilkran auf 5 Achsen im Markt. Er ist der dritte Krantyp, bei dem Liebherr sein innovatives Ein-Motor-Antriebskonzept realisiert. Außer einer multifunktionalen Klappspitze wird eine bis zu 50 m lange feste Spitze angeboten. Mit den Liebherr-Innovationen VarioBase® und ECOmode können Kranbetreiber den neuen LTM 1250-5.1 besonders sicher und effizient betreiben.

Stärkster 5-Achs-Mobilkran im Markt

Der Hersteller verfolgte bei der Entwicklung des neuen Kranes das Konzept, die maximale Tragkraft aus dem zur Verfügung stehenden Gewicht eines 5-achsigen Mobilkranes herauszuholen. Das Ergebnis: Die Tragkraft konnte im Vergleich zu seinem Vorgänger um etwa 15 bis 20 Prozent gesteigert werden, bei gleicher Länge des Teleskopauslegers von 60 m. Mit Gitterverlängerungen steigt die maximale Hakenhöhe um beachtliche 9 m auf 110 m.

Neu bei Liebherr ist der VarioBallast. Der LTM 1250-5.1 kann mit zwei verschiedenen Ballastradien betrieben werden:

Der neue Raupenkran LR 1500 bietet Traglasten eines 500-Tonners bei Abmessungen und Gewichten eines 400-Tonners. (Fotos: Liebherr)

5,58 m oder 4,78 m. Die Ingenieure haben eine Lösung konstruiert, um den Ballastradius besonders einfach und schnell zu verstellen.

Über serienmäßige mechanisch schwenkbare Ballastierzylinder wird der Ballastradius um 800 mm verkleinert. Diese Lösung ist bei beengten Einsatzbedingungen ein wesentlicher Vorteil des neuen 250-Tonners. Für einen leistungsstarken Fahrantrieb im Unterwagen sorgt ein Sechszylinder-Liebherr-Dieselmotor mit 400 kW / 544 PS und einem Drehmoment von 2.516 Nm, der die Abgasemissionsrichtlinien Stufe IV / Tier 4f erfüllt.

Info: www.liebherr.com ■

EBEV GmbH & Co. KG
EDEWECHTER BAUMASCHINEN UND ERSATZTEILVERTRIEB

Ersatz- und Verschleißteile für Straßenfertiger
Be- und Verarbeitung von HARDOX-Verschleißblechen / CNC Fertigung

EBEV GmbH & Co. KG · Hinterm Rhaden 12
D-26188 Edewecht / Jeddeloh 1 · Germany
Telefon: +49 (0) 4405 / 9980-0 · **Fax:** +49 (0) 4405 / 9980-28/29
E-Mail: info@ebev.de · **Internet:** www.ebev.de

HARDOX WEARPARTS
15.–18. September
Halle/Stand H5.D01
bauma CONEXPO AFRICA 2015

Britischer Kran-Vermieter investiert

Zwei neue große Raupenkrane halten Maschinenpark up-to-date

Weldex, Großbritanniens größter Anbieter von Raupenkran-Vermietungen, hat den ersten von zwei bestellten Terex Superlift 3800 Gittermast-Raupenkranen in Empfang genommen. Damit wird dieses Modell erstmals in Großbritannien ausgeliefert. Die zweite Auslieferung an Weldex ist für November geplant.

Die Krane aus der 650-t-Tragfähigkeitsklasse mit einem Lastmoment von 8.484 mt werden zwei vorhandene 600-t-Raupenkrane des Typs CC 2800-1 ersetzen, die 2008 angeschafft worden waren. Weldex-Geschäftsführer Dougie McGilvray erklärt: „Diese Neuanschaffungen sind Teil eines langfristig angelegten Investitionsplans. Mit ihm wollen wir sicherstellen, dass der Weldex-Maschinenpark stets die aktuelle Technologie und die neuesten Innovationen widerspiegelt. Zudem verzeichnen wir in vielen Projekten eine steigende Nachfrage nach Kranen, die nicht älter als sieben Jahre sind."

Langjährige Partnerschaft: *Mark Hollett, General Manager von Weldex, und Julian Dyer, Senior Manager UK and Ireland bei Terex Cranes. (Foto: Terex)*

Das Unternehmen mit seinem Stammhaus im schottischen Inverness und einem Außendepot in Alfreton in der nordenglischen Grafschaft Derbyshire wurde im Jahr 1979 von der Familie McGilvray gegründet und ist heute in ganz Großbritannien sowie jenseits der Landesgrenzen tätig. „Der Superlift 3800 war aus einer ganzen Reihe von Gründen unser bevorzugter Kandidat", so McGilvray. „Dies war nicht einfach nur die höhere Tragfähigkeit gegenüber unseren CC 2800-1 Modellen, die uns seit 2008 hervorragende Dienste leisten. Das geringere Transportgewicht und die Möglichkeit, längere Auslegersysteme ohne Hilfskran aufzustellen, waren ebenso entscheidend.
Ich freue mich, dass mit der Ankunft dieser neuen Hochleistungskrane unsere langjährige Partnerschaft mit Terex fortgesetzt wird."

Info: www.terex.com ■

Sechs Richtige

Kran-Dienstleister konzipiert und stellt maßgeschneiderte Baukran-Kombi

Bald fertig ist die Industrieanlage, für die seit August 2014 sechs Krane aus dem Kranpark der BKL Baukran Logistik auf einer Großbaustelle in Zeitz nahe Leipzig stehen.

Für die bauausführende Arbeitsgemeinschaft, DYWIDAG Dyckerhoff & Widmann GmbH und HABAU Hoch- und Tiefbau GmbH, konzipierte die BKL Hannover die optimale Gestellung der sich teilweise überschwenkenden Krane und griff dabei auf Typen verschiedener Hersteller zurück. Das Team der BKL Hannover montierte insgesamt vier Obendreher von Potain (MDT 178, MDT 218, MDT 248) und Liebherr (71 EC-B). Darüber hinaus stellten die Kranspezialisten zwei Untendreher, einen 71 K und einen Igo T85, die im Verlauf des Bauprojekts mehrmals umgesetzt wurden. Der höchste der sechs Krane, der Potain MDT 248, erreicht eine Spitzenlast von 3,2 Tonnen bei 55 Meter Ausladung und wurde auf eine maximale Hakenhöhe von 55 Meter montiert.

BKL Hannover *griff zur optimalen Gestellung der sich teilweise überschwenkenden Krane auf Typen verschiedener Hersteller zurück. (Foto: BKL)*

Info: www.bkl.de ■

FIRMENPORTRAIT

Über die BKL Baukran Logistik GmbH
Die BKL Baukran Logistik GmbH ist mit 45 Jahren Erfahrung auf den Verkauf und die Vermietung von Kranen spezialisiert. Das Unternehmen vereint heute unter seinem Dach die besten Produkte der europäischen Top-Hersteller Linden Comansa, Liebherr, Potain, Wolffkran und Cattaneo. Basis des Erfolgs ist der Kranpark, der als einer der größten Mietparks Europas neben mehr als 350 Baukranen von 13 bis 750 mt auch rund 50 Mobilkrane bis hin zum 500-Tonner umfasst. Die breite Auswahl ermöglicht den Kranexperten, herstellerunabhängig und gemäß individuellen Investitionsmöglichkeiten zu beraten.

Schalungen als Rundum-sorglos-Paket

Die Anforderungen der Architekten, aber auch der Bauherren an das Design des modernen Wohnungs- und Industriebaus, aber auch an Projekte wie Brücken werden immer größer. Die Formen werden zunehmend fließender und weichen oftmals von den augenscheinlichen Grundgesetzen der Statik ab. Solch Wunderwerke der Technik lassen sich nur durch den Einsatz von entsprechenden Rüstungen und Schalungen realisieren. Natürlich wird diese aber auch in Standardbauverfahren eingesetzt. Die technische Weiterentwicklung der letzten Jahre erleichtert die Montagen. Wo früher einfache Schalbretter eingesetzt wurden, lassen sich heute hervorragende Sichtbetonflächen erzeugen. Die Anbieter von Schalungen und Rüstungen sind heute in der Regel Partner des Bauunternehmers, beraten ihn in der korrekten Auswahl der Komponenten, erstellen Schalungspläne, liefern termingerecht die benötigten Bauteile, stellen Montageteams zur Verfügung, sorgen damit für ein Rundum-sorglos-Paket. Nachfolgend finden Sie einige aktuelle Baustellen, in denen die Anbieter dieses Leistungspaket vorstellen.

Info: www.vdbum.de

Schnelles Schalen

Schulkomplex in Holzkirchen entstand in engem Zeitplan

Mit fünf Turmkränen und praxisgerechten Schalungssystemen gingen die Betonierarbeiten schnell voran. (Fotos: Paschal)

Als ÖPP-Projekt entstand in Holzkirchen im Landkreis Miesbach ein großer Schulkomplex. Er umfasst Neubauten für ein Gymnasium mit 31 Klassen und Dreifeld-Sporthalle, einer Fachoberschule mit 18 Klassen, ein Parkdeck und Außensportanlagen. Praxisgerechte Schalung sorgte für schnellen Baufortschritt.

Im Zentrum der Entwurfsplanungen der Fritsch + Tschaidse Architekten aus München stand die städtebauliche Vorgabe, ein beeindruckendes Gebäude dergestalt zu gliedern, dass optisch ansprechende und gleichzeitig gut nutzbare Außen- und Innenräume entstehen. So bilden die Fachoberschule, das Gymnasium und Sporthalle ein bauliches Ensemble aus Einzelgebäuden mit einer gemeinsamen Aula und dem Außenforum als Bindeglied dazwischen. Die Einbindung des Bauvorhabens in die Landschaft und der Lärmschutz für die angrenzende Wohnbebauung bestimmten die Anordnung sowohl der Baukörper als auch der Außenbereiche.

Das große Schulprojekt wurde vom Landkreis Miesbach als ÖPP-Projekt ausgeschrieben. Neben den Bauleistungen und der Bauzeitfinanzierung sollte der Auftragnehmer auch die langfristige Instandhaltung und Leistungen des Gebäudebetriebs über einen Zeitraum von 25 Jahren ab Baufertigstellung an den Schulen übernehmen. Den Zuschlag erhielt die SKE Facility Management GmbH, ein Unternehmen der Vinci Facilities, die gemeinsam mit der Schwesterfirma Bauunternehmung Ehrenfels GmbH die Bauleistung durchführte und den langfristigen Betrieb wie Wartung, Inspektionen, technische und bauliche Innstandhaltungen, Hausmeisterdienste und Reinigung bis hin zum Catering und Energiemanagement sicherstellt. Bei Planung und Ausführung wurde auf bestmögliche energetische Ergebnisse geachtet. So sollten die Anforderungen der zum Zeitpunkt der Planung geltenden EnEV um dreißig Prozent unterschritten werden. Alle Schulgebäude haben in Teilbereichen der Erdgeschosse lasierte Betonelemente sowie eine Fassadenbekleidung aus Holz in den Obergeschossen, die ökologische und wirtschaftliche Vorteile bringen. Außerdem erhielten die Gebäude teilweise extensiv begrünte Flachdächer.

Strammer Fertigstellungstermin

Um die Baustellen-Logistik sicherzustellen, wurden fünf Turmkräne mit einer Bauhöhe

Für Wand- und Deckenschalung *kamen die Systeme von Paschal zum Einsatz. Sie zeichnen sich durch hohe Anpassungsgenauigkeit aus. (Foto: Paschal)*

von 50 m sowie einer Spitzenlast von bis zu 2,5 t errichtet. Insgesamt 12.500 m³ Beton und 1.300 t Baustahl wurden verbaut. Die bauausführende Firma Ehrenfels wählte für die Baustelle den Schalungshersteller Paschal und die von diesem entwickelte Schalungslösungen für die Wand- und Stützenschalungsaufgaben. Der modulare und flexible Aufbau aus mietbaren Einzelteilen ermöglichte einen zügigen und wirtschaftlichen Baufortschritt.

So wurden für die Fundamentabstellungsarbeiten 750 m² Raster-Universal-Schalung eingesetzt. Das Schalungssystem mit einer ausgewogenen Elementsortierung im Baukastensystem ermöglicht systemmäßige Schalungsarbeiten, die bis auf den Zentimeter exakt geschalt werden können.

Für die Betonierarbeiten an Wänden und Treppenhäusern kamen rund 1.300 m² Logo.3-Schalung in der Höhe 2,70 m und 3,40 m zum Einsatz. Durch den starken, profilierten Flachstahlrahmen ist die Logo.3-Schalung verwindungssteif und kann bis zu 70 kN/m² an Frischbetondruck aufnehmen. Vorteilhaft ist, dass sich mit dem Großflächensystem der Spannstellenanteil pro Quadratmeter deutlich reduziert. So ergeben sich durchschnittlich 0,62 Spannstellen je Quadratmeter Wandfläche. Für die Einsatzplanung können so reduzierte Material- und Lohnkostenanteile beim Setzen der Spannstellen und das Verschließen der Spannlöcher berechnet werden.

Beim Einsatz von Großelementen können durch den Einsatz der patentierten Keilspanner als Verbindungmittel auch die Stöße reduziert werden. Der Keilspanner erleichtert dabei die Arbeit; das Verbindungselement wird durch den Bogenkeil geschlossen und geöffnet. Vorteilhaft ist dabei vor allem bei geschosshohen Schalungen und im Bereich von Innenecken oder Scharnierecken das horizontale Schlagen von vorne. Als Ergänzung wurden 40 Stück Klappbühnen KBK als Arbeitsgerüst fertig montiert auf die Baustelle angeliefert, um die Betonierarbeiten zu erleichtern und Arbeitssicherheit zu gewährleisten.

Für die Betonierarbeiten an den Stützen wurde ebenfalls das Paschal-System eingesetzt. So waren zeitweise zehn Sätze der Stützen-Schalung Grip mit einer Höhe von 3,40 m im Einsatz. Diese verstellbare Stützenschalung zeichnet sich durch hervorragende Schalzeiten vor allem bei hohen Anforderungen an die Sichtbetonqualität aus.

Die 21 mm starke Schalhaut aus finnischem Birkensperrholz ist kunststoffbeschichtet und somit ideal für Sichtbeton-Anforderungen geeignet. Zum Transport wird die Grip-Schalung platzsparend zusammengefaltet. Der Klappmechanismus erleichtert auch das Umsetzen der Stützenschalung mit nur einem Kranspiel. Die Stützenschalung Grip wurde komplett mit Richtstreben und Arbeitsplattform auf die Baustelle geliefert. Zum Ein- und Ausschalen mussten lediglich die Spannvorrichtungen an einer Seite geschlossen oder geöffnet werden.

An der Arbeitsplattform ist eine stählerne, rostgeschützte Leiter fest montiert, die für größte Arbeitssicherheit und hohen Bedienungskomfort für schnelle Betonierarbeiten mit der Rüttelflasche sorgt.

Auch für die Deckenschalung wurden Paschal-Systeme eingesetzt. Während der Arbeiten waren 9.500 Stück Stützen und 25.000 lfm H-20-Träger im Einsatz.

Für die Schalungsarbeiten an den hohen Räumen wie der Aula wurden 400 m² Paschal-Alu-Gass-Traggerüst als Deckentische eingesetzt, die sich durch ihre leichte Bauweise auch mit dem Kran umsetzen lassen und bis 6,5 m Höhe durch nur eine Stütze bei einer zulässigen Traglast von bis zu 140 kN je Stiel besonders tragfähig sind. So reduziert sich die Anzahl der Stützen und Aussteifungsrahmen deutlich.

Eine Herausforderung für die Planung und Projektierung durch die Paschal-Werksniederlassung München war der kurzfristige Abruf sowie die „Just in Time"-Lieferung der Schalungssysteme in großer Stückzahl. So war zeitweise ein Volumen von 30 Sattelzügen Schalungsmaterial auf der Baustelle im Einsatz, um die Fertigstellung des Rohbaus zu gewährleisten.

Info: www.paschal.de ■

Bis zum letzten Tropfen!

Elektro/Benzin/Dieselmotor.
Verschleißarm. Kraftvoll.
Trockenlaufsicher. Effizient.
Wartung einfach & schnell.

Vom Marktführer im Bausektor:
Pumpen für Klar-, Schmutz- und Abwasser

TSURUMI PUMP
Tel. 0211 - 417 937 450
vertrieb@tsurumi.eu • www.tsurumi.eu

Wiederaufbau Stadtschloss Berlin

Schalung und Gerüst aus einer Hand sichern schnellen Baufortschritt

Der Wiederaufbau des Berliner Stadtschlosses kommt voran. Exakt zwei Jahre nach Grundsteinlegung wurde am 12. Juni 2015 Richtfest gefeiert. Innerhalb kurzer Zeit wurden 85.000 m³ Beton und insgesamt 16.000 t Stahl verbaut. Damit der schnelle Baufortschritt realisiert werden konnte, waren große Mengen an Schalungs- und Gerüstmaterial im täglichen Einsatz.

Peri lieferte zum Wiederaufbau *des Berliner Stadtschlosses wirtschaftliche Schalungs- und Gerüstlösungen aus einer Hand. Neben kurzen Schal- und Umsetzzeiten sorgte insbesondere die baubegleitende Projektunterstützung durch die PERI-Ingenieure dafür, dass der straffe Bauzeitenplan eingehalten werden konnte. (Fotos: Peri)*

Das Berliner Schloss auf der Spreeinsel wird größtenteils nach alten Plänen rekonstruiert. Die 180 m lange, 120 m breite und 35 m hohe Außenhülle sowie die 70 m hohe Kuppel werden künftig in historischem Barock erstrahlen, im Innern entsteht ein modernes Haus der Weltkulturen. Das neue Wahrzeichen Berlins wird als Humboldt-Forum internationale Sammlungen und wissenschaftsgeschichtliche Werke ausstellen, zudem wird hier ein Teil der Zentral- und Landesbibliothek Platz finden. Peri lieferte wirtschaftliche Schalungs- und Gerüstlösungen aus einer Hand. Neben der Bereitstellung großer Mengen an Wand-, Säulen und Deckenschalungen mit schnellen Schal- und Umsetzzeiten sowie flexibel einsetzbarem Gerüstmaterial sorgte insbesondere die baubegleitende Projektunterstützung durch die Peri-Ingenieure dafür, dass sämtliche Anforderungen erfüllt und der Bauzeitenplan eingehalten werden konnten.

Neben der Vorhaltung moderner und zeitsparender Systeme war insbesondere die umfassende Berücksichtigung aller Bauaufgaben ein wichtiger Bestandteil der Gesamtlösung. Die durchdachte Sicherheitstechnik, die Bereitstellung projektspezifisch montierter Sonderschalungen, die Projektsteuerung durch den Peri Projektleiter sowie die Planung und Lieferung von Schalung und Gerüst aus einer Hand wirkten sich äußerst positiv und beschleunigend aus. Über 6.000 m² Maximo-Rahmenschalung waren in Berlin zeitgleich im Einsatz. Hierbei sorgte insbesondere die einseitige MX Ankertechnik bei jedem Ein- und Ausschalvorgang für erhebliche Zeitvorteile. Denn Maximo kommt ganz ohne Hüllrohre und Konen aus – und spart den zusätzlichen Mann auf der Gegenseite. Die Quattro-Säulenschalungen wurden als komplette Einheit mit einem Kranhub zusammenhängend umgesetzt, auch die Betonierplattform und der integrierte Leiteraufstieg mit Rückenschutz verblieben fest an der Schalung. Beim Schalen der Stahlbetondecken konnte mit insgesamt 10.000 m² Skydeck Vorhaltung systematisch eingeschalt und – aufgrund der geringen Einzelgewichte der Systemteile aus Aluminium – leicht wieder ausgeschalt werden. Auch das Fallkopfsystem sorgte für rasche Taktfolgen bei gleichzeitig reduziertem Materialeinsatz, da Paneele und Längsträger bereits nach einem Tag frei waren für den nächsten Takt. Die Unterstützung bei großen Deckenhöhen erfolgte mit leichten Multiprop-Alu-Stützen, die sich mittels MRK-Rahmen problemlos zum Stützturm ergänzen ließen. Aufgrund der Lösung mit außenseitigen CB-Kletterbühnen war kein Fassadengerüst für die Rohbauarbeiten notwendig. Im

Aufgrund der Lösung *mit außenseitigen CB-Kletterbühnen war kein Fassadengerüst für die Rohbauarbeiten notwendig. Für die runden Stahlbetonwände der Kuppel wurde die Rundflex-Rundschalung zusammen mit Faltbühnen FB 180 eingesetzt.*

Die Planung und Lieferung *von Schalung und Gerüst aus einer Hand schaffte Synergieeffekte für die Baustellenverantwortlichen.*

Bereich des Hauptportals an der Westseite fertigte Peri Berlin zudem projektspezifische Sonderschalungen und lieferte diese einsatzfertig auf die Baustelle – maßgenau geplant und montiert, termingerecht geliefert und aufgrund vorab definierter Fixpreise mit maximaler Kostensicherheit für die Projektverantwortlichen. Für die runden Stahlbetonwände der Kuppel wurde die Rundflex-Rundschalung zusammen mit FB 180-Faltbühnen eingesetzt. Die finale Kuppelherstellung erfolgt mithilfe eines Peri Up Trag- und Arbeitsgerüstes. Das ehemalige kaiserliche Stadtschloss war 1945 stark zerstört und wurde später komplett abgerissen. In der Nachkriegszeit errichtete die DDR-Führung an gleicher Stelle den Palast der Republik. Dessen Abriss aufgrund hoher Asbestbelastungen vor wenigen Jahren machte dann Platz für die jetzige Wiederherstellung der historischen Mitte Berlins. Bundespräsident Joachim Gauck legte am 12. Juni 2013 den Grundstein zum Berliner Schloss. Rund 1.000 Gäste nahmen an diesem Staatsakt teil.

Info: www.peri.de ■

Komplexes einfach im Griff

Am Ludwigshafener Rheinufer entsteht ein Stadtvillen-Ensemble als neues Wahrzeichen

Das Rheinufer in Ludwigshafen erhält mit dem Neubau von vier exklusiven Stadtvillen und einem Stadthaus mit Tiefgarage und Pool ein neues, markantes Wahrzeichen direkt am Rhein. Ein besonderes ästhetisches Highlight sind die geschwungenen Balkone, die mit ihren teils weiten Auskragungen besondere Anforderungen an die Schalung stellten.

Die weiten Abstände zwischen den Villen *und die geschwungenen auskragendenden Balkone an den Villen verleihen dem gesamten Ensemble eine besondere Großzügigkeit und Dynamik. (© SSV Architekten, Heidelberg)*

Die Gebäude sind sechs Etagen hoch. Die Balkone und weiteren Gebäudeteile wurden mit Meva-Schalung betoniert. Mit der Wandschalung Mammut 350 konnten die Wandhöhen von 2,50 bis 3,10 m in einem Takt ohne Aufstockung betoniert werden. Um ein schnelles und sicheres Arbeiten zu gewährleisten, wurden Betonierklappbühnen BKB an die Wandschalung gehängt – eine sehr schnelle und kostengünstige Methode. Für zwei runde Außenwände wurde eine Holz-Sonderschalung produziert und direkt auf die Baustelle geliefert.
Besonders anspruchsvoll sind die Balkone der Appartements geformt, teilweise mit sehr großen und wechselnden Auskragungen. Folglich mussten sich die Ingenieure etwas einfallen lassen, um die Balkone während der Bauzeit sicher und zugleich wirtschaftlich zu unterstützen. Mit serienmäßigen MEP-Stützen und MEP-Verbindungsrahmen entstanden zunächst 170 x 170 cm große und sehr stabile Einzeltürme. Sie wurden einfach und schnell auf der Baustelle montiert und aufgestellt. Auf die Türme wurden in bewährter MevaFlex-Methode H20-Träger und lose Schalhautplatten aufgelegt. Zum schnellen Versetzen war pro Turm nur ein Kranhub

Die Balkone im Bau: *Die stabilen MEP-Traggerüsttürme mit jeweils vier Stützen und Verbindungsrahmen tragen die H20-Träger, auf denen die Schalhaut aufliegt. (Foto: Meva)*

nötig, so entfielen die sonst üblichen zeitaufwändigen Ab und Aufbauarbeiten. Bauleiter und Polier waren mit diesem System sehr zufrieden, denn es war der perfekte Beitrag zu einem schnellen und einfachen Baufortschritt. Die großen Turmabmessungen sorgten außerdem für eine ordentliche Kostenbilanz.
Für die aufgehenden Geschosse, bei denen die Außenwände zum Teil aus Mauerwerk und Ortbeton bestehen, wurden leichte Arbeitsbühnen LAB 130 verwendet. Die fertig montierten Bühnen sind vom Stapel weg einsetzbar und können problemlos mit dem Kran von Stockwerk zu Stockwerk versetzt werden. Durch die Verwendung von Eck- und Überwurfbühnen konnten auch die anspruchsvollen Gebäudegrundrisse sicher umlaufend eingerüstet werden.
Info: www.meva.de ■

FIRMENPORTRAIT

Über Meva
Der Hersteller von technisch hochwertigen Schalungssystemen hat seit seiner Gründung vor 40 Jahren eine Vielzahl an Innovationen erfolgreich eingeführt und zählt heute zu den führenden international tätigen Unternehmen in der Schalungstechnik. Mit einem dichten Niederlassungsnetz, Tochtergesellschaften auf mehreren Kontinenten und kompetenten auf Schalung spezialisierten Vertriebspartnern, berät und unterstützt Meva Bauunternehmen bei der Planung und Erstellung von hochqualitativen Betonbauwerken weltweit.

Großprojekt auf engstem Raum

Shopping-Center-Bau stellt hohe Anforderungen an Schalungstechnik

Das Einkaufszentrum Aquis Plaza entsteht mitten in der Aachener Fußgängerzone und soll sich architektonisch und städtebaulich in das gewachsene Innenstadt-Ensemble integrieren. Seine hochwertige Bauausführung und elegante Gestaltung knüpft an die historische Nachbarbebauung an. In Fragen der Schalungstechnik überzeugte Doka mit prompter Verfügbarkeit und Ready-to-Use Fertigservice.

Der gesamte Baukörper *schmiegt sich mit seinen geschwungenen Formen an die Straßenzüge der Aachener Altstadt an. Lagerplatz: Fehlanzeige. (Foto: Züblin)*

Eine der größten Herausforderungen ist die Baustellen-Koordination auf sehr beengten Platzverhältnissen, da so gut wie keine Lagerfläche vorhanden ist. Nur eine Zufahrt erschließt das 100 x 200 m große Areal in der Kaiserstadt, die an Spitzentagen bis zu 20 Lkw mit Baumaterial, Beton und Schalungen benutzen. Daraus ergibt sich eine logistische Meisterleistung für die bauausführende Ed. Züblin AG, die das Shoppingcenter schlüsselfertig als Generalunternehmer errichtet.
In punkto Schalungstechnik war es wichtig einen Partner zu finden, der einerseits anspruchsvolle Herausforderungen realisieren und andererseits große Schalungsmengen mit kürzester Vorlaufzeit just in time liefern kann. Auf Grund der engen Platzverhältnisse mussten die Schalungssysteme zum Teil bereits vormontiert angeliefert werden. Die Entscheidung für Doka als Komplettlieferant stand schnell fest.

Shopping-Center belebt Innenstadt

Das Shopping-Center liegt im Dreiländereck Deutschland, Belgien, Niederlande mit einem Einzugsgebiet von 1,2 Mio. Menschen und befindet sich daher laut Bauherr ECE aus Hamburg in einer idealen Lage. Etwa 130 Fachgeschäfte werden hier ab Herbst 2015 ihre Waren auf drei Ebenen und einer Verkaufsfläche von insgesamt 29.200 m² anbieten. Um eine reibungslose An- und Abreise der Besucher zu garantieren, erschließt eine aufwändige Parkhausspindel die 600 Pkw-Stellplätze auf den beiden oberen Decks. Ein Tunnel bindet die Parkdecks reibungslos an den öffentlichen Verkehrsraum an. Neben dem Shoppingcenter befinden sich im 3. und 4. Obergeschoss des Gebäudes Wohnungen. Das Projekt ist geprägt durch organische Formen, die etwa an den Übergängen der Unterdecke zum großzügigen Glasdach zum Ausdruck kommen.
Auf Ecken und Kanten wurde verzichtet, vielmehr schmiegt sich der gesamte Baukörper mit seinen geschwungenen Formen an die Straßenzüge der Aachener Altstadt an.

Für den „Zufahrtsdamm" *konstruierte Doka eine 9 m hoch und 7 m weit gespannte Lösung aus dem Brücken-Traggerüst DokaShore. (Foto: Züblin)*

Ambitionierte Formen und hohe Lasten

Bei den Arbeiten wird eine Kombination aus Ortbeton und (Halb-)Fertigteilen verwendet. Die Baustelle ist derzeit die größte in der Region. Die Rohbauarbeiten werden in Kürze termingerecht abschließen.
Das Projekt durchlief bereits folgende Etappen: Nach der Gründung folgte die Fertigstellung der 15.000 m² großen und bis zu 100 cm starken Bodenplatte, um danach einen abschüssigen „Zufahrtsdamm" ins Innere des Bauwerks herzustellen. Dieser Damm muss permanent über die ganze Bauzeit frei befahrbar sein, da hierüber die gesamte Baustellenlogistik für die enge Baustelle läuft. Die Projektingenieure der Doka planten und berechneten dazu eine entsprechende Konstruktion, die 9 m hoch und 7 m weit gespannt ist. Für diese Arbeiten wird das Brücken-Traggerüst DokaShore verwendet, das sich aus hochtragfähigen Stützen und Systemträgern des Baukastensystems SL-1 zusammensetzt. Seine typengeprüften Stützen nehmen Einzellasten bis zu 430 kN auf. Oberhalb dieser Abfangung kann nun sicher gearbeitet werden, gleichzeitig rollt direkt darunter ungehindert der Baustellenverkehr.

***Einige Staxo-Türme** sind abgespannt, um auch höhere Horizontallasten sicher aufzunehmen. (Fotos: Doka)*

Im Inneren des Gebäudes befinden sich zum Teil große geschwungene Luftgeschosse, zu ihrer Überbrückung dienen Systemteile aus dem SL-1-Baukasten. Auf den Profilen ihrer SL-1-Träger stehen bis zu 9 m hohe Traggerüste, diese unterstellen die 40 cm starken Decken der nächsten Geschossebenen. Einige Staxo-Türme sind abgespannt, um auch höhere Horizontallasten sicher aufzunehmen. Staxo 100 ist mit seinen robusten Stahlrahmen speziell für große Unterstellungshöhen und hohe Lasten konzipiert und kombiniert in jeder Situation hohe Tragkraft und Sicherheit. Viele Fachleute bescheinigen dem Gerät eine hervorragende Anpassung an unterschiedliche Grundrisse. Dazu dienen Grundrahmen mit 0,90, 1,20 und 1,80 m Höhe. Ihre Abstände lassen sich wiederum von 0,60 m bis zu 3,00 m variieren und bieten durch einfach einstellbare Kopf- und Fußspindeln eine millimetergenaue sowie stufenlose Höheneinstellung. Aus der besonderen Statik des Gebäudes ergibt es sich, dass die Decken in vielen Bereichen bis auf das Basement durch zu stützen sind. In der Folge entsteht eine sehr hohe Materialvorhaltung an den Traggerüsten.

In der Oberkonstruktion sind Doka-Vollwandträger im Einsatz. Je nach Belastung werden die H20-Träger mit den blauen Enden oder die neuen Verbundschalungsträger I tec 20 mit der grauen Endverstärkung verwendet. Beide Doka-Trägertypen haben nahezu gleiches Gewicht. Durch ihre besondere Konstruktion nehmen die Verbundschalungsträger allerdings rund 80 Prozent höhere Lasten auf. Diese Kombination spart Material und vor allem Arbeitszeit. In den Geschossen mit Wohnungen und Pkw-Stellplätzen beträgt die Geschosshöhe lediglich bis zu 3 m, bei einer Deckenstärke von 25 cm. Diese Decken werden mit der besonders anpassungsfähigen Deckenschalung Dokaflex 30 tec geschalt. Im Regelfall wird hier oben mit Fertigteil-Stützen, Pilzköpfen und Fertigteil-Deckenelementen gearbeitet.

Partnerschaftliches Miteinander

„Wohin man auf dieser Baustelle auch schaut, überall ist Doka-Schalung im Einsatz. Das kommt nicht von ungefähr", verrät Marcus Karr, Arbeitsvorbereitung der Ed. Züblin AG. „Wir haben das Projekt im Vorfeld ganzheitlich analysiert und uns dann bewusst für Doka entschieden. Bei Doka bekommen wir nicht nur ausgereifte Technik, sondern auch technische Bearbeitung, Statik, Schalungsvormontage auf der Baustelle und eine tolle Richtmeisterbetreuung."

Die geordnete Rückgabe des Mietmaterials ist ein weiterer wichtiger Baustein. Die zurückzuliefernde Schalung wird gemeinsam begutachtet. Da die Baustellenverhältnisse eine Abnahme vor Ort nicht zulassen, erfolgt sie auf dem Lagerplatz von Doka. „Dies bindet weniger Baustellenpersonal und verkürzt nebenbei auch die Mietzeit", freut sich Marcus Karr. Während der Bauphase nutzt Züblin das Kundenportal myDoka. Es erlaubt jederzeit Zugriff auf projekt- und baustellenspezifische Daten – bequem von einem PC oder Tablet im Büro und auf der Baustelle. myDoka bietet einfache Handhabung und garantiert die Vertraulichkeit der Daten sowie eine optimale Schnittstelle zum Doka-Team.

Mit dem Auftrag Aquis Plaza setzen die Deutsche Doka und Ed. Züblin AG ihre langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit fort. Beide Unternehmen haben bereits bei einigen Großprojekten erfolgreich zusammengearbeitet, etwa beim CityGate Stuttgart, der Fachhochschule Düsseldorf-Derendorf und der Europäischen Zentralbank (EZB) in Frankfurt/Main.

Info: www.doka.com ■

FIRMENPORTRAIT

Über Doka

Doka zählt zu den weltweit führenden Unternehmen in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Schalungstechnik für alle Bereiche am Bau. Mit mehr als 160 Vertriebs- und Logistikstandorten in über 70 Ländern verfügt die Doka Group über ein leistungsstarkes Vertriebsnetz und garantiert damit die rasche und professionelle Bereitstellung von Material und technischem Support. Die Doka Group ist ein Unternehmen der Umdasch Group und beschäftigt weltweit mehr als 6000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

***Auf Grund der besonderen Statik** des Gebäudes sind die Decken in vielen Bereichen bis auf das Basement durch zu stützen.*

Für Mensch und Umwelt

Bau- und Umweltingenieure gestalten die Umwelt, nutzen Ressourcen und erzeugen langlebige Güter, die über große Zeiträume betrieben, gewartet sowie am Ende der Nutzung erneuert werden müssen. Die Gesundheit des Menschen, Umweltauswirkungen, Ästhetik als auch die Wirtschaftlichkeit von Konstruktionen und Lebenszyklusbewertungen stehen dabei im Spannungsfeld mit der technischen Realisierung und der Nutzung von Anlagen.
Die Hersteller der Baumaschinen investieren permanent in die Weiterentwicklung der Technik, natürlich auch zum Wohle der Bediener, die täglich viele Stunden damit arbeiten. So wird der Einsatz von alternativen Treibstoffen ständig geprüft. Auch die Möglichkeit des Antriebs durch Elektromotoren mit entsprechender Versorgung durch Hochleistungsakkus findet sich in immer neuen Maschinengattungen. Der VDBUM hat sich diesem Thema gewidmet und stellt Ihnen nachfolgend einige aktuelle Entwicklungen vor.

Info: www.vdbum.de

Eintrittskarte für Umweltzonen

Neue Baukompressoren erfüllen strengste Abgasnormen

Ob stationär oder straßenfahrbar – die neuen Baukompressoren von Kaeser sind eine Eintrittskarte für jede Umweltzone und liefern selbstverständlich zuverlässig und energiekostensparend Druckluft.

Besonders Leitplankenbauer dürften sich über die neue M58 Utility freuen. Dank eines Kubota-Motors mit Dieselpartikelfilter, der die US-amerikanische Richtlinie Tier 4 final erfüllt, darf sie in Europa in jeder Umweltzone betrieben werden. Sowohl sie, als auch ihre Schwester, die M57 Utility, die überarbeitet wurde, finden dank ihrer kompakten Bauform und dem durchdachten Aufbau auf jeder Lkw-Ladefläche Platz.
Neben der bewährten 7-bar-Version (Liefermenge 5,1 m³/min) kann künftig auch mit einer 10-bar-Version (4,35 m³/min) Druck erzeugt werden.
Für etwas höhere Liefermengen von 5,5 bis 8,4 m³/min kommen die Typen M81 und M82 in den Versionen 7, 10, 12 und 14 bar auf den Markt, die sich nur durch die inneren Werte unterscheiden. Die M81 ist mit einem Deutz-Motor und Oxidationskatalysator ausgestattet, die M82 wird von einem Kubota-Motor mit Dieselpartikelfilter angetrieben. Beide erfüllen in dieser Leistungsklasse die schärfste Abgasstufe IIIB oder Tier 4 interim. Trockeneisstrahlen, Sandstrahlen oder Hammeraufbruch werden mit den beiden Maschinen zum Kinderspiel.

***Dank Oxidationskatalysator** oder Dieselpartikelfilter können die neuen M81 und M82 überall eingesetzt werden. (Fotos: Kaeser)*

Die M82 ist in allen Druckvarianten zudem mit einem 8,5-kVA- oder 13-kVA-Generator ausrüstbar.
Alle Maschinen sind mit der cleveren Anlagensteuerung Sigma Smart Control ausgestattet, die bei der M82 dynamisch die maximale Druckluftverfügbarkeit im Verhältnis zum Strombedarf regelt und für höchste Effizienz sorgt.

Info: www.kaeser.de ■

***Kompakt und leicht zu bedienen** ist die neue M57 Utility. Ihre Schwester, die M58 Utility, hat dank Kubota-Motor und Dieselpartikelfilter Zutritt selbst zu Umweltzonen.*

Universell einsetzbar

Neues Bio-Hydrauliköl nun auch mit Lebensmittelzertifizierung

Vor 30 Jahren wurden biologisch schnell abbaubare Öle – mehrheitlich Hydrauliköle – eingeführt. So lange ist auch das meist verwendete Bio-Hydrauliköl Panolin HLP Synth in der praktischen Anwendung. Nun werden biologisch schnell abbaubare Öle entwickelt, die auch die Anforderungen für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie erfüllen.

So gut wie im mobilen Maschineneinsatz biologisch schnell abbaubare Öle bekannt sind, sind in der Lebensmittelindustrie sogenannte H1-Öle mit NSF-Zertifizierung gängige Praxis. Beide Anwendungsgebiete waren bislang streng voneinander getrennt. Die Anwendungen in Grenzbereichen mussten sozusagen in irgendeine Richtung entschieden werden. Die Erfüllung der Anforderungen an die biologische Abbaubarkeit bedeutete den Verzicht auf die Erfüllung der Lebensmitteltauglichkeit und umgekehrt. Bei der Ernte und in Wasserschutzgebieten eingesetzte Maschinen bedeutet dies einen ständigen Entscheidungskonflikt.

Erfolgreiche Kombination

Mit dem Produkt Panolin Orcon Synth E ist es Panolin erstmals gelungen, zwei bisher nicht vereinbare Eigenschaften zu kombinieren und damit die strengen Anforderungen NSF-H1-Zertifizierung im Lebensmittelbereich und die biologische Abbaubarkeit in einem Produkt zu erfüllen. Panolin Orcon Synth E basiert auf gesättigten synthetischen Estern. Durch eine anspruchsvolle Abstimmung erreicht es sowohl eine hohe biologische Abbaubarkeitsrate und erfüllt gleichzeitig die NSF-H1-Anforderungen.
Auch bei diesem Panolin-Produkt handelt es sich um ein Hochleistungshydrauliköl mit langzeittauglichen Eigenschaften, so wie es tausende Kunden von Panolin HLP Synth seit 30 Jahren kennen. Aufgrund der universellen Eigenschaften von Panolin Orcon Synth E ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, mit dem neuen Produkt

Der neueste Raupenbagger der Firma Marinus Schmid *wird am Wasser eingesetzt. Hier gelten sowohl die Vorschriften für Lebensmittel wie für biologische Abbaubarkeit. (Fotos: Panolin)*

fast alle Einsatzgebiete im Bereich der mobilen und stationären Hydrauliksysteme abzudecken.

Einsatzgebiete mit doppelter Vorschriftslage

Eine ganze Reihe von Einsatzgebieten, in denen hydraulisch angetriebene Maschinen angewendet werden unterliegen, bei genauer Betrachtung, sowohl der Notwendigkeit, biologisch abbaubare als auch lebensmittelzertifizierte Öle einzusetzen. Das können gewöhnliche Baumaschinen sein, die im Erntebereich und als Umschlaggeräte für Lebensmittel zum Einsatz kommen. Ebenso Flurförderfahrzeuge, die außen und in Lager- und Produktionshallen von Lebensmitteln eingesetzt werden.
Relativ zwingend erscheint der Einsatz solcher Produkte bei Erntemaschinen und in allen Maschinen, die in Trinkwasserschutzgebieten zum Einsatz kommen. Trinkwasser ist Lebensmittel. Dort greifen die in der Lebensmittelerzeugung und -Verarbeitung bekannten Vorschriften, wie HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Points). Solche Vorschriften haben vom Grundsatz her ein klares Ziel: Beim Feststellen schädlicher Substanzen in Lebensmitteln muss die Rückverfolgung der gesamten Kette vom Verbraucher, über

Überzeugende Eigenschaften

die Verarbeitung, bis hin zur Erzeugung (Gewinnung) der Lebensmittel möglich sein.
Die immer wiederkehrenden Lebensmittelskandale haben die Verbraucher, die Öffentlichkeit aber auch die Gesetzgebung sensibilisiert. Aus der Sicht der (möglichen) Verursacher geht es darum, nachweisen zu können, nicht der Verursacher zu sein. Dafür ist es notwendig, dass in den Maschinen in lebensmittelnahen Bereichen nur dafür zulässige Betriebsmittel angewendet werden.

Sensibilität steigt spürbar

Baumaschinenbetreiber reagieren mit Erleichterung, dass in ihrer Maschine, die sie auch in Wasserschutzgebieten einsetzen, nun auch Betriebsmittel zur Verfügung stehen, die sowohl biologisch abbaubar als auch für den Einsatz im Bereich Lebensmittel zugelassen sind. Ein solches Unternehmen ist beispielsweise die Firma Marinus Schmid aus Bruckmühl, wo nun begonnen wurde, Neumaschinen mit Panolin Orcon Synth E zu befüllen.
Noch ist die Abstimmung zwischen Öl- und Maschinenhersteller in diesem Bereich etwas holprig, und vielfach fehlt es an dem nötigen Verständnis, dass aus haftungsrechtlichen Gründen Maschinenanwender dringenden Bedarf haben, ihre Maschinen so auszustatten, dass sie im Kontaminationsfall nicht als Sündenbock dargestellt werden. Nach dem Grundsatz der Rückverfolgbarkeit werden bei einer erfolgten Kontamination alle Beteiligten innerhalb der Gewinnungs-, Verarbeitungs- und Produktionskette durchleuchtet. Der berühmt berüchtigte schwarze Peter bleibt bei demjenigen, der keine Nachweise darüber erbringen kann, dass in seinem Bereich ▶

***Das neue Bio-Hydrauliköl Orcon Synth E** ist sowohl biologisch abbaubar als auch lebensmittelzertifiziert.*

unschädliche Produkte verwendet worden sind.
Gemäß zahlreicher Vorschriften, Zertifizierungsverfahren und Vertragstexten gilt in diesem Bereich meistens die Beweislastumkehr. Das ist wiederum nicht anders als die klare Notwendigkeit für die Beweiserbringung, dass man als Verursacher nicht in Frage kommt (Unschuldsnachweis). Die Maschinen der Firma Marinus Schmid werden zum Teil in Wasserschutzgebieten eingesetzt. Deswegen ist dort richtig erkannt worden, dass die Vorsorge viel günstiger ist als die Nachsorge.

Info: www.panolin.com ■

Saubere Baustelle

Beim Bau des Hafentunnels sind Rußfilter für alle Dieselmotoren vorgeschrieben

Zurzeit ist der Hafentunnel „Cherbourger Straße" in Bremerhaven das bedeutendste Verkehrsinfrastrukturprojekt der Stadt, noch eine Baustelle. Er soll eine leistungsfähige Verkehrsanbindung des Überseehafens einschließlich des hafennahen Industrie- und Gewerbegebiets an die Autobahn A27 sicherstellen. Zukünftig soll der Tunnel den Lkw-Verkehr aufnehmen, was die Bevölkerung in hohem Maße entlastet.

Schon während der Bauphase hat der Umweltschutz eine hohe Priorität. Jede auf der Baustelle mit Verbrennungsmotor arbeitende Maschine muss mit einem Partikelfilter ausgerüstet sein. Diese Anforderung hatte auch die Firma Strako Strahlarbeiten und Korrosionsschutz zu erfüllen. Das Unternehmen sollte auf der Baustelle eine Stützwand ausbessern und beschichten. Da im eigenen Fuhrpark kein Kompressor mit Partikelfilter verfügbar war, mietete man kurzerhand bei Peter Gay Baumaschinen in Bremen einen entsprechenden Baukompressor an. Der Baumaschinenhändler ist Compair-Partner und hat einen eigenen Mietpark.
Die Compair C 115-12 hat einen Volumenstrom von 11,5 m³/min und liefert dabei 12 bar Betriebsüberdruck. Das ist genug Leistung für die Strahlarbeiten. Die Druck-

***Auf der Tunnelbaustelle in Bremerhaven** sind nur Baumaschinen mit Partikelfilter zugelassen. (Fotos: CompAir)*

***Die Beschichtung der Spundwand** in RAL Blau ist an der westlichen Ausfahrt der Tunnelröhre fertiggestellt. Alle Arbeiten finden unter laufendem Verkehr statt.*

luftaufbereitung erfüllt bereits serienmäßig die Anforderungen für Korrosionsschutz-Arbeiten. Zur Grundausstattung gehört eine stufenlose Volumenstromregelung. Motordrehzahl und Ansaugregelung werden automatisch dem Luftverbrauch und Diesel sparend angepasst. Alle nötigen Betriebsdaten werden in einem Display mit Folientastatur angezeigt. Die Einstellung des Betriebsdrucks erfolgt einfach über die Steuerung. Bei Störungen erfolgt eine automatische Abschaltung zum Schutz der Maschine. Ab sofort sind Partikelfilter für diese Baureihe als Serienoption verfügbar, heißt es dazu vom Hersteller in Simmern. Bisher werden die Maschinen noch einzeln im Werk damit ausgerüstet.

Tunnel soll 2018/2019 in Betrieb gehen

Zur Vorbereitung für die Beschichtung mit RAL Blau gehörten auch Ausbesserungsarbeiten von Montage- und Einbaubeschädigungen sowie das Aufbringen einer Zwischenbeschichtung. Insgesamt waren 1.200 m² an 300 m Spundwand zu bearbeiten.
Ob Stahl- und Stahlwasserbau, Kai- und Hafenanlagen oder Offshore-Installationen, das gut ausgebildete Team der Firma Strako ist ein bundesweit gefragter Partner. Entsprechende Zulassungen und Zertifikate fehlen natürlich auch nicht. In der großen Halle auf dem Betriebsgelände werden witterungsgeschützt angelieferte Teile bearbeitet. Der Maschinenpark des erfahrenen Familienunternehmens ist modern. „Wenn es mal ‚klemmt' wie für die Baustelle Hafentunnel, hilft eine Mietmaschine weiter", erklärt Strako Geschäftsführer Holger Bartels.
Beim Hafentunnel „Cherbourger Straße" handelt es sich um einen oberflächennahen, in offener Bauweise hergestellten

Tunnel. Der zweistreifige Tunnel wird zum größten Teil (1.195 m) in einer Röhre mit Gegenverkehr betrieben. Im östlichen Bereich teilt sich der Tunnel in zwei Röhren mit Richtungsverkehr auf. Dies ermöglicht dort eine niveaufreie Anbindung an die Cherbourger Straße. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2018, Anfang 2019 vorgesehen.
Info: www.compair.de ■

Erste Stampfer mit Gasantrieb weltweit

Für Arbeiten in tiefen Gräben oder geschlossenen Räumen

Die beiden Gasflaschen *sind am schwingungsgedämpften Führungsbügel untergebracht.*

Die neuen Gasstampfer *sind problemlos in Gräben und geschlossenen Räumen einsetzbar. (Fotos: Bomag)*

Bomag präsentierte auf der Intermat in Paris die weltweit ersten Stampfer mit Gasbetrieb.

Die beiden Typen BT 60 G und BT 65 G sind mit einem Benzinmotor ausgestattet, werden aber mit herkömmlichem Gas betrieben. Die langen Standzeiten und die leichte Handhabung machen die Stampfer zur praktikablen und wirtschaftlichen Lösung. Typische Anwendungsbereiche sind Hallen und Gräben. Hier punkten die Gasstampfer mit CO-Werten von nahezu 0 Prozent. Sie sind damit besonders umweltfreundlich und erfüllen die höchsten Richtlinien zur Arbeitsplatz-Immission. Seit Juli 2015 sind der BT 60 G und der BT 65 G in Deutschland verfügbar.
Info: www.bomag.com ■

Schadstoffarm im Graben

Kauf emissionsarmer Geräte wird von BG Bau gefördert

Beim Einsatz von Vibrationsstampfern in tiefen und engen Gräben können die Motorabgase nur schwer entweichen. Für den Bediener kann deshalb Vergiftungsgefahr durch das geruchlose Kohlenstoffmonoxid (CO) bestehen. Einen Ausweg bietet die Verwendung von Stampfern oder Rüttelplatten mit modernen Benzinmotoren.

In Zusammenarbeit mit den Motorenherstellern und unter Begleitung der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) hat Weber MT seine Verdichtungsmaschinen weiterentwickelt und anschließend prüfen lassen. Die guten Emissionswerte sorgen dafür, dass der Stampfer SRV 590 und eine Vielzahl von Rüttelplatten bei der Gefährdungsbeurteilung hinsichtlich der Gefährdung durch Abgase als unbedenklich eingestuft werden können.

***Der leistungsstarke Weber MT-Vibrationsstampfer SRV 590** überzeugt durch hervorragende Abgasemissionen und hohen Bedienkomfort. (Foto: Weber MT)*

Darüber hinaus gibt es einen finanziellen Anreiz: Die BG BAU gewährt seinen Mitgliedsunternehmen eine finanzielle Förderung beim Kauf von Produkten, die einer Verbesserung des Gesundheitsschutzes dienen – der schadstoffarme Vibrationsstampfer SRV 590 sowie alle Weber MT-Rüttelplatten mit Benzinmotoren gehören dazu. Mit maximal 500 Euro, beziehungsweise 50 Prozent des Anschaffungspreises werden die entsprechenden Produkte gefördert.

Der leistungsstarke Weber MT-Vibrationsstampfer SRV 590 überzeugt jedoch nicht nur durch hervorragende Abgasemissionen. Großer Wert wurde auf den Bedienkomfort gelegt. Dies zeigt sich beispielsweise im geringen Gewicht und guten Laufverhalten. Für die Langlebigkeit und hohe Betriebssicherheit sorgt unter anderem das mehrstufige, leistungsfähige Luftfiltersystem mit Zyklonvorabscheider. Dadurch ist der Motor zuverlässig vor Schmutzeinwirkung geschützt. Eine keramikähnliche Beschichtung des Führungszylinders gewährleistet eine besonders hohe Verschleißfestigkeit – ein weiterer Beleg für die Qualität des Stampfers.

Info: www.webermt.de ■

Elektrolader vorgestellt

Fünf Stunden emissionsfrei arbeiten mit einer Batterieladung

Der WL20e mit einem Schaufelinhalt von 0,2 m³ ist der erste Radlader von Wacker Neuson mit Elektroantrieb für emissionsfreies Arbeiten. Der mit dem Eco-Siegel für besonders wirtschaftliche und umweltfreundliche Produkte ausgezeichnete akkubetriebene Lader verfügt über die gleichen Leistungsparameter wie das konventionelle Modell WL20.

Zwei Elektromotoren, für den Fahrantrieb und für die Arbeitshydraulik, sorgen dafür, dass die Leistungsmerkmale des Radladers/Elektroladers denen der konventionellen Maschine entsprechen. Auch die Geländegängigkeit ist analog zum dieselbetriebenen Modell. Unternehmer, die sich für

***Der akkubetriebene Radlader WL20e** ist das erste Radladermodell mit Elektroantrieb für emissionsfreies Arbeiten von Wacker Neuson. (Foto: Wacker Neuson)*

den kompakten akkubetriebenen WL20e entscheiden, müssen folglich keine Abstriche bei der Leistung machen, können aber gleichzeitig vom Vorteil der Emissionsfreiheit profitieren.

Beim Arbeiten mit dem neuen Radlader entstehen keine Verbrennungsabgase, ein Aspekt, der beispielsweise auf Baustellen im innerstädtischen Bereich, bei Arbeiten im Innenraum, unter anderem in Gewächshäusern, Gebäudesanierungen oder Parkgaragen, immer wichtiger wird. Alle derzeit geltenden gesetzlichen Abgasvorschriften für mobile Arbeitsmaschinen mit Verbrennungsmotoren sind damit für den neuen Wacker Neuson Radlader WL20e kein Problem.

Mit dem Elektroradlader werden die CO_2-Emissionswerte um bis zu 43 Prozent verringert*, was seine Umweltfreundlichkeit dokumentiert. Ein positiver Zusatzeffekt besteht in der deutlichen Verringerung von Lärmemissionen. Zudem liegen die Energiekosten unter denen eines dieselbetriebenen Modells – Einsparungen von bis zu 48 Prozent sind möglich – und es ergeben sich zusätzliche Kostenvorteile in der Wartung und bei den Service-Intervallen, da weniger Bauteile und Komponenten verwendet werden, die Verschleiß ausgesetzt sind.

Ist der Akku vollständig aufgeladen, kann mit dem Radlader ein Arbeitseinsatz von bis zu fünf Stunden erfolgen – genug Zeit für typische Anwendungen wie das Laden und Transportieren von Gütern über kurze Strecken. Verwendet wird ein im Bereich Flurförderfahrzeuge über Jahrzehnte bewährter Blei-Säure-Akku. Zum Aufladen wird wahlweise ein Stromanschluss mit 230 oder 400 Volt Spannung benötigt, wie er auf den meisten Baustellen vorhanden ist.

Für den Ladevorgang wird die unter der Motorhaube befindliche Batterie mit dem Ladegerät verbunden. Die entsprechende Steckdose ist an der Maschine staub- und spritzwassergeschützt verbaut.

Der Radlader kann mit einer Höhe von 2,19 m und einer Breite von nur 1,0 m problemlos auf beengtem Raum oder in Gebäuden zum Einsatz kommen. Das Knickpendelgelenk ermöglicht, dass die Maschine auch bei unebenen Bodenverhältnissen stabil bleibt. Da Vorder- und Hinterwagen unabhängig voneinander pendeln können, verfügen die Räder immer über maximale Traktion. Mit einem Einsatzgewicht von 2.300 kg erzielt der akkubetriebene WL20e eine Kipplast von 1.416 kg – rund 200 kg mehr als die konventionelle Maschine.

Info: www.wackerneuson.com/eco ■

**Die hier zugrunde gelegte Betrachtung bezieht sich auf den Strom-Mix in Deutschland.*

www.HATZ-DIESEL.com

DER BESTE HATZ DIESEL ALLER ZEITEN: 4H50TIC

Kompakt, leicht (nur 173 kg), wirtschaftlich, robust und Tier 4 final/Stage IIIB konform **ohne** DPF: der neue wassergekühlte Hatz Turbodieselmotor mit 2 Liter, 4 Zylinder und 55 kW. Sein konstant niedriger Kraftstoffverbrauch über einen breiten Drehzahl- und Lastbereich setzt Maßstäbe.

CREATING POWER SOLUTIONS.

HATZ DIESEL

Begeistert für Fortschritt

BAUER

Die BAUER Maschinen Gruppe ist Weltmarktführer in der Entwicklung und Herstellung von Spezialtiefbaugeräten.

www.bauer.de

Rund ums Thema Luft

Spezialisten für Atemluftversorgung, Dieselpartikelfilter, Klimatechnik

Hermann Amberg gründete im Oktober 1997 die Amberg Umwelt-Technik GmbH mit Sitz im niederrheinischen Nettetal als Spezialbetrieb für die Reinigung und Klimatisierung von Luft und Abgasen in Baumaschinen. Nach stetigem Wachstum erfolgte 2013 die Vergrößerung der Produktions- und Verwaltungsgebäude um 900 m².

Das Unternehmen ist führender Anbieter von Atemluftversorgungstechnik (Schutzbelüftungsanlagen) in Deutschland. Im europäischen Ausland betreuen die Partner aus Frankreich, Österreich, Schweiz, Polen und den Niederlanden die Anwender vor Ort. Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und das hohe technische Niveau der Produkte spiegeln sich in verschiedenen Marktsegmenten wieder.

Das sicher bekannteste und zahlenmäßig bedeutendste unter ihnen ist die Entsorgungswirtschaft. Sie benötigt zum Schutz der Maschinenführer von Radladern, Umschlagbaggern und ähnlichen Transporteinrichtungen Arbeitsschutzsysteme. Die Remondis-Gruppe als eine der führenden Firmen in der Entsorgung nutzt beim Empfang, Sortieren, Recyceln und Entsorgen von Haus-, Industrie- und Sondermüll sowie beim Kompostieren seit vielen Jahren die Schutzbelüftung und Dieselpartikelfilter von Amberg.

In gesundheitsgefährdender Umgebung *wird der Fahrzeugführer mit sauberer Atemluft versorgt, Dieselpartikelfilter filtern das Abgas. (Foto: Amberg Umwelt-Technik)*

Infektionsrettungswagen *sind ausgestattet mit Amberg-Anlagen, die die Ausbreitung von Keimen verhindert. (Foto: Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH)*

Eine andere bedeutsame Anwendung für die Produkte ist die Abbruchindustrie. Die P&Z GmbH arbeitet im Abbruch und Rückbau von Objekten, in der Industrieverschrottung, bei der Asbest-, Schadstoff- und Brandschadensanierung. Auf den dabei eingesetzten Baumaschinen haben sich Schutzsysteme von Amberg bestens bewährt. Die Geka GmbH entsorgt chemische Kampfstoffe und Rüstungsaltlasten in drei Verbrennungsanlagen, einer Bodenwaschanlage sowie in einer Delaborieranlage für konventionelle und chemische Munition. Vom Transport bis zur endgültigen Vernichtung stellt die Firma die gesamte Prozesskette sicher. Schutzbelüftungen von Amberg bewahren die Maschinenführer beim Umgang mit diesen höchst gefährlichen Schadstoffen vor gesundheitlichen Schäden.

Mers und Ebola sind Epidemien, die weltweit viele Todesopfer fordern. Für den Transport infizierter Personen in Kliniken hat die Firma WAS Spezialfahrzeuge entwickelt. Amberg liefert eine Luftaufbereitungsanlage, die die Raum-, Zu- und Abluft filtert, eine Begasungsanlage, die den Patientenraum desinfiziert und einen konstanten, elektronisch überwachten Unterdruck herstellt. Damit vermeidet man die Ausbreitung von Keimen.

Das Flugzeug ist das probate Verkehrsmittel, das Menschen weltweit miteinander verbindet. Damit wir es ganzjährig in jeder Klimazone nutzen können, wird bei niedrigen Außentemperaturen ein Glykol-Wassergemisch zum Enteisen auf die Maschine gesprüht. Die Lufthansa schützt die betroffenen Mitarbeiter in dem hochfahrbaren Leitstand vor den üblen und belastenden Gerüchen mit einer Filteranlage von Amberg. Dieser kurze Überblick zeigt die vielseitige, technisch anspruchsvolle Palette der Produkte von Amberg. Auf der bauma 2016 zeigt das Unternehmen in Halle A6, Stand 537 technisch ausgereifte, in der Praxis bewährte Lösungen für saubere Luft.

Info: www.au-t.de ■

MOTOREN
EckernKamp GmbH
Fachbetrieb für Motortechnik
• Fachbetrieb für Motoren, Zylinderköpfe, Turbolader u. a.
• Diesel-Fachbetrieb für alle Einspritzsysteme, Injektoren, Einspritz-, Hochdruckpumpen
Service - Reparatur - Tausch
DEUTZ VOLVO PENTA MITSUBISHI DIESEL ENGINE Kubota YANMAR LOMBARDINI BOSCH Diesel Service DELPHI VDO STANADYNE DENSO
Westring 7-9 · 33818 Leopoldshöhe/Bielefeld
Tel. 05202 9833-6 · www.motoren-eckernkamp.de
Ihr Spezialist für Fiat und Iveco

Kompakte Baumaschinen als universelle Helfer

Erst seit rund 60 Jahren sind kompakte Baumaschinen im Einsatz. Damals wurden die Arbeitskräfte knapp, sodass auch auf kleinen Baustellen eine entsprechende Mechanisierung erforderlich wurde. Die Baggerflotten wurden um kleine Maschinen mit Löffelinhalten von 0,3 m³ ergänzt, diese ersetzten den Mann mit der Schaufel. Die Arbeit konnte leichter und schneller erledigt werden. Radlader kamen erst später dazu, machen aber heute mit ihren Schaufelinhalten bis zu 1,2 m³ einen großen Anteil bei den Kompaktmaschinen aus.
Die Einsätze finden sich im Tief- und Straßenbau sowie im Garten- und Landschaftsbau. Immer, wenn es im Arbeitsbereich an Platz mangelt, sind kleine Baumaschinen gefragt: schmale Zufahrten, Hinterhöfe, Gartenanlagen oder beengte Straßenbaustellen machen den Einsatz erforderlich. Aber auch als „Allrounder" auf Großbaustellen sind die Kompakten unentbehrlich. Kompakte Dumper für den Erdtransport finden sich genauso wie kompakte schmale Fräsen und Walzen für Ausbesserungsarbeiten oder im Bau von Fahrradwegen oder Nebenstraßen.
Zahlreiche Anbaugeräte, die mit praktischen Schnellwechselvorrichtungen auch an den Kompaktmaschinen zum Einsatz kommen, sorgen für die Lösung vieler Probleme auf den Baustellen und machen diesen gewichtigen Bereich auf den meisten Baustellen unentbehrlich.
Info: www.vdbum.de

Lückenfüller

Kompaktbagger mit Verlegezange beschleunigt Pflasterarbeiten

Zum Gehwegpflastern greift die BMR Tiefbau GmbH gerne auf den ECR50D zurück. Mit dem passenden Greifer bestückt, beschleunigt der Volvo-Kompaktbagger die Pflasterarbeiten auf engem Raum erheblich und schließt jede Lücke.

Das Beste kommt immer zum Schluss. Für das Bauunternehmen aus Rostock sind das nicht selten Pflasterarbeiten auf Straßen, Plätzen oder Gehwegen. Wenn die eigene Pflasterverlegemaschine zum Einsatz kommt, sind meist alle Tiefbauarbeiten abgeschlossen und das Projekt neigt sich dem Ende zu. Das gilt auch für die Sanierung eines 300 m langen Straßenabschnitts in Stralsund.
Doch in der östlich gelegenen Hansestadt läuft es diesmal anders. Nachdem die Schmutz- und Regenwasserleitungen erneuert und die wichtigsten Erdarbeiten erledigt sind, stand die einzige Optimas-Maschine des Unternehmens für Verlegearbeiten nicht zur Verfügung. Ein parallel laufendes Bauprojekt verhinderte ihren Einsatz in der Stralsunder Innenstadt. Stattdessen rückte ein Mietbagger aus dem Maschinenpool von Swecon smartrent in Rostock an, um die Lücke zu schließen und die beidseitig der Straße verlaufenden Gehwege neu zu pflastern.
„Bei durchschnittlich acht bis zehn Baustellen gleichzeitig reicht trotz optimaler Einsatzplanung der eigene Maschinenpark nicht immer aus. Dann brauchen wir Unterstützung und mieten bei Swecon Bagger und Radlader dazu", sagt Udo John. Der 47-Jährige ist Geschäftsführender Gesellschafter des 2002 gegründeten Tiefbauunternehmens. Zum Angebot zählen Erdbau-, Kanalbau- und Straßenbauleistungen in ganz Mecklenburg-Vorpommern. Auftraggeber ist meist die öffentliche Hand. Aber auch für private Kunden und Generalunternehmer arbeitet BMR Tiefbau.

Breites Portfolio

Konkret erschließt und saniert das 40-köpfige Team vom Standort Rostock aus Gewerbe- und Wohngebiete, führt Erdarbeiten aller Art aus und baut neue Straßen, Wege oder Kanalnetze beziehungsweise setzt vorhandene instand. Maschinelle Pflaster- und Plattenverlegearbeiten komplettieren das Arbeitsspektrum. Dafür stehen drei Mobilbagger der 15- bis 20-t-Klasse, fünf Raupenbagger bis 20 t Einsatzgewicht und mehrere Volvo-Radlader bereit. Ein Kipper, ein Lkw mit Ladekran sowie ein Tieflader für den Transport von Kleinmaschinen bis 10 t runden zusammen mit der Pflasterverlegemaschine und diversen Rüttelplatten den eigenen Maschinenpark ab.
Große Raupenbagger, Radlader und den Swecon-Mietbagger Volvo ECR50D fuhr BMR auch in Stralsund auf. Fast ein Dreivierteljahr sanierte das Tiefbauunternehmen den gesamten Straßenabschnitt nebst Gehwegen in einem Wohngebiet. Wertvolle Dienste verrichtete dabei der angenehm leise arbeitende Kompaktbagger der 5-t-Klasse.

***Mit dem hydraulischen Pflastergreifer** hebt der Kompaktbagger ein 1,20 m langes und 90 cm breites Paket aus zwölf Pflastersteinen auf einmal in das vorbereitete Kiesbett. (Fotos: Volvo CE)*

„Der Bagger ist uns eine enorme Hilfe und in diesem speziellen Fall sogar viel besser geeignet als unsere Optimas", versichert Sven Engel. Der Maschinist ist mit dem Bagger vertraut und weiß die präzise Steuerung über einen Joystick und wenige Hebel zu schätzen. „Auf den schmalen Gehwegen und zwischen den Bäumen ▶

Udo John *ist von der Leistung und Vielseitigkeit des ECR50D überzeugt.*

Auch Erdarbeiten *zählen zum Arbeitsspektrum des Bauunternehmens.*

ist der Bagger mit kurzem Heck leichter und präziser zu manövrieren als unsere Verlegemaschine. Dadurch richten wir hier keine Schäden am Gehölz an", berichtet er. Der drahtige Bauarbeiter ist seit zwölf Jahren für BMR Tiefbau tätig und weiß, wovon er spricht. Die lupenreine Pflasterverlegemaschine ist dafür bei Großflächen wie zu pflasternden Plätzen im Vorteil.

„So ein Kompaktbagger fehlt uns noch im Programm", sagt Udo John. „Der ist flexibel einsetzbar, lässt sich mit verschiedenen Werkzeugen bestücken und findet hohen Zuspruch bei unseren Mitarbeitern." Zunächst will der Betrieb testen, wie so ein 5-t-Bagger ins Unternehmen passt, und hat die Maschine für rund drei Wochen angemietet.

Pflasterverlegung im Eiltempo

Wichtig für den Einsatz in Stralsund war der Anbau der Verlegezange. Der hydraulische Pflaster-Greifer lässt sich dank serienmäßiger Dreikreis-Hydraulik und mechanischem Schnellwechsler minutenschnell adaptieren und einsetzen. Die rund 300 kg schwere Zange lässt sich stufenlos auf alle Steinformate, Steinlagen und Steindicken einstellen und kann sowohl Rechteck- als auch Quadratsteine in den Läuferverband verschieben. Ausgerüstet mit sechs Greifarmen und sechs Zylindern hebt der Greifer ein 1,20 m langes und 90 cm breites Paket aus zwölf Pflastersteinen auf einmal in das vorbereitete Kiesbett. Bei einer Gehwegbreite von 1,50 m müssen Engel und sein Kollege Ray Fifelske allerdings manuell noch Hand anlegen und die fehlenden Gehwegplatten ins Bett hieven. Dennoch braucht das eingespielte Team kaum länger als zwei Tage für die 450 m² Fläche auf einer Straßenseite.

„Den ECR50D haben wir ganz neu im Vermietprogramm. Speziell für BMR Tiefbau und den geforderten Einsatz haben wir den Kompaktbagger extra mit langem Löffelstiel und zusätzlichem Kontergewicht am Heck für einen sicheren Stand ausgestattet", erklärt Alexander Grabbert, Regionalleiter Vermietung Ost, der zusammen mit Ingo Arndt für das Mietgeschäft bei Swecon in Rostock zuständig ist. Durch die Sonderausstattung mit 1,8 statt 1,5 m langem Stiel erlangt der Bagger eine größere Reichweite und muss weniger häufig umsetzen.

„Bei öffentlichen Aufträgen wie diesem geht viel über den Preis. Wer günstig anbieten kann, ist klar im Vorteil. Daher brauchen wir auch von Swecon eine vernünftige Mietrate", bestätigt Udo John. Swecon smartrent hat eine Tagespauschale mit acht Betriebsstunden plus Versicherung gegen Beschädigungen kalkuliert. Dafür bekommt der diplomierte Maschinenbauingenieur ein echtes Premiumprodukt mit wenigen Betriebsstunden in die Hand. „Wir haben hohe Ansprüche und legen viel Wert auf Qualität. Wir brauchen einen Bagger, der lange durchhält, günstig ist und mit dem unsere Mannschaft gerne arbeitet", erklärt der Rostocker. Swecon erfüllt mit dem ECR50D all diese Kriterien, sodass der Volvo-Kompaktbagger bei BMR Tiefbau schon bald mehr als nur ein Lückenfüller sein könnte.

Info: www.volvoce.de ■

Wir kaufen gegen Barzahlung

Ihre überzähligen Baumaschinen:

- Radlader
- Mobilbagger
- Raupenbagger
- Baggerlader
- Wirtgen-Straßenfräsen
- Straßenfertiger
- Walzen
- Grader
- Planierraupen
- Rampenspritzgeräte
- Asphaltmarkierungsmaschinen
- Tieflader + Kippanhänger
- LKW als Kipper

SCHWICKERT GmbH
Baumaschinen und Nutzfahrzeuge
Schwickertstr. 1 · D-31863 Coppenbrügge
Tel. +49 5156 784-0 · Fax +49 5156 784-29
info@schwickert.com

Kompakte Alleskönner

Ob Hallenbau oder Landwirtschaft: wendige Teleskope sind vielseitig einsetzbar

Eugen Schlehäuser Stahl- und Betonbau aus dem nordrhein-westfälischen Marl wuchs innerhalb von dreieinhalb Jahrzehnten vom Ein-Mann-Betrieb zu einem Unternehmen mit 40 Mitarbeitern. Der Firmengründer setzt seit 1993 auf die kompakten und vielseitigen Merlo-Teleskopstapler. Mittlerweile laufen sechs der Maschinen in dem Familienbetrieb.

Stallbau mit Teleskopstapler und Arbeitsbühne: *Die sichere Plattform ist bis auf 4,5 m Arbeitsbreite ausklappbar. (Fotos: Merlo)*

1993 kaufte Eugen Schlehäuser seinen ersten Merlo der Panoramic-Serie. Er stellte Hallen ursprünglich mit einem Frontlader und Trecker auf. Die Bauten wurden zunehmend höher. Die 4-m-Grenze des Laders galt es zu überwinden. Er erinnert sich: „Fast ein Jahr überlegte ich, ob es ein Teleskoplader sein sollte. Das Maschinensystem war noch neu. Die Investition im Vergleich zur bisherigen Technik bedeutend. Vierzehn Tage später folgte die zweite Maschine. Die Vorteile für mich waren groß."

Mit dem Startmodell P 30.11 XS reichte er auf gut 10 m Giebelhöhe. Sofort konnte ein neues Einsatzspektrum und damit weitere Kundengruppen erschlossen werden. Ein wichtiger Punkt, denn durch den Rückgang des Bergbaus, der ein großer Auftraggeber auch für Schlehäuser war, spitzte sich die Lage in der Region zu. Die Teleskoplader halfen, die angespannte Zeit zu überstehen und in andere Aufgabenbereiche hinein zu gelangen.

Momentan machen laut Christian Schlehäuser, kaufmännischer Geschäftsführer, Stahlhallenbau, Beton- und Maurerarbeiten 80 Prozent des Umsatzes aus. Die weitere Dienstleistung geht in den Agrarbereich. Mit seinem agrarwissenschaftlichen Studium und eigenem Hof im Nebenerwerb spricht er die Sprache der Kunden, denen er Lohnarbeiten anbietet und individuelle Reithallen, Ställe oder Getreidelager baut.

Vielseitig einsetzbare Maschinen

Gregor Schlehäuser, zweiter Geschäftsführer, über die Argumente für Merlo: „Die Parallelverschiebung des Oberwagens ist für uns seit jeher ausschlaggebend. Wir stellen die Maschine sicher auf Stützen und können, ohne sie zu verfahren, komfortabel Binder zusammenschrauben und unsere Stahlkonstruktionen montieren. Die Teleskope sind leicht zu bedienen. Fast alle vierzig Mitarbeiter können sie einsetzen." Aktuell lasten die Hallenbauer sechs Modelle aus, die sie in Spitzenzeiten oder bei Spezialaufgaben durch Mietmaschinen aufstocken.

Vier Panoramics mit 13 und 14 m Hubhöhe sind im Bau beschäftigt. Turbofarmer agieren als Zubringer für Material ▶

Das Familienunternehmen *kombiniert erfolgreich Dienste für Agrar- und Industriekunden: (v.l.) Gregor, Eugen und Christian Schlehäuser schwören auf ihre Merlo-Teleskope.*

Der „Springer" P 38.10 *transportiert Material mit 40 km/h.*

oder helfen in dringenden Fällen aus, wenn die anderen Baugeräte gebunden sind. Die 3,0- bis 3,8-t-Merlos besitzen identische Geräteaufnahmen. Alle Maschinen haben Schaufeln, FEM-Gabelträger und -Lastgabeln. Zwei Hubarbeitsbühnen mit einer auf 4-5 m ausklappbaren Fläche und einer Tragkraft von 300 kg, ausgelegt für drei Personen, sind dabei. Dazu eine 2,4 m breite Variante für schmale Zugänge. Die Arbeitskörbe helfen Fassaden, Dachrinnen und Pfetten zu montieren. An den Agrarversionen laufen Silageschaufel und Mistgabel.

„Ich bin konservativ", bekennt Eugen Schlehäuser. „Neues kaufe ich, wenn alles andere bezahlt ist." Sohn Christian freut sich die Wiederverkaufswerte der gebrauchten Teleskoplader: „Wir veräußern unsere Geräte, wenn sich Reparaturen nicht mehr lohnen. Bei den ersten Merlos war das nach 23 Jahren soweit. Wir erzielten für beide noch einen fünfstelligen Betrag."

Gute Pflege und ordnungsgemäßen Einsatz sieht er als wesentliche Bedingungen für einen gesunden Lebenszyklus der Teleskope. Während der Betriebsferien um die Weihnachtszeit führt sein Merlo-Vertriebs- und -Servicepartner Anton Hülsken aus Rosendahl die Wartungen und UVV-Abnahmen durch. Die Verbindung der beiden Unternehmen hat Geschichte. Als Eugen Schlehäuser den ersten Merlo anschaffte, sagte er zu Geschäftsführer Klaus Hülsken: „Wenn du was werden willst, vermarkte die."

Klaus Hülsken: „Die Schlehäusers sind einer unserer ältesten Kunden. Ich bin dankbar für den Tipp. Die Merlo-Teleskope sind ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots. Wir behaupten uns damit sehr erfolgreich in einem immer fordernderen Umfeld."

Info: www.merlo.de ■

Wohnraum schaffen

Kompakte Maschinen überzeugen beim Bauen im Bestand

Bauen im Bestand heißt oft Bauen auf engen Baustellen. Hier sind kompakte Maschinen gefragt, die sich auf begrenztem Raum noch flexibel bewegen und effektiv arbeiten können.

„Eine gute Wahl": *Geschäftsführer Jörg Bolsmann (l.) und Vorarbeiter Jörg Bumann (r.) mit Zeppelin-Verkäufer Dirk Carstens vor dem neuen Kurzheckbagger. (Foto: Zeppelin)*

Was haben München und Hamburg gemeinsam? In der südlichen und nördlichen Großstadt mangelt es an Wohnraum – selbst wenn derzeit gebaut wird, was das Zeug hält. Weil neues Bauland knapp ist, wird nachverdichtet. Alte Bestandsbauten müssen weichen und auf den freiwerdenden Flächen wird dann entweder ein größeres Wohnhaus geschaffen oder auf dem Grundstück ein Doppelhaus oder ein Dreispänner errichtet. Davon profitieren Unternehmen wie die Andreas Giese Abbruch-Erdbau GmbH aus Itzstedt bei Bad Segeberg, die sich darauf ausgerichtet haben. Ein neues Arbeitsgerät in Form eines Cat-Kettenbaggers 311F LRR soll beim Aushub ganze Arbeit leisten.

„Was die Grab- und Hubkräfte betrifft, haben wir mit dem Kurzheckbagger eine gute Wahl getroffen. Die komfortable Kabine bietet ausreichend Platz und hat uns überzeugt. Die Baumaschine arbeitet leise, was insbesondere dann von Vorteil ist, wenn wir sie nachts auf die Baustelle mitten in einem Wohngebiet anliefern müssen und sie dann abladen", erklärt Jörg Bolsmann, zusammen mit Markus Jell Geschäftsführer des Unternehmens.

Wichtig war, mit dem Gerät in jede Baulücke zu kommen. Möglich macht es das kurze Heck des 13-t-Baggers, das weniger Platz beansprucht. Baulücken zwischen Bestandsbauten können ganz schön eng sein, und dort muss der Bagger agieren können. Deswegen gab es für ihn zum Grabenräumlöffel einen Schwenkmotor. Was dieser sonst noch bringt, zeigt sich an seinem aufgeräumten Aufbau und an seiner Wartungsfreundlichkeit: So kann beispielsweise auf Kolbenstangen, Schwenk- und Zylinderlagerungen sowie Schlauchführungen verzichtet werden.

Der Bagger soll keine Spuren seines Kettenlaufwerks im Belag hinterlassen. Dafür sorgen Gummipads, die den Pflasterflächen nichts anhaben können. Eine Alternative zu dem Kettenbagger wäre ein Mobilbagger gewesen – dieser schied jedoch aus, weil eine gewisse Standfestigkeit vorausgesetzt wird. „Unsere Bauabläufe müssten wir dann ganz anders anpacken. Das wollten wir umgehen", so Vorarbeiter Jörg Bumann. Eine Zentralschmieranlage und ein hydraulischen Schnellwechsler runden die Ausrüstung der Maschine ab, die von der Zeppelin-Niederlassung Hamburg und deren Verkäufer Dirk Carstens an das Unternehmen geliefert wurde, das zur Firmengruppe von Andreas Giese gehört.

Die Andreas Giese Abbruch-Erdbau GmbH verfügt über einen Maschinenpark, der aus zwei 19-t-Kettenbaggern 318E, einem Minibagger 305.5 ECR und einem kompakten Radlader 906H2 besteht. Mithilfe

der Baumaschinen werden Baugruben und Fundamente erstellt. Sie schaffen die Basis für die Bodenplatte und die Betonsohle. Bagger wie der Cat 311F LRR werden aber auch zum Verfüllen mit vorhandenem Aushub genutzt.
Zu den weiteren Arbeiten, die von dem Betrieb ausgeführt werden, gehört der Bodenaustausch. Angeboten wird die offene Wasserhaltung und Grundwasserabsenkung sowie die Lieferung und der Einbau von Dränagen gemäß DIN 4095. Um das Paket Erschließungsarbeiten abzurunden, werden Regen- und Schmutzwasserleitungen verlegt.
Kunden wie Bauträger oder Wohnungsbaugesellschaften greifen nicht nur bei Erdarbeiten auf das Bauunternehmen zurück, sondern klopfen an, wenn bestehende Gebäude wie Gewerbeimmobilien oder Wohnhäuser erst einmal zurückgebaut werden müssen. Mauerwerks- und Betonsägearbeiten sowie Kernbohrungen machen die Leistung im Abbruch komplett. Nicht zuletzt werden die Grundstücke geräumt, Bäume und Sträucher gerodet, um Platz zu schaffen für neuen Wohnraum in Hamburg.

Info: www.zeppelin-cat.de ■

Vielseitig nicht nur im Gala-Bau

Neuer Kompaktbagger kann zehn Anbaugeräte speichern

Er wiegt 8,5 bis 8,7 t, verfügt über eine Motorleistung von 69 PS (50,7 kW), kann mit sechs verschiedenen Betriebsarten an seinen Einsatz angepasst werden und sich die Daten von zehn verschiedenen Anbaugeräten merken. Der neue PC88MR-10 von Komatsu hat das Zeug zum unentbehrlichen Allrounder auf vielen Baustellen – nicht nur im GaLaBau.

Der neue Kompaktbagger *verbindet höhere Effizienz mit geringerem Kraftstoffverbrauch und besserem Fahrerkomfort. (Foto: Komatsu)*

Dieser Bagger füllt die Lücke zwischen den Kompakt- und Hydraulikbaggern für Bauunternehmer, die auf Baustellen unterschiedlichster Größe und in verschiedenen Anwendungsbereichen tätig sind. Der umweltfreundliche Motor genügt der Abgasnorm IIIB und ist mit einer modernen elektronischen Steuerung ausgestattet, die Motorlufthaushalt, Kraftstoffeinspritzung, Verbrennungsparameter und Abgasnachbehandlung so perfekt aufeinander abstimmt, dass gleichzeitig die Motorleistung optimiert und die Abgasemissionen reduziert werden.
Mithilfe des Wireless Monitoring System Komtrax lassen sich Betriebsstunden, Kraftstoffverbrauch, Maschinenstandort, Wartungs- und Warnhinweise mittels einer passwortgeschützten Internetanwendung abrufen und analysieren. Das System erhöht die Maschinenverfügbarkeit, schützt die Maschine vor Diebstahl, erlaubt Diagnosestellung aus der Ferne und stellt zusätzlich eine Fülle von weiteren Maschineninformationen zur Verfügung, um die Effizienz und Produktivität zu steigern.
Der Kompaktbagger bietet eine Grabtiefe von 4.615 mm und eine Reichweite von 7.150 mm. Ein Schwenkausleger erleichtert die Arbeit auf engem Raum. Der Fahrer kann sich auf die Arbeit vor ihm konzentrieren und muss nicht auf das Heck achten. Gleichzeitig besitzt der PC88MR-10 eine große Hubkraft und hohe Stabilität. Das Gegengewicht wurde überarbeitet und in das Heck der Maschine integriert. So ist das Heck vor Schäden besser geschützt. Der serienmäßige zusätzliche Hydraulikkreislauf mit einer Durchflussmenge von 125 l/min kann von einfach- auf zweifachwirkend umgeschaltet werden. Dies sorgt für exzellente Produktivität beim Einsatz von verschiedensten Anbaugeräten.

Überzeugende Leistung

Mit Hilfe von sechs verschiedenen Betriebsarten kann die Hydraulikleistung an den jeweiligen Einsatz angepasst werden, wodurch Kraftstoff eingespart werden kann. Die verbesserte Anbaugerätesteuerung ermöglicht es, bis zu zehn Anbaugeräte im System zu speichern und Zweiwege-Anbaugeräte in der Economy-Betriebsart zu betreiben. Die Eco-Anzeige unterstützt den Fahrer beim kraftstoffsparenden Betrieb der Maschine. Die serienmäßige Rückfahrkamera ermöglicht es, jederzeit den Bereich direkt hinter der Maschine einzusehen.
Der Bagger ist mit dem exklusiven EMMS-Monitorsystem (Equipment Management and Monitoring System) von Komatsu ausgestattet, das drei Hauptaufgaben ausführt. Diese werden auf dem großen LCD-Farbmonitor dargestellt. Das EMMS überwacht ständig alle wichtigen Systeme der Maschine und alarmiert und unterstützt den Fahrer im Falle einer Abweichung. So kann verhindert werden, dass aus einem kleinen Problem ein großes wird. Die Intervalle für den Austausch von Hydraulik- und Motoröl sowie Filtern sind nun länger, sodass die Maschine geringere Stillstandzeiten hat.

Info: www.komatsu.de ■

Produktivität auf engstem Raum

Kompakte Radlader und Hydraulikbagger punkten auf innerstädtischen Baustellen

Kompakte Radlader und Hydraulikbagger sind ideale Helfer auf Baustellen im Straßen-, Tief-, Garten- und Landschaftsbau. Dabei kommen die Vorteile der kompakten Bauweise vor allem im innerstädtischen Bereich zum Tragen, wo die Maschinen mit ihrer Wendigkeit die Produktivität erhöhen. Energiedienstleister GSI-Engineering schätzt diese Vorteile und setzt Kompaktmaschinen für diverse Ingenieurdienstleistungen ein.

Die niedrige Bauhöhe *des Compactladers L 506 vereinfacht den Transport. (Fotos: Liebherr)*

Der Hersteller Liebherr bietet im Kompaktsegment fünf Radlader, vier Mobilbagger und drei Raupenbagger an. Die Radlader fertigt das Unternehmen im Werk Bischofshofen. Charakteristisch für die Radlader L 507, L 509 und L 514 mit Schaufelgrößen von 0,9 bis 1,5 m³ ist ihre Stereolenkung. Sie bewirkt die einzigartige Wendigkeit der Stereolader. Die Compactlader L 506 und L 508 stellen das jüngste Maschinenkonzept der Radlader-Familie dar. Mit Schaufelgrößen von 0,8 bis 1,0 m³ komplettieren sie die Produktpalette der kleinen Radlader. Die Mobilbagger A 910 Compact, A 912 Compact, A 914 Compact und A 918 Compact sowie der Raupenbagger R 914 Compact werden in Kirchdorf an der Iller, Deutschland, entwickelt und gefertigt. Sie bieten Einsatzgewichte von etwa 12 t beim A 910 Compact bis zu 20 t beim A 918 Compact. Bei Einsätzen im Tiefbau, in der Wasserwirtschaft, im Garten- und Landschaftsbau und im innerstädtischen Bereich überzeugen sie im harten Dauereinsatz. Für schwerere Einsätze steht mit dem Raupenbagger R 926 Compact eine Maschine zur Verfügung, die die Eigenschaften eines Standardraupenbaggers mit den Vorteilen eines Kompaktbaggers verbindet. Der R 926 Compact bietet ein Einsatzgewicht von 25 bis 29 t. Er wird in Colmar, Frankreich, produziert – ebenso der Tunnelbagger R 924 Compact, den Liebherr mit einem Einsatzgewicht von 33 bis 34,5 t speziell für Tunneleinsätze anbietet.

Kompakte Radlader und Hydraulikbagger gehören zu den vielseitigsten Maschinen auf der Baustelle. Davon profitieren Unternehmer, denn aus dem breiten Tätigkeitsfeld einer Baufirma ergeben sich unterschiedlichste Erdbewegungsaufgaben. Hydraulikbagger übernehmen unter anderem den klassischen Aushub, das Freilegen von bestehenden Bauteilen, die Modellierung von Erdwällen, das Verdichten von eingebautem Material, sowie sämtliche Garten- und Landschaftsbauarbeiten. Auch für Radlader geht es zur Sache: Abschieben, Ausheben, Verfüllen, Be- und Entladen, Transportieren oder Nivellieren sind nur einige ihrer Aufga-

Mit der einzigartigen Stereolenkung *können Stereolader auf engstem Raum arbeiten. GSI-Engineering setzt Stereolader für Dienstleistungen bei der Energieversorgung ein.*

Mit dem Mobilbagger A 914 Compact *lassen sich Leitungen feinfühlig freilegen.*

Der Servicemonteur *kann am R 914 Compact die täglichen Wartungspunkte schnell und einfach prüfen.*

ben. Bei Bedarf arbeiten sie auch als Reinigungs- oder Räumfahrzeuge – mit Gabel, Kehrmaschine oder Schneeschild.

Enorme Wendigkeit

Wie praktisch und vielseitig die kompakten Radlader und Hydraulikbagger sind, zeigt sich im täglichen Arbeitseinsatz. Vor allem im Tief- und Straßenbau überzeugen sie, denn oft müssen Fahrer bei Kanal- oder Straßenbauarbeiten enge Kurven mit geringen Radien bewältigen. Mit der einzigartigen Stereolenkung – einer Kombination aus Knicklenkung und gelenkter Hinterachse – erzielen Liebherr-Stereolader einen um bis zu 20 Prozent kleineren Wenderadius im Vergleich zu anderen Radladern der gleichen Größenklasse. Gemessen über die Außenkante der Ausrüstung ergibt das ein Einsparpotential von bis zu einem halben Meter. Im innerstädtischen Bereich kann davon die Machbarkeit eines Projekts abhängen.
Bei knappem Platzangebot sind auch die kompakten Hydraulikbagger in ihrem Element. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem geringen Heckschwenkradius, da das Arbeitsumfeld im Straßenbau und im innerstädtischen Einsatz häufig beengt ist. Gerade bei diesen Einsätzen werden Sicherheit für Mensch und Maschine großgeschrieben. Mit kleinen Heckschwenkradien von 1,60 m beim A 910 Compact Litronic bis 1,85 m beim A 918 Compact Litronic erfüllen die Hydraulikbagger die hohen Anforderungen.

Kürzlich übernahm die GSI-Engineering GmbH fünf neue Stereolader L 509 vom Vertriebspartner Carl Beutlhauser Baumaschinen GmbH. Damit ist der Fuhrpark des Energiedienstleisters auf 16 kompakte Liebherr-Maschinen – fünf Hydraulikbagger und elf Radlader – angewachsen. Das Unternehmen ist ein mittelständischer Komplettanbieter für Energiedienstleistungen aus Eging am See in Niederbayern.

Energiedienstleister setzt auf Kompakte

GSI-Engineering bietet sämtliche Dienstleistungen bei der Energieversorgung aus einer Hand an. Im Schadensfall sind die Techniker in kürzester Zeit vor Ort – ausgestattet mit Servicefahrzeug, Spezialwerkzeug und, je nach Bedarf, mit einem Stereolader oder einem Kompaktbagger. Mit diesen schlagkräftigen und flexiblen Kolonnen kann das Unternehmen kurze Reaktionszeiten realisieren.
„Die Liebherr-Stereolader passen ideal in unser vielseitiges Anforderungsprofil. Viele Projekte führen wir im innerstädtischen Bereich durch, wo unsere Fahrer dank der Stereolenkung auf engstem Raum effizient arbeiten können", erklärt Geschäftsführer Werner Aicher. „Mit den wendigen Maschinen stellen enge Kurven oder schmale Durchfahrten keine Hindernisse dar. Diese Stereolader sind wirklich exzellente Allround-Maschinen. Das gilt auch für unsere Kompaktbagger."
Dass die Stereolader trotz ihrer kompakten Bauweise schwere Lasten transportieren können, ist ein wichtiger Trumpf bei den unterschiedlichen Einsätzen von GSI-Engineering. „70 bis 80 Prozent unserer Tätigkeiten bei der Stromversorgung entfallen auf den Netzerhalt. Beispielsweise erneuern unsere Techniker beschädigte Erdkabel. Bei diesen Arbeiten setzen wir die neuen Liebherr-Stereolader ein. Mit ihrer hohen Kipplast meistern sie den Transport der schweren Erdkabel-Trommeln spielend", berichtet Werner Aicher.

Praktisch und flexibel im Einsatz

Die kompakten Baumaschinen von Liebherr sind bis ins Detail ausgereift. Die Kabinen der Compactlader L 506 und L 508 sowie die neu entwickelte Kabine des Mobilbaggers A 910 Compact sind die größten in den jeweiligen Maschinenklassen. Die Maschinen lassen sich einfach und intuitiv bedienen, was für Fahrer den Arbeitsalltag erleichtert. Ein weiterer Vorteil ist der einfache Transport von Baustelle zu Baustelle. Die niedrige Höhe der Compactlader von unter zweieinhalb Metern und das geringe Gewicht erlauben es, die Maschine schnell und unkompliziert zu einem anderen Einsatzort zu befördern. Beim Transport eines Compactladers, etwa mit Hilfe eines Anhängers, bleibt die Gesamthöhe meist unter 4 m.

Info: www.liebherr.com ■

Neuer Maßstab in der Neun-Tonnen-Klasse

Nullheckbagger bietet mehr Hydraulikleistung und höhere Ladekapazität

Das Sortiment der Kompaktbagger wächst schnell. Als Reaktion auf den steigenden Bedarf von europäischen Kunden erweitert JCB sein Programm um einen neuen Nullheckbagger. Der 90Z verfügt im Vergleich zum kürzlich erschienenen 86C über einen stärkeren Motor, eine höhere Ladekapazität und mehr Hydraulikleistung für eine noch bessere Baggerperformance.

***Der Nullheckbagger 90Z** von JCB garantiert höchste Leistung bei niedrigem Spritverbrauch. (Fotos: JCB)*

Die wichtigsten Features im Überblick: Mit dem neuen verwindungssteiferen Unterwagen in H-Form in Kombination mit seinem Nullheck ist der 90Z leistungsfähiger als konventionelle Bagger speziell auf sehr beengten Baustellen. Die um 30 Grad kippbare und ergonomisch optimierte Fahrerkabine bietet einen perfekten Servicezugang zu allen wichtigen Wartungspunkten und überzeugt mit ausgezeichneter Rundumsicht. Dank der verbauten Komponenten im Ausleger sind nur alle 500 Betriebsstunden Schmierintervalle notwendig.

Entwickelt für noch mehr Leistung

Der 90Z wird von einem JCB by Kohler-Dieselmotor mit 74 PS Leistung angetrieben, beim 86C arbeiten 65 PS. Bei einem Betriebsgewicht von 8.607 kg ist der neue Kompaktbagger so groß und hoch wie der leichtere 85/86C. Sein höheres Gewicht ist im Unterwagen verbaut, so dass der 90C ein echter Nullheckbagger ist. Seine Ganzstahlkarosserie bietet Raum für den stärkeren Motor mit erhöhter Leistung. Somit garantiert der 90C mehr Hubleistung und höhere Reißkraft.

***Mehr Komfort für mehr Sicherheit:** im 90Z hat der Maschinenführer alles im Blick.*

Die Ausleger-Stielkombination ermöglicht eine maximale Grabtiefe von 4.153 mm bei einer Überladehöhe von 5.420 mm und einer Reichweite von 7.389 mm. Das bedarfsgeregelte Hydrauliksystem sorgt beim Multifunktionsbetrieb durch eine verbesserte Verteilung des Volumenstroms für gefühlvolles, exaktes und gleichmäßiges Arbeiten. Dies wiederum spart Kraftstoff.

Die stabile und bei JCB selbst gefertigte Kabine bietet mehr Raum, durchgehend flache Glasflächen und eine verbesserte Rundumsicht gegenüber früheren Baggern. Das überarbeitete Lüftungs- und Heizsystem mit optionaler Klimaanlage garantiert jederzeit frische Luft, optimale Temperaturen und klare Sicht in den Arbeitsbereich bei jeder Witterung.

Auf Kundenwunsch liefert der Hersteller den 90Z mit FOGS Schutzgittern (Level 1 und 2) aus. Der Bagger verfügt über zwei verschiedene Arbeits-Modi: der „Eco"-Modus sorgt für kraftstoffsparendes Arbeiten und somit perfekte Effizienz, der „Heavy"-Modus steht für maximale Leistung. Bei allen Kompaktbaggern dieses Herstellers ist das Planierschild samt Hydraulikzylinder extrem stabil ausgeführt und sehr weit außen angelenkt. Außerdem wurde das Schildprofil optimiert, was eine bessere Räumleistung und drastisch weniger Materialaufbau bedeutet. Das Design und die massive Konstruktion des schwenkbaren Auslegers machen den 90Z im Vergleich mit einem konventionellen 13-t-Raupenbagger und normalem Ausleger besonders interessant, insbesondere bei beengten Baustellen. Als Garant in Sachen Sicherheit verfügt der neue Bagger über wichtige Sicherheitsmerkmale. Das bekannte Hydrauliksicherheitssystem 2Go sorgt auch im 90Z dafür, dass die Hydraulik nur nach „doppelter Bestätigung" mit linker und rechter Hand arbeitet.

Info: www.jcb.de ■

Für alle Baustelleneinsätze

Fahrzeug muss zur Aufgabe passen – viele Einflussfaktoren

Die Fahrzeugwahl ist ab Vertragsunterzeichnung eine irreversible Entscheidung, die nur im Bestfall optimal ist. Im anderen Fall wird sie über mehrere Jahre hinweg zu unnötigen Mehrkosten führen.

Bei der Definition des richtigen Transport-Werkzeugs gibt es mehrere Stellschrauben. Von der Tonnage, der Achsformel (4x4, 6x2 usw.) über die Motorisierung und den Radstand bis zur Art der Finanzierung. Am Ende spielt auch der Wiederverkaufswert eine Rolle und die Anzahl potenzieller Käufer. Ein passgenauer Exot kann am Ende der Nutzungsdauer zum Versager werden, wenn er keinen Markt findet.
Auch das Marketing kann ausschlaggebend sein, wenn es sich beim Unternehmenszweck um eine austauschbare Tätigkeit handelt. Dann kann der umweltbewusste Unternehmer womöglich mit einer Erdgasvariante (bei Iveco von 136 bis 330 PS in mehreren Baureihen) offensiv ins Angebot gehen und neben Sauberkeit auch die Geräuscharmut als Pluspunkt vermerken. Insbesondere bei Kommunen ist das bei Angebotsgleichheit womöglich das Quäntchen, das den Ausschlag bringt. Oder ein optisch weniger präsentes Auto, wenn es um Arbeiten in der Stadt geht.

Grenzüberschreitend

Iveco hat zurzeit mit einem Transporter großen Erfolg, der die Vorteile zweier Baureihen vereint: Der Daily (3,2 bis 7,2 t), so der Name des Transporters, hat als 7,2-Tonner mehr Nutzlast als ein konventioneller 7,5-Tonner und sieht dabei trotzdem aus wie ein Transporter. Über einen Anhänger kann das Gesamtgewicht damit jetzt fast 11 t erreichen. Der 205-PS-Motor würde das Gespann auch noch zügig bewegen, und eine einzigartige 8-Gang-Wandlerautomatik von ZF ersetzt eine verschleißgefährdete Kupplung. Der Pkw-Werbespot „Umparken im Kopf" würde auch hier für die neuen Möglichkeiten gut gelten.

Als 7,2-t-Transporter *bietet der Daily – hier als Allrad-Version - mehr Nutzlast als ein konventioneller 7,5-Tonner. (Fotos: Iveco)*

Der Astra HD9 *bietet als straßentauglicher 4-Achs-Baustellentruck mehr Nutzlast als viele Dumper.*

Auf gewichtigerem Niveau mischt der Schwerlastspezialist Astra, eine Schwesterfirma von Iveco, auch zwischen zwei Fahrzeugklassen die Karten neu. Diese Klassen sind der Dumper und der klassische 4-Achs-Baustellentruck. Astra stellt beide Fahrzeuge her, also sowohl Knicklenker und starre Muldenkipper als auch den massiven HD9 als 8x4 (optional auch als 8x6 und 8x8). Dazwischen setzt Iveco den klassischen 32-t-Baustellentruck als Vierachser. Damit deckt CNH Industrial, zu dem beide Marken gehören, das Programm für den Bauunternehmer lückenlos ab.
Der über Euro VI zulassungsfähige Astra-Truck überwindet also die üblichen Abgrenzungen und vereint die Vorteile beider Klassen in sich. Was aussieht wie ein Lkw, kann – natürlich einsatz- und geländeabhängig – einen Dumper ersetzen und verursacht dabei weniger Kosten. Gründe dafür gibt es mehrere: Durch die Verwendung etlicher Bauteile aus dem Lkw-Bereich sind viele der nicht belastungsempfindlichen Komponenten Serienteile aus der Fertigung großer Stückzahlen. Einkauf und Wartung sind entsprechend preiswerter.
Das Eigengewicht erlaubt beim HD9 eine günstigere Nutzlast-Gesamtgewicht-Relation. Bei 55 t zulässigem Gesamtgewicht verbleiben satte 38 t zum Geldverdienen. Ebenfalls kostenrelevant: Durch die Straßentauglichkeit ist das Einsatzspektrum größer, das Fahrzeug kann schnell und unproblematisch ohne Schwertransporter sogar über die Autobahn die Baustelle wechseln. Und am Ende der Nutzungsdauer passt auch der Gebrauchtfahrzeugwert, weil die potenzielle Käuferschicht größer ist.

Info: www.iveco.com ■

Ins rechte Licht gerückt

Lampenbügel für den MB Unimog Euro 6

Ob beim Winterdienst, im Wald oder bei Reinigungs- und Reparaturarbeiten im Tunnel, es kann nie hell genug sein. Folgerichtig hat der Lkw-Experte HS-Schoch in Kooperation mit den Entwicklern von Mercedes-Benz spezielle Lampenbügel für den Unimog / Euro 6 entwickelt.

Für die Ausleuchtung des Arbeitsbereichs vor dem Fahrzeug ist ein über der Windschutzscheibe montierter Bügel zuständig, der sich auch an Fahrzeuge mit Sonnenblende anbauen lässt. Die Ausleuchtung hinter dem Fahrerhaus übernimmt der an der hinteren Dachkante angerachte Lampenbügel. Zum Befestigen der vier Scheinwerfer sind die aus gebürstetem V2A-Edelstahl gefertigten und bereits ab Werk vorverkabelten Bügel mit jeweils vier Anschlusslaschen ausgestattet. Erhältlich sind die nützlichen Helfer bei jedem Mercedes-Benz-Servicepartner, dort sind die edlen Accessoires unter der entsprechenden Mercedes-Benz B-Nummer gelistet.

***So lässt sich der Arbeitsbereich** sicher ausleuchten. (Foto: HS-Schoch)*

Neben den Dachbügeln fertigt HS-Schoch auch spezielle Ablageboxen für den Innenbereich des Unimog Euro 6. Die praktischen Helfer sind ebenfalls exklusiv beim Mercedes-Benz-Servicepartner erhältlich.

Info: www.hs-schoch.de ■

Thermoisolierter Kipper für den Straßenbau

Neues Produkt mit unabhängiger Zertifizierung der Isoliereigenschaften

Ab 2015 ist es verpflichtend: Für den Asphalttransport im deutschen Bundes- und Fernstraßenbau schreibt das Bundesverkehrsministerium künftig thermoisolierte Fahrzeuge vor. Diese sollen das Auskühlen des Asphalts und ungleichmäßige Mischguttemperaturen bei der Verarbeitung verhindern.

Gleichbleibend hohe Asphaltmischguttemperaturen beim Anliefern an den Straßenfertiger sind ein wesentlicher Beitrag, um die Einbauqualität der Fahrbahndecken zu verbessern. Die Vorschrift gilt übrigens für jedes Straßenbauprojekt ab 18.000 m², das entspricht einem Bauabschnitt in der Größe von etwa 3 km Fahrbahn. Ab 2019 gilt die Regelung dann für alle neuen Asphaltflächen. Der Startschuss für das neue Produkt des Herstellers Meiller fiel nach grundsätzlichen thermodynamischen Berechnungen. Die Techniker des Unternehmens begnügen sich nicht mit einer einfachen Isolierung konventioneller Kippmulden. „Wir setzen beim Asphaltkipper auf Halfpipe-Ladungsträger aus Stahl", erklärt Uwe Meißner, Geschäftsführer Technik. „Aluminium kommt wegen der hohen Wärmeleitfähigkeit des Werkstoffs, die den von Stahl mit Faktor 4 übertrifft, hier nicht in Betracht."

***Gleichbleibend hohe Asphalttemperaturen** beim Anliefern an den Straßenfertiger sind ein wesentlicher Beitrag, um die Einbauqualität der Fahrbahndecken zu verbessern.*

Die Halbrundmulde wird außen komplett mit einem hydrophoben Isolierwerkstoff

eingepackt, der auch Feuchtigkeit und 200°C Hitze verträgt. Kältebrücken werden systematisch eliminiert, die Isolierschicht schützt eine solide und sorgfältig abgedichtete Edelstahl-Abdeckung. Die Außenverkleidung der Mulde ist verschraubt, um Wartungsarbeiten an der installierten Sensorik zu ermöglichen.

Sie kann anschließend wiederverwendet oder bei Schäden ausgetauscht werden. Betont robust sind sowohl Stirn- als auch Rückwand ausgeführt, sie werden doppelwandig gebaut.

Zur Isolation nach oben deckt eine elektromotorisch betätigte Thermoplane den Aufbau ab. Sie hält die Temperatur im Muldenraum auch auf längeren Transportwegen hoch. Die hohen Anforderungen des Bundesbauministeriums werden so sicher erfüllt. Zudem lässt sich die Meiller-Schiebeplane auf Knopfdruck bedienen, sie spart Zeit und dem Fahrer das Klettern. Ein automatischer Fanghaken spannt und sichert die aufgezogene Plane, sogar das Abspannen beim Be- und Entladen entfällt. Hochwertige Messtechnik überwacht an fünf Punkten die Temperatur. Sie wird an den Ecken der Seitenwände (viermal) und im Boden der Mulde installiert. Als Momentaufnahme erfährt der Kunde über das Anzeigegerät im Aufliegerrahmen fünf Messwerte und die durchschnittliche Materialtemperatur. Ein lückenloses Transportprotokoll überwacht die Qualität jeder Ladung: Jede Minute wird gemessen, ein Telematiksystem meldet die Daten plus die GPS-Positionierung des Fahrzeugs via Internet an den Empfänger weiter. „Wir verfügen über eine unabhängige Zertifizierung der Isoliereigenschaften des Fahrzeugs", macht Uwe Meißner deutlich – als Orientierungshilfe für den Kunden und als Qualitätsargument.

Die Halbrundmulde *wird außen komplett mit hydrophobem Isolierwerkstoff eingepackt. Hochwertige Messtechnik überwacht an fünf Punkten die Temperatur. (Fotos: Meiller)*

Im Zuge einer Modellpflege wurde der Querschnitt der Halfpipe-Mulde zugunsten eines breiteren Bodenblechs, das mit 5 mm Materialstärke und HB-450-Qualität dem üblichen Abrieb lange standhält, geändert. Der Vorteil: der Schwerpunkt wird weiter nach unten verlagert. Die weniger belasteten Seitenwände werden in 3 mm Stahlblech ausgeführt.

Auch der Unterfahrschutz erfuhr eine Überarbeitung: Trotz verbesserter Freigängigkeit zum Fertiger braucht der Fahrer jetzt weniger Muskelkraft, um ihn nach oben zu klappen. Eine hydraulische Rückwand kann gerade im Asphalttransport wesentliche Hilfe leisten.

Das Familienunternehmen F. X. Meiller GmbH & Co KG und die Marke Meiller stehen seit mehr als 160 Jahren für qualitativ hochwertige Produkte mit hohem Kundennutzen. Das Münchner Unternehmen bedient traditionell die Bau- und Entsorgungsbranche mit einer breiten Palette, die von Kippfahrzeugen, vielseitigen Abroll- und Absetzkippern bis hin zu innovativen elektronisch gesteuerten Hydrauliksystemen reicht. Der Kunde erhält Stahlbau, Hydraulik und Steuerungselektronik aus einer Hand. Die einzigartige Kompatibilität der Komponenten spricht für die Effizienz und Betriebssicherheit der Produkte und ihre hohe Lebensdauer.

Info: www.meiller.com ■

Mit dem Drehbohrgerät über die Straße

Schwertransportplanung mittlerweile schwerer als der Transport

134 t Gesamtgewicht, 13 Achsen, 3 Länder *– unzählige behördliche Genehmigungen. (Foto: © Christian Kiefer)*

Um mit 134 t Gesamtzuggewicht von Österreich nach Luxemburg zu fahren, benötigt man beste Technik und hervorragende Fahrer. In mindestens gleichem Maße braucht man jedoch starkes Personal zur Bewältigung der vielfältigen Anträge, Genehmigungen und Auflagen.

Die Lastfahrt mit 32 m Länge, 3,75 m Breite und 4,30 m Höhe ging von Nenzing in Österreich zu einer Großbaustelle in Luxemburg. Aufgrund der variierenden Fahrzeitgenehmigungen nahm der Transport eines großen Drehbohrgeräts bei einer reinen Laststrecke von 697 km insgesamt fünf Tage in Anspruch. Der direkte Weg war zwar 132 km kürzer, konnte jedoch aufgrund des Straßenzustands nicht gefahren werden. Innerhalb der sechs Wochen Planungszeit musste BigMover Bloedorn die Strecke aufgrund der maroden Straßeninfrastruktur dreimal ändern. Das bedeutet jeweils neue Anhörungen und erneute Anträge für Fahrstreckengenehmigungen mitsamt den entsprechenden Auswirkungen auf die Auflagen jeder resultierenden Route.

„Disponenten von heute müssen wie gute Schachspieler sein. Sie müssen nicht nur im Vorfeld erkennen, welche umfassenden Konsequenzen es hat, wenn sich ein einziger Punkt in der Planung ändert. Sie müssen auch mit möglichst effizienten Schachzügen die Umsetzung der ursprünglichen Zielsetzung wieder erreichen", so Kerstin Stolper, Geschäftsführerin der transportverantwortlichen Schwerlastspedition Bloedorn in Dortmund.

Dickicht an behördlichen Auflagen

Bei einem Frachtgutgewicht von 82 t ist allein das Transportfahrzeug mit 13 Achsen derart lang, dass Einzelfahrtgenehmigungen auch für die Leerfahrt notwendig sind. Im vorliegenden Fall waren diese separat für Österreich, Luxemburg und Deutschland zu beantragen. Das gleiche galt entsprechend für die Lastfahrt. Für die österreichischen Genehmigungen konnte BigMover Hämmerle aus Vorarlberg auf kurzem Dienstweg sorgen. Die behördlichen Bearbeitungszeiten für die deutschen und die luxemburgischen Genehmigungen lagen mit einem Monat jeweils gleichauf.

Betrachtet man diese Zeitspanne vor dem eigentlichen Transport mit einem gewissen Zweckoptimismus, dann bleibt genug Zeit, um Personal und Material für eine maximale Transport-Effizienz vorauszuplanen. Denn innerhalb Deutschlands war ein Beifahrer Pflicht, der über Funk Genehmigungsauflagen an das Begleitfahrzeug durchzugeben hatte. In Österreich wurden zwei Begleitfahrzeuge privater Dienstleister zur Auflage gemacht, in Deutschland und Luxemburg jeweils ein Begleitfahrzeug und Polizeibegleitung. In Österreich durfte tagsüber gefahren werden, in Luxemburg abends, in Deutschland nur nachts.

Um den Liefertermin einhalten zu können, wurde von behördlicher Seite aus das Wochenendfahrverbot aufgehoben, da die verordnete Polizeibegleitung in der Nacht vorher nicht gestellt werden konnte, was den zugesagten Liefertermin in Frage gestellt hätte. Der Grund hierfür lag in einem Mangel an Polizei-Ressourcen. Denn auch die gerät mittlerweile aufgrund der vielen straßeninfrastrukturbedingten Umfahrungswege an ihre Kapazitätsgrenzen.

Letztlich wurden also Genehmigungsänderungen notwendig, weil daraus resultierende Auflagen von Seiten der Behörden nicht eingehalten werden konnten, da Personal- und Infrastruktur nicht mehr zu den erteilten Genehmigungen gepasst haben. „Da beißt sich die Katze in den Schwanz", kommentiert Rainer Bloedorn, Geschäftsführer der Spedition Bloedorn und Aufsichtsratsvorsitzender der BigMove AG diesen Zustand. „Es bedeutet aber leider auch, dass die technische Fachkompetenz einer Schwertransportfirma gar nicht mehr das Entscheidende ist, sondern die ökonomische Bewältigung der gesamten Administrationsmasse rund um den Transport herum." Das Personalverhältnis zwischen technischen, operativen und administrativen Profis scheint sich in der Schwertransportfirma der Zukunft ändern zu müssen.

Info: www.bigmove.net ■

FIRMENPORTRAIT

Über die BigMove AG

BigMove ist das europaweite Netzwerk in der Schwergutlogistik, das mit außergewöhnlichem Fachwissen und modernsten Gerätschaften Spezialtransportaufgaben jeglicher Anforderungen und Relationen abwickelt. Das Netzwerk soll dazu beitragen, alle zukünftigen Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Fit für's Gelände

Actros und Arocs mit hydraulischem Zusatzantrieb in CharterWay Miete verfügbar

Ab sofort ergänzen neue Mercedes-Benz Actros 1845 LS 4x2 und Mercedes-Benz Arocs 1845 LS 4x2 mit Hydraulic Auxiliary Drive (HAD) die CharterWay Mietflotte. Der hydraulische Zusatzantrieb lässt sich einfach per Knopfdruck aktivieren.

Mercedes-Benz Actros *mit hydraulischem Zusatzantrieb sind in der CharterWay Miete verfügbar. (Foto: Mercedes-Benz)*

Beide Lkw verfügen jeweils über 330 kW (449 PS) und leisten 2.200 Nm Drehmoment bei 1100 U/min. Es stehen verschiedene Fahrerhaus-Varianten zur Auswahl: Beim Arocs kann zwischen dem M-Fahrerhaus ClassicSpace mit 2,3 m Außenbreite sowie viel Raum- und Stauraumangebot oder dem L-Fahrerhaus ClassicSpace mit ebenfalls 2,3 m Außenbreite und dem serienmäßigen Komfort-Bett für längere Einsätze gewählt werden. Beim Actros steht das StreamSpace-Fahrerhaus mit 2,3 m Außenbreite zur Verfügung, das aufgrund seines geringen Luftwiderstands für einen noch niedrigeren Verbrauch sorgt.

Der hydraulische Zusatzantrieb wurde für Kunden entwickelt, die überwiegend auf der Straße unterwegs sind, aber auch anspruchsvolle Strecken im Gelände bewältigen müssen. Aufgrund der erforderlichen Traktion überzeugen die Fahrzeuge auch in anspruchsvollem Terrain oder an Steigungen. Der HAD-Antrieb unterscheidet sich technisch erheblich vom klassischen mechanischen Allradantrieb: Hochdruckpumpe, Vorderachse mit Radnabenmotoren, Seitenmodul und Ventilblock sind die wesentlichen Komponenten des HAD. Das intelligente Steuergerät Transmission Control Unit erkennt anhand den Sensoren des Fahrzeugs unter anderem Schlupf, Fahrzeuggewicht und Neigungswinkel und baut daher nur so viel Drehmoment auf, wie für die Traktion tatsächlich notwendig ist. So ist das Fahrzeug immer im richtigen Drehmoment unterwegs. Durch diese Strategie erhöht sich die Lebensdauer der Antriebstechnik, und auch der Kraftstoffverbrauch sowie die CO_2-Emissionen werden spürbar gesenkt – ein klarer Vorteil für den Kunden. Der Zuschlag für den HAD-Antrieb beläuft sich auf lediglich 400 kg. Für den permanenten Allradantrieb sind es zusätzlich 575 kg. Dieser Gewichtsvorteil ist ein weiterer Gewinn für den Kunden: nämlich bei der Nutzlast. Der Zusatzantrieb ist bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h verfügbar.

Über die CharterWay-Miete lassen sich die Fahrzeuge bereits ab 24 Stunden als auch wochen- oder monatelang mieten und stehen an einem der über 75 Mietstützpunkte in Deutschland zur Verfügung.

Info: .media.daimler.com ■

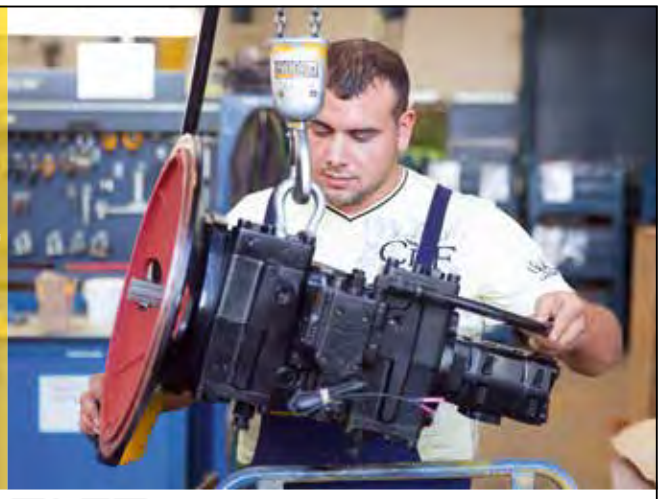
Z-REMAN CENTER HYDRAULIK

Alle Hydraulikreparaturen für alle Branchen in unseren bestens ausgerüsteten Spezialwerkstätten

- Zylinderinstandsetzung
- Pumpen- und Motorenüberholung
- 12 h-Lieferzeit für Austauschteile
- Mobile Wartung und Reparaturen
- Alle Fabrikate

ZEPPELIN GARANTIE 2 Jahre* für Cat Ersatzteile

* Bedingungen Z-Garantie unter www.zeppelin-cat.de. Zusendung auf Wunsch.



Zeppelin Baumaschinen GmbH
Niederlassung Bremen · Zeppelin-Str. 2 · 28832 Achim b. Bremen
Tel. 04202 516-171 · Fax 04202 516-7171 · hydraulikservice@zeppelin.com
www.zeppelin-hydraulikservice.de

ZEPPELIN CAT

Kraftpaket mit kleinster Bauhöhe

Multifunktionslader bei Tiefgaragensanierung in München

„Tiefgarage wegen Teilsanierung geschlossen." Ein Passant fragt interessiert: „Wann macht die Garage denn morgen wieder auf?" Ganz so schnell geht es nun auch wieder nicht. Die Tiefgaragen, auch in München, unterliegen einer Rund-um-die-Uhr Belastung und bedürfen zum Erhalt aufwändiger Sanierungsarbeiten.

Ein Multifunktionslader mit Palettengabel *beim Transport der „Bigpacks", ein weiterer mit Kehrmaschinen-Anbauteil. (Fotos: Avant Tecno)*

Die Süd-Hansa GmbH und Co. KG aus München ist spezialisiert auf diese Leistungen. Oberbauleiter Matthias Wiese hat sieben Avant-Multifunktionslader in seinem Fuhrpark: „Diese Lader sind unverzichtbar für die Sanierung von Tiefgaragen. Die niedrige Bauhöhe des Laders im Verhältnis zur seiner hohen Tragkraft prädestiniert ihn für Arbeiten in Bereichen mit einer niedrigen Raumhöhe."

Der Avant 635 hat eine Bauhöhe von lediglich 198 cm, sodass er problemlos in der Tiefgarage arbeiten kann. Die verschiedenen universell einsetzbaren Anbaugeräte lassen einen vielseitigen Einsatz des Laders zu. Ob als mobiler Bagger, Hydraulik-Abbruchwerkzeug oder im GaLaBau – für jeden Zweck ist das richtige Modell dabei. Für die Tiefgarage kommen vorwiegend Palettengabeln, Schaufeln, Universalgreifzangen und Kehrmaschinen zum Einsatz.

Auch mit Gasantrieb

In Teilabschnitten, sicher durch Holzschutzwände nach Arbeitsbereichen abgetrennt, wird der komplette Bodenbelag abgefräst. 3.500 m² werden abgeschliffen, die Gebäudedehnfugen, die chloridhaltiges Wasser führen und damit den Stahlbeton schädigen, werden erneuert, Oberflächen werden instandgesetzt, eine Epoxydharzbeschichtung aufgebracht, Markierungsarbeiten laut bayerischer Tiefgaragenverordnung mit 2,35 m Stellplatzbreite, Fluchtwegmarkierungen, Signalgeberanbringung – ein aufwändiges Geschehen. Viel Material, das heraus und hinein transportiert werden muss.

Der 635 mit einer Hubkraft von 1,1 t bei einem Eigengewicht von 1.380 kg ist hier ständig im Einsatz. Weitere Lader, ein 420 und ein 525 mit LPG-Gasantrieb, optimal für den Innenbereich-Einsatz geeignet, unterstützen ihn dabei. Der abgefräste Bodenbelag wird per Ladeschaufel in „Bigpacks" gefüllt, riesige Supersäcke von 1 m³ Füllvolumen, die bis zu 1.100 kg Material aufnehmen können. An den vier Schlaufen werden sie mit dem Lader auf Paletten transportiert, gesammelt, über die Geschosse nach oben an den Ausgang der Garage gefahren und in Container verladen. Allein im vierten Untergeschoss 48 Säcke Material. Auf dem gleichen Wege erfolgt auch die Anlieferung von einzubauendem Material mit dem Avant 635. Die geringe Bauhöhe, kombiniert mit Kraft und Balance, sichern hier eine sorglose An- und Ablieferung in den niedrigen Gängen der Tiefgaragen.

Der 635 mit Palettengabel *bei der Anlieferung von Trockenbeton, im Hintergrund die Holzschutzwände als Abtrennung der Arbeitsbereiche.*

Maik Böhm, Polier von Süd-Hansa und zuständig für die Baustelle: „Der Avant ist zuverlässig, er hebt viel, man kann selbst kleine Störungen beheben, und das alles mit wenig Elektronik." Absolute Mobilität erhält der Bediener durch den Teleskoparm zum Beladen von Containern. Das mit einer Zusatzhydraulik versehene Schnellwechselsystem (Multikupplung) macht das Wechseln der Anbauwerkzeuge zu einem schnellen und leichten Spiel. Vier Hydraulikmotoren ermöglichen einen kraftvollen hydrostatischen Allradantrieb. Der ROPS-Überrollbügel mit FOPS-Sicherheitsdach gewährt größtmöglichen Schutz im Einsatz.

Die Firma Süd-Hansa steht generell für Bauwerkserhaltung und ist Experte für Tiefgaragensanierungen, weit über den süddeutschen Raum hinaus. Mit einer Stammmannschaft von über 60 Personen arbeiten Vorarbeiter und Poliere aus den Bereichen Maurer, Betonbauer und Maler seit über 55 Jahren an Instandsetzungen und Korrosionsschutzarbeiten an Fassaden, Garagen, Klärwerken und Ingenieurbauwerken. Ständige SIVV-Weiterbildungen (Schutz und Instandsetzung von Betonbauten) der leitenden Mitarbeiter stehen für eine gesicherte Instandsetzung der Bauwerke.

Florian Huppert, Vertriebsleiter von Geith & Niggl, als Vertragshändler von Avant Tecno für Service und Verkauf der Maschinen zuständig, hat 30 der vielseitigen Multifunktionslader in seinem Mietpark: „Für jeden ist die richtige Maschine dabei. Ich kann meinen Kunden individuelle Problemlösungen anbieten, so macht das Arbeiten Sinn und Spaß."

Info: www.avanttechno.de ■

Bahnhof Crivitz wird fit gemacht

Arbeiten rund um die Uhr - Bauunternehmen setzt auf Mietmaschinen

Die Deutsche Bahn investiert rund 1,5 Millionen Euro, um die mehr als 50 Jahre alten Bahnanlagen auf dem Gelände des Bahnhofs Crivitz in Mecklenburg-Vorpommern zu ersetzen. Neben der Erneuerung von 600 m Gleis sollen neue Weichen, ein neuer barrierefreier Mittelbahnsteig und ein elektronisches Stellwerk realisiert werden.

Mobilbagger, Kettenbagger, Walzen, Vibrationsplatten und Lichtaggregate *aus dem HKL Mietpark kommen beim Bahnhofsumbau in Crivitz zum Einsatz. (Fotos: HKL)*

Seit Anfang April 2015 ist der Crivitzer Bahnhof eine Großbaustelle. Hier kommen bei umfassenden Gleisbauarbeiten zahlreiche Maschinen aus dem HKL Mietpark zum Einsatz. Sie helfen bei der Erneuerung der Gleise ebenso wie beim Neu- und Ausbau der Bahnsteige. Da eine solche Baustelle den Regionalverkehr beeinträchtig, wird auch an Wochenenden, Feiertagen und nachts gebaut. Die Arbeiten erfolgen unter großem Zeitdruck. Dies erfordert eine perfekte Vorplanung und ein akkurates Ineinandergreifen aller Arbeitsschritte.

Die zuständige Baufirma ITG Ingenieur-, Tief- und Gleisbau GmbH verlässt sich beim Maschineneinsatz auf das umfangreiche Sortiment, die kompetente Beratung und schnelle Anlieferung von HKL. Die HKL-Center Schwerin und Parchim stellen mehrere Maschinen und diverse Baugeräte zur Verfügung. Jens Meier, Assistent des Niederlassungsleiters in Schwerin, sagt: „Wer uns beauftragt, kommt schnell voran. Bei diesem Projekt zeigt sich, wie wichtig die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen unseren Mietdisponenten und dem Kunden ist."

Schwere Bagger *verladen überschüssiges Material.*

Große Walzen verdichten zunächst den Schotter im Gleisbett. Anschließend bringen leistungsstarke Kettenbagger die Schwellen für die Befestigung der Gleise in die richtige Position. Weitere Bagger übernehmen Aushubarbeiten für den Aus- und Neubau der Bahnsteige. Dann verdichten kleine Walzen und handgeführte Vibrationsplatten den Untergrund und ebnen die neu gelegten Steine der Bahnsteigplattformen. Darüber hinaus werden Lichtaggregate zur Beleuchtung der Baustelle bei Nacht eingesetzt. Container von HKL dienen während der Bauphase als Aufenthalts- und Besprechungsräume. Überschüssiges Material wird durch die Firma Otto Dörner schnell und zuverlässig abtransportiert.

Die Arbeiten am Crivitzer Bahnhof sind ein Teil des Ausbaus der gesamten Strecke von rund 20 km zwischen Crivitz und Parchim, die für Tempo 100 km/h fit gemacht werden soll.

Info: www.hkl-baumaschinen.de ■

Der Bagger bleibt oben

Extrabreite Bodenplatten ermöglichen Arbeiten im Moor

Bei der Wiedervernässung des Wilden Moores bei Rendsburg arbeitet ein Bagger mit 1,20 m breiten Bodenplatten – erst mit dieser Ausrüstung ist die Arbeit möglich.

Die 120 cm breiten Bodenplatten *machen es möglich, dass der Bagger auf diesem gefährlichen Untergrund fahren und arbeiten kann. (Foto: Linser)*

In Schleswig-Holstein wird das Wilde Moor bei Schwabstedt in Nordfriesland wieder vernässt. Eine Fläche von 190 ha wird bearbeitet. Auf diesem gefährlich weichen Untergrund können nur speziell ausgerüstete Maschinen eingesetzt werden. So hat die Firma Dieter Ehlers aus Dellstedt, die den Auftrag ausführt, unter anderem einen 13-t-Bagger im Einsatz, der von Linser Industrie Service (LIS) mit 1,20 m breiten Bodenplatten ausgerüstet ist.
Das Moor, das hier befahren werden muss, ist bis zu 10 m tief. Es werden Verwallungen angelegt, Drainagen entfernt, Staue eingebaut, Pegel gesetzt und auch ein Wanderweg angelegt. Dies alles auf diesem höchst sensiblen Untergrund. Der Bodendruck, den der Bagger ausübt, muss minimal sein, denn die Gefahr, dass er im Moor versinkt, ist außerordentlich groß. Das weiß Dieter Ehlers, der über eine sehr große Erfahrung bei solchen Arbeiten verfügt.

Praxisnahe Beratung

Die Firma Ehlers wurde 1963 gegründet, seit 1995 führt Dieter Ehlers in zweiter Generation das Geschäft. Zunächst wurde ausschließlich Torf gewonnen. Dieser Geschäftszweig hat heute keine große Bedeutung mehr. Baggerbetrieb, Landschaftsbau und Moorrenaturierung sind die aktuellen Geschäftszweige. Deshalb ist das Moor quasi Ehlers zweite Heimat. Das ist aber gleichzeitig die unabdingbare Voraussetzung dafür, hier wirklich effizient arbeiten zu können.
So wusste er auch, dass bei dieser Aufgabe spezielle technische Wege gegangen werden müssen. Er nahm Kontakt mit LIS auf, und man besprach, was notwendig ist, um diese Herausforderung zu bewältigen. So wurde das Unterschiff des Baggers auf 5,50 m verlängert und dann mit Bodenplatten von jeweils 1,20 m Breite versehen. Dies machte es möglich, mit dem Bagger trotz des Eigengewichtes von 13 t im Moor zu fahren und auch zu arbeiten.
Linser liefert für Bagger unter anderem Fahrschiffe und Unterwagen, Getriebe, Lauf- und Tragrollen, passende Bodenplatten, lose und belegte Ketten, Segmentgruppen, Leitradeinheiten und anderes. Auch die Kettenmontage wird im eigenen Haus durchgeführt. Etwas sehr Wichtiges aber geschieht im Vorfeld, nämlich die Beratung des Kunden – welches das richtige Kettenprofil ist, welche Kettenlänge, Bodenplattenprofil, Beschaffenheit der Platten, ob Ein-, Zwei- oder Dreistegplatten am besten für die Aufgabe geeignet sind. Auch diese sehr speziellen Ausführungen für die Arbeiten im Moor konnte Linser herstellen und passend liefern. Es sind Ketten ohne Schmierung. „Hier in dieser wenig abrasiven Umgebung, in der es so gut wie kein Staubaufkommen gibt und auch Verschleiß durch Sandeinträge keine Rolle spielt, ist die gewählte Form eine sehr effiziente", wie Dieter Ehlers beschreibt.
Bei diesem Wiedervernässungsvorhaben war es eher so, dass man zu viel der Flüssigkeiten hatte. In den Herbst- und Wintermonaten des letzten Jahres musste man zweimal mit Überschwemmungen kämpfen, denn der Fluss Treene führte so viel Wasser, dass das Wilde Moor auf vielen Flächen überschwemmt war. Ein Geschehnis, das üblicherweise nur alle 10 bis 20 Jahre vorkommt. Auch das Einschätzen der Belastbarkeit des Untergrundes ist eine unabdingbare Voraussetzung, um im Moor arbeiten zu können. Oftmals war es nur möglich, eine Wegstrecke ein- oder zweimal zu überfahren, weil der Untergrund danach so weich war, dass ein nochmaliges Überfahren zum im wahrsten Sinne des Wortes „Absaufen" des Baggers geführt hätte. „Die Spezialplatten von Linser haben es möglich gemacht, schneller und effizienter mit dem Bagger zu arbeiten. Es war mit ihnen wesentlich einfacher, in dieser moorigen Umgebung zu fahren", sagt Ehlers.
Info: www.linser.eu ■

LOMBARDINI
A KOHLER COMPANY
• Ersatzteil-Großhandel
• Neumotoren
• Instandsetzung
• Service
Jürgen Kreye · Margarete-Steiff-Straße 8
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403-916000 · Fax 04403-983366
lombardini-kreye@t-online.de
www.lombardini-kreye.de

Mit Nessie durchs Watt

Nearshore-Seekabelverlegung erfordert Spezialgeräte

Der erzeugte Strom von Offshore-Windparks wird über Export-Kabel an Land geleitet. Die Seekabelverlegung erfordert den Einsatz von Kabellegeschiffen, die in der Lage sind, Kabel dieser Größendimension und Gewichte zu hanhaben.

Die Seekabelfräse Nessie II *kann sowohl bei Ebbe als auch bei Flut arbeiten, da sie mit einem Raupenlaufwerk auf dem Meeresboden fährt.*

Aufgrund des Tiefgangs dieser Schiffe ist eine Verlegung im Flachwasserbereich bei den Anlandungen am Festland mit diesen Schiffen nicht möglich und erfordert Spezialgeräte, die entsprechend angepasst sind. Die Firma Christoffers entwickelt und baut spezielle Kabelleger und Kabelfräsen, die den Bereich zwischen der Kabelverlegung am Festland und der Offshore-Verlegung mit Schiffen schließt. Mit Erfahrung von mehr als 25 Jahren und zahlreichen Projekten im In- und Ausland entstanden die Kabelfräsen und Kabelleger namens „Nessie" in eigener Herstellung.

Die Kabelfräse Nessie II installiert Seekabel in einer Tiefe von bis zu 10 m im Meeresboden. Diese Tiefen werden im Tidengebiet durch die Morphologie der Kabeltrasse benötigt. Priele, die die Kabelroute kreuzen, können sich durch Ebbe und Flut jährlich um mehrere Meter verschieben. Ist ein Seekabel zu flach installiert, werden diese durch die Verschiebung der Priele freigelegt. Oftmals müssen Seekabel dann immer wieder tiefer gelegt und der Windpark während dieser Zeit abgeschaltet werden, was zu kostspieligen Ausfällen für die Windparkbetreiber führt.

Weiterhin ist die Seekabelfräse Nessie II in der Lage, sowohl bei Ebbe als auch bei Flut zu arbeiten, da sie mit einem Raupenlaufwerk auf dem Meeresboden fährt. Für die Arbeiten wird kein Wasser benötigt wie bei anderen Techniken. Zurzeit beschränkt sich das Einsatzgebiet bis zur 10 m Wasserlinie, da ab dort auch die Kabellegeschiffe wieder arbeiten können.

Da die Umweltauflagen in den sensiblen Küstenbereichen (große Teile des Wattengebiets der Nordsee gehören zum UNESCO-Weltnaturerbe) sehr streng sind, wurden verschiedenste Sicherheitsvorkehrungen getroffen wie der Einsatz biologisch abbaubarer Öle. Außerdem benötigen die Arbeiten mit den Nessies nur einen sehr begrenzten Korridor, da das Gerät selbstfahrend ist und keine ▶

NB NORD BAU
09.-13. September 2015
Neumünster
Besuchen Sie uns auf Stand N213

Zuviel Verschleiß?
CRACO HAT WAS dagegen!

www.craco.de

Mit Nessie V konnten mehr als 3.500 m Kabel vom Schiff aus aufgespult und auf dem Meeresboden verlegt werden.

Anker zur Fortbewegung benötigt. Somit wird der Eingriff auf die Küstenregion auf ein Minimum eingeschränkt. Die Installation geschieht mit sehr hoher Geschwindigkeit von bis zu 800 m pro Stunde – ein weiterer Grund für die umweltfreundliche und wirtschaftliche Lösung der Firma Christoffers.

Schnelle Verlegung

Das Auslegen der Seekabel erfolgt mit extrem flachgehenden Pontons oder in noch flacheren Regionen mit dem Kabelleger Nessie V. Diese Maschine wurde dieses Jahr speziell für das Gemini Projekt erweitert und verfügt zurzeit über eine Nutzlast von 350 t. Mit sehr breiten Laufwerken ist es möglich, auch mit diesem Gewicht im Wattenmeer auf weicheren Böden zu fahren. Mit Nessie V konnten mehr als 3.500 m Kabel vom Schiff aus aufgespult und auf dem Meeresboden verlegt werden. Auch hier wurden enorme Geschwindigkeiten von bis zu 2 km pro Stunde bei der Auslegung erreicht. Beide Maschinen werden für jedes Projekt in der eigenen Werkstatt auf die Kabelparameter abgestimmt, wobei der Kabeldurchmesser, der zulässige Biegeradius und das Gewicht die wichtigsten sind. „Wir sind in der Lage, unsere Geräte immer wieder auf die Projekte individuell anzupassen und wenn nötig zu modifizieren. Daher sind die Eigenschaften der Maschinen keinesfalls fix und stets erweiterbar. Für besondere Gegebenheiten können wir besondere Lösungen anbieten", sagt Geschäftsführer Tammo Christoffers.

Im Jahr 2015 wurde Christoffers mit der Installation der Exportkabel im Flachwasserbereich des Offshore Windparks Gemini beauftragt. Der Windpark Gemini (Zwillinge) ist ein Zusammenschluss aus den beiden Teilen ZeeEnergie und Buitengaats. Zusammen werden hier 150 Offshore-Windkrafträder installiert mit einer Leistung von 600 MW für die Versorgung von rund 1,5 Millionen Menschen in den Niederlanden. Der Windpark ist 85 km von der Küste entfernt. Zwei Exportkabel mit einer Länge von je 110 km werden benötigt, um die erzeugte Energie vom Windpark bis zum Anlandung in Eemshaven (Holland) zu transportieren. Firma Christoffers installierte hierfür die ersten 15,5 km in vier Teilabschnitten. Das Aluminium-Exportkabel hat einen Durchmesser von 25,5 cm mit einem Gewicht von 95 kg/m. Die Ausführung des Projekts fand in der Zeit von Mitte März bis Mitte Juni statt.

Info: www.christoffers.de ■

Lösungen von morgen

Intergeo legt Fokus auf Telematik und die vernetzte Baustelle

Interview mit Daniel Katzer, Bereichsleiter Messen, Hinte GmbH, Karlsruhe

Welches sind die wichtigsten Themen der Intergeo 2015? Welche Aussteller gibt es dort, welche Besuchergruppen erwarten Sie?

Die Intergeo Ist die weltweit führende Kongressmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement. Die Zusammenarbeit mit dem veranstaltenden DVW – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V. – als auch mit den ausstellenden Unternehmen und Verbänden hat die Veranstaltung zu der Innovationsplattform entwickelt, die sie heute ist. In Stuttgart erwarten wir an drei Messetagen über 17.000 Besucher aus über 90 Ländern, die auf ein Angebot von mehr denn 500 Ausstellern weltweit treffen. Damit ist die Intergeo die wichtigste Plattform des Branchendialogs weltweit.

Das Ausstellerspektrum umfasst neben Segmenten der Vermessung, Geoinformation, Fernerkundung und Photogrammetrie auch Ergänzungslösungen und neue Technologien. Die Verarbeitung, Nutzung und Analyse von Geodaten im Internet oder im Anwendungsbereich ist ein äußerst spannendes und dynamisches Gebiet, zu dem Lösungen präsentiert und unter Experten diskutiert werden. Heute geht es nicht mehr nur um das Produkt allein. Vielmehr ist die Suche nach Lösungen für komplette Prozessketten die Herausforderung der Anbieter. Und hier sind die Hersteller mehr denn je in der Lage, solche Systeme anzubieten. Dafür steht die Intergeo.

Die Verfügbarkeit und Nutzung von Geoinformationen wird immer relevanter. Welches sind die interessantesten Trends?

In einem hohen Maße liefern Geoinformationen bei gesellschaftspolitischen Entscheidungen die Grundlage. Dies zeigt die Wichtigkeit der fachgemäßen Datenerfassung, Datenaufbereitung und der Daten-

„Mit dem innovativen Thema Telematik erweitert die Intergeo ihr vielfältiges Portfolio", sagt Daniel Katzer, Bereichsleiter Messen der Hinte GmbH, Karlsruhe. (Foto: Hinte GmbH)

analyse. Aus einem klar fokussierten Geodäsie-Bezug sind neue und erweiterte Themen im Bereich Geoinformation und Landmanagement entstanden. Immer mehr Technologien und nahezu alle Branchen haben daher einen geographischen Bezug, weil jeder die Frage nach dem Ort stellt.
Von daher geht es auf der Intergeo auch immer um Zukunfts- oder Trendthemen, wie zum Beispiel BIM (Building Information Modeling), Smart City, Big Data und weitere. Die Telematik muss in diesem Zusammenhang natürlich auch erwähnt werden, die wir in diesem Jahr als neues Thema platzieren möchten.

Welche Rolle spielt Telematik in diesem Themenumfeld?
Mit dem innovativen Thema Telematik erweitert die Intergeo ihr vielfältiges Portfolio. Ob Notfalldatenmanagement, intelligente Transport- und Verkehrssysteme oder Lösungen für einen effizienten Verkehrs- und Warenfluss: Die sinnvolle Auswertung und Verknüpfung von Telekommunikations-, Informatik- und Geodaten bietet allen Bereichen innovative Anwendungen. Für Gesundheitswesen, Immobiliensektor und die Baubranche schafft die Messe einen branchenübergreifenden Marktplatz, was den Blick für weitere Zukunftsthemen öffnet, beispielsweise definierte Standards für die Intelligente Karte.
Die Intergeo möchte dazu beitragen, durch neue Anwendungen Visionen Wirklichkeit werden zu lassen. Themenbereiche wie Verkehrstelematik, Flotten- und Yard-Management oder die vernetzte Baustelle stellen Anforderungen, die sich durch den branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch unter Experten sowie deren Best-Practice-Beispielen bewerkstelligen lassen. Dieser Dialog benennt Probleme von heute, legt den Fokus auf Lösungen von morgen und schafft so eine wichtige Schnittstelle in unterschiedliche Märkte. Wir freuen uns auf den Austausch in Stuttgart!
Der VDBUM ist auf der diesjährigen Intergeo in der Halle 8, Stand C8.022 mit einem Stand vertreten und wird das Thema Telematik von der technischen Seite den Besuchern der Messe vermitteln.
Info: www.intergeo.de ■

Hart im Nehmen

Löffel, Schaufeln, Greifer und Reißzähne etc. von **HS-Schoch** stehen auch unter härtesten Bedingungen ihren Mann.

Die erstklassige Kombination aus einem über Jahrzehnte erarbeitetem Know-how beim Bau von Anbaugeräten, **HARDOX-Verschleißblech**, **BOROX Messerstählen** und **ESCO-Zahnsystemen** hält auch härtesten Belastungen länger Stand.

Ferner überzeugen **Anbaugeräte von HS-Schoch** durch hohe Losbrechkräfte, und eine sehr gute Eindringung.

Ring frei:
+49(0)7363/9609-76
+49(0)34923/700-0

HS-Schoch GmbH & Co.KG
73466 Lauchheim
Am Mühlweg 4
06869 Coswig/An.
Cobbelsdorfer Hauptstraße 10

HS Schoch®
Baumaschinenzubehör

HARDOX® WEARPARTS Partner
BOROX Partner
FRD FURUKAWA Partner
ESCO® Haupthändler

Erfolgsgeschichte im Norden:

60 Jahre NordBau und 40 Jahre Teilnahme Dänemarks

Ganz im Zeichen der 60. NordBau und von 40 Jahren Teilnahme Dänemarks steht in diesem Jahr die größte Kompaktmesse des Bauens in Nordeuropa. Etwa 900 Aussteller werden vom 9. bis 13. September dem Ruf nach Neumünster folgen. Der norddeutsche Messeklassiker ist bereits seit Monaten ausgebucht.

Auf rund 69.000 m² im Freigelände und über 20.000 m² Hallenfläche *bietet die NordBau über 900 Ausstellern Platz.*

Den hohen Stellenwert der NordBau in der Messelandschaft zeigt die 40. Teilnahme Dänemarks. Nach wie vor gelten die Messetage in Neumünster für die Bauwirtschaft des Nachbarlandes als Sprungbrett nach Deutschland, wie Dansk Byggeri, der Hauptverband der dänischen Bauindustrie betont. Aufgrund dieser Jubiläumsveranstaltung wird in diesem Jahr zur Eröffnung neben dem Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsidenten Torsten Albig auch Seine Königliche Hoheit Prinz Joachim zu Dänemark erwartet.

Für Poliere und Baustellenleiter ist die NordBau durch die große Maschinenpräsentation im Freigelände besonders attraktiv. Der Messeplatz ist in diesem Jahr der einzige in Deutschland, auf dem das ganze Spektrum neuester Maschinentechnik zu sehen sein wird. Der Fokus liegt dabei auf umweltgerechter Antriebstechnik, Einsparung von Kraftstoff sowie einer breiten Palette von Anbaugeräten. Das sind natürlich auch Kriterien, die für die Kommunaltechnik zutreffen. Außerdem präsentieren sich wieder die Nutzfahrzeuge für Bau und Handwerk mit Neuheiten und Weiterentwicklungen.

Die mobilen Schnellmontagekrane CM 221 *und CM 271 sind dank der automatischen Schnellmontage und ihrer robusten Bauweise speziell für die Bedürfnisse von Zimmerern und Dachdeckern entwickelt. (Foto: BKL)*

Bei der Ausbildungsbörse „nordjobBau" erwarten die Veranstalter wieder mehr als 1.400 Mädchen und Jungen aus Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Schleswig-Holstein und dem nördlichen Niedersachsen. Viele von ihnen haben bereits feste Termine mit den Ausstellern vereinbart. Neben zahlreichen Sonderaktionen und praktischen Vorführungen zum Thema „Faszination Bauberufe" bekommen sie die Gewissheit mit auf den Weg, dass die Perspektiven in der Baubranche ausgezeichnet sind.

Dass die NordBau beim Messebesuch einen zusätzlichen Mehrwert schafft, gehört seit vielen Jahren zum festen Programm. Speziell für Mitarbeiter kleiner und mittelgroßer Betriebe, die längere Ausfallzeiten durch Weiterbildungen des Personals vermeiden möchten, werden während der Messetage Lehrgänge angeboten. Deshalb nutzen immer mehr Besucher während eines Messebesuchs nicht nur die Zeit, um technische Neu- und Weiterentwicklungen zu entdecken, sondern auch an Weiterbildungslehrgängen teilzunehmen. So lädt die NordBau zu Veranstaltungen wie „Lenk- und Ruhezeiten", „Ladungssicherung Impulslehrgang" sowie zur „Sicherheitsunterweisung Erdbaumaschinen" ein. Teilnehmer dieser speziellen Lehrgänge erhalten zum Abschluss ein Zertifikat. „Wir sind sicher, dass dadurch auch die Firmeninhaber oder Chefs profitieren, wenn ihre Mitarbeiter nicht nur mit neuen Ideen für ihre tägliche Arbeit zurückkehren, sondern gleich-

Cramo bietet interessierten Messebesuchern *kostenlose Informationen zum Thema „Sicheres Bedienen von Arbeitsbühnen". (Foto: Cramo)*

***Hyundai-Exklusivhändler Wienäber** zeigt einen Querschnitt des aktuellen Produktprogramms, angefangen vom leistungsstarken Radlader bis hin zum wendigen Minibagger. (Foto: Wienäber)*

zeitig einen Lehrgang absolviert haben", betont Dirk Iwersen, Geschäftsführer der Holstenhallen Neumünster.

Aussteller-Highlights

Die Hersteller von Baumaschinen und -geräten nutzen die Messe wieder zur Leistungsschau: Ohne Anspruch auf Vollständigkeit soll hier ein kleiner Vorgeschmack vermittelt werden.
Yanmar Construction Equipment Europe hält Highlights bereit. Zum ersten Mal stellt der japanische Baumaschinenhersteller seinen SV100-2 mit Verstellausleger und zwei Modelle seiner neuen Radlader-Serie. Der SV100-2 ist der erste Yanmar-Bagger mit Verstellausleger. Die neuen Radlader werden das Produktportfolio von YCEE voraussichtlich bis Ende 2015 ergänzen.
Die **BKL Baukran Logistik GmbH** präsentiert ihr Angebot rund um den Kran. Auf 140 m² zeigt der Kranspezialist gleich zwei mobile Schnellmontagekrane mit fest verbautem Fahrwerk aus dem BKL System Cattaneo: den CM 221 mit 22 m Ausladung und den etwas größeren CM 271 mit 27 m Ausladung. Besucher können sich vom Team der BKL Hannover über Miete, Kauf und Service beraten lassen.
„Was auch immer auf der Baustelle benötigt wird: wir haben es!" – Nach diesem Motto vermietet **Cramo** Baumaschinen, Baugeräte, Arbeitsbühnen, Baustellenausrüstungen und Werkzeuge und präsentiert die Highlights seines Sortiments im Freigelände. Bei der Zusammensetzung seines Lieferprogramms überlässt Cramo nichts dem Zufall und setzt ausschließlich auf namhafte Hersteller, die intelligente, ausgereifte und bewährte Technik sicherstellen können.
Mit seinen bewährten Tandem-Anhängern hat sich **Fliegl** im Bausektor etabliert. Tiefbett-, Plattform- und Dreiseitenkipper bieten vielseitige und bis ins Detail durchdachte Transportkonzepte für die anspruchsvollen Aufgaben des Straßen-, Tief-, Garten- und Landschaftsbaus. Auf der NordBau zeigt Fliegl einen Ausschnitt aus seinem Programm.
Die **GP Baumaschinen GmbH Halle** präsentiert das Produktportfolio von Komatsu, allen voran die neuen i-Maschinen – intelligent, innovativ und integriert. Weiteres Highlight wird die Hybridtechnologie von Komatsu-Kettenbaggern sein. Seit dem 1. Januar 2015 hat GP Baumaschinen auch einen ▶

Der kompakte Teleskoplader MT 625 H Easy *ist einfach zu warten und zu bedienen und eignet sich ideal als erste Anschaffung oder für einen Maschinenpark zur Vermietung. (Foto: Manitou)*

Eine Neuheit unter den emissionsfreien Eco-Produkten *ist der Kettendumper DT10e mit Elektroantrieb. (Foto: Wacker Neuson*

Händlervertrag mit der weltweit agierenden Firma Topcon.

HKL Baumaschinen nimmt in diesem Jahr mit zwei Ständen und 1.500 m² an der NordBau teil. Hier zeigt der Branchenführer einen Querschnitt seiner Baumaschinen und -geräte, Raumsysteme und Kommunaltechnik. Der HKL Mietpark und das aktuelle Verkaufsprogramm umfasst Qualitätsmarken wie Kramer, Kubota, Yanmar, Merlo und Ammann.

Eintrittskarte für Umweltzonen

Ob stationär oder straßenfahrbar – auf der Nordbau zeigt **Kaeser Kompressoren** neue Baukompressoren, die eine Eintrittskarte für jede Umweltzone sind und selbstverständlich zuverlässig und energiekostensparend Druckluft liefern. Besonders Leitplankenbauer dürften sich über die neue M58 Utility freuen. Dank eines Kubota Motors mit Dieselpartikelfilter, der die US-amerikanische Richtlinie TIER 4 final erfüllt, darf sie in Europa in jeder Umweltzone betrieben werden.

Manitou gibt sich wie gewohnt vielseitig: So werden drehbare Teleskopstapler, starre Teleskopstapler, Gabelstapler und eine Arbeitsbühne vor Ort sein. Manitou-Vertriebspartner **Friedrich Niemann** ist seit 25 Jahren Dauerausteller und hat so das heutige Gesicht der Nordbau entscheidend mitgeprägt. Auf einer Sonderfläche von rund 300 m² wird er eine Auswahl aus der Produktpalette zeigen. Die **Schlüter Baumaschinen GmbH** präsentiert sich als Vertragshändler für die Premiumprodukte von Komatsu und Sennebogen. Das vor 50 Jahren gegründete Familienunternehmen mit 22 Standorten von der Nordsee bis zum Bodensee und 550 Mitarbeitern ist nicht nur Händler, sondern auch Dienstleister. Hierzu gehören Service, Finanzierungskonzepte aus eigener Hand, gesicherte Ersatzteilversorgung durch ein eigenes Zentralersatzteillager sowie Mietstationen.

Wacker Neuson steht für bewährte Produkte, innovative Lösungen und vielseitige Dienstleistungen. Vor allem das Thema ECO – mit dem Wacker Neuson ECO-Siegel werden besonders wirtschaftliche und umweltfreundliche Produkte ausgezeichnet – wird auf der NordBau eine große Rolle spielen. Das Unternehmen präsentiert unter dem Motto „Zu Hause bei Freunden" eine Auswahl aus seinem breiten Angebot. Der Exklusivhändler **Wienäber GmbH & Co. Baumaschinen KG** zeigt einen umfangreichen Querschnitt des aktuellen Produktprogramms von Hyundai, angefangen vom leistungsstarken Radlader bis hin zum wendigen Minibagger. Die Fachbesucher können sich von der hohen Qualität sowie dem guten Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen. Das gesamte Wienäber-Team ist zugegen und lädt zu Fachgesprächen ein.

Neue Impulse in Sachen Flexibilität und Wirtschaftlichkeit bietet **Zeppelin Rental** Bauunternehmern und Handwerkern auch dieses Jahr auf der NordBau. Im Freigelände Nord und in Halle 8 zeigt der Komplettanbieter einen Ausschnitt seines mehr als 55.000 Maschinen und Geräte umfassenden Mietprogramms und informiert über die professionelle Einrichtung und effiziente Energieversorgung von Baustellen.

Info: www.nordbau.de ■

Der VDBUM lädt auch in diesem Jahr alle Interessierten auf seinen Messestand im Forum Halle 1, Stand 1411, zu Fachgesprächen ein. *Präsentiert werden natürlich das neue Akademieprogramm und die neuen Produkte, die zur Saison 2015/2016 gemäß den Anforderungen des Marktes entwickelt wurden. Erstmals lädt eine Lounge vor der Halle 1 im Außenbereich zum Verweilen ein, seien Sie gespannt auf diese Ruhezone auf der Messe.*

Prozessoptimierung im Straßenbau

Moba und Volz Consulting gründen gemeinsames Unternehmen

Die Moba Mobile Automation AG und Volz Consulting gründen mit der Volz Consulting GmbH ein neues Unternehmen zur Prozessoptimierung und Dokumentation im Asphaltstraßenbau.

Den Kern des neuen Unternehmens bildet das von Volz Consulting entwickelte Softwaresystem zur BauProzessOptimierung kurz BPO Asphalt. Mit dem System können Baustellen mobil und unkompliziert nach dem Just-in-Time-Prinzip geplant und getaktet werden.
Während der Bauausführung werden die Mischanlagen, die Lkw-Transportkette und die Baustelle vernetzt und eine Prozesssteuerung in Echtzeit ermöglicht. Zusätzlich werden sämtliche Temperatur- und Sensordaten des von Moba entwickelten Temperaturmesssystems Pave-IR Scan in BPO Asphalt integriert. Damit entsteht ein einmaliges Gesamtsystem zum Prozess- und Qualitätsmanagement im Asphalteinbau. Mit dieser Lösung können die kommenden Qualitäts- und Dokumentationsanforderungen des Bundesverkehrsministeriums erfüllt und die geforderten Einbau- und Logistikkonzepte erstellt werden. Die Integration der Thermomulden, für die Moba ein Messsystem entwickelt, wird ebenfalls folgen. BPO Asphalt ist ohne Vorkenntnisse auf der Baustelle bedienbar und ermöglicht es Bauunternehmen, die Einbauqualität zu steigern, Kosten zu senken und die Bauzeit zu verkürzen.

Gründeten gemeinsames Unternehmen: *Stefan Volz, Geschäftsführer Volz Consulting und Volz Consulting GmbH (l.), und Volker Harms, Vorstandsvorsitzender Moba Mobile Automation AG. (Foto: Moba)*

Info: www.moba.de
www.volzgruppe.de ■

Neuer Case-Partner in Mittelsachsen

SK Baumaschinen betreut Kunden rund um Dresden

Mit der Partnerschaft mit SK Baumaschinen erweitert Case Construction Equipment sein Vertriebs- und Servicenetz im Osten Deutschlands.

Die SK Baumaschinen GmbH mit Hauptsitz in Dresden und Zweitniederlassung in Pirna ist ab sofort Ansprechpartner für alle Case-Kunden im mittelsächsischen Landkreis. Steffen Thierfelder, CNH Industrial Business Director CE D-A-CH, anlässlich der Vertragsunterzeichnung: „SK Baumaschinen war unser Wunschpartner für die Wachstumsregion Mittelsachsen."
Das Unternehmen wurde 2007 gegründet und etablierte sich schnell als zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner. Besonders stark ist SK Baumaschinen in der Region rund um die Landeshauptstadt Dresden. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 16 Mitarbeiter, darunter vier Vertriebsexperten und zehn Fachkräfte in der Serviceabteilung. Sie garantieren eine schnelle und reibungslose Betreuung in den Niederlassungen und im Vor-Ort-Service direkt beim Kunden. SK Baumaschinen ergänzt das bestehende Händlernetz in Sachsen: Case arbeitet hier bereits erfolgreich mit den Firmen Kohrmann, Schuster und Bastei Baumaschinen zusammen. Die Kohrmann Baumaschinen GmbH deckt das Gebiet rund um Leipzig ab, die Günter Schuster GmbH ist in Horka ansässig und Bastei Baumaschinen operiert von Plauen im Vogtland aus. Damit sind Vertrieb und Service für Case-Baumaschinen in ganz Sachsen gewährleistet.

Freuen sich auf die Zusammenarbeit: *Steffen Thierfelder (l.), CNH Industrial Business Director CE D-A-CH, und Sven Kaliner, Geschäftsführender Gesellschafter SK Baumaschinen. (Foto: Case CE)*

Info: www.Casece.com
www.sk-baumaschinen.de ■

Herausragende Stärken

Wolff & Müller ist Bauunternehmen des Jahres 2015

Zum diesjährigen Gesamtsieger des deutschlandweiten Wettbewerbs „Bauunternehmen des Jahres 2015“ wurde die Wolff & Müller Holding aus Stuttgart gekürt.

NRW-Bauminister Michael Groschek *(2.v.l.) übergab Preis und Urkunde an die zu recht stolzen Gewinner Dr. Mathias Jacob (1.v.l.), Dr. Albert Dürr (4.v.l.), Udo Berner (6.v.l.) und Daniel Küppersbusch. Zu den besonderen Stärken von Wolff & Müller zählten die Bereiche Innovationen, Prozessorientierung, Unternehmensstrategie und -steuerung sowie Wissensmanagement. (Foto: Bauverlag)*

Im Rahmen einer Fachtagung in den Düsseldorfer Rheinterrassen übergab Ehrengast Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, die Auszeichnung an Dr.-Ing. Matthias Jacob, den Technischer Geschäftsführer Bau der Wolff & Müller Holding.

In seiner Rede lobte Minister Groschek das hohe Niveau und die Leistungsfähigkeit der deutschen Bauindustrie: „Ich freue mich, diese Auszeichnung an einen so würdigen Gewinner übergeben zu dürfen. Die Bauindustrie ist einer der wichtigsten und leistungsstärksten Branchen, nicht nur hier in Nordrhein-Westfalen. Sie schaffen viele Arbeitsplätze, Sie bauen die Infrastruktur, auf die wir alle angewiesen sind, Sie schaffen Wohnraum – für all das möchte ich Ihnen danken."

Wie alle der 28 Teilnehmer musste Wolff & Müller sich einem umfangreichen Fragenkatalog vom Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung (LBI) der TU München stellen. Am Ende stand in einem Teilnehmerfeld mit sehr hoher Leistungsdichte der knappe, aber verdiente Sieg nach Punkten für das in vielfältigen Baubereichen tätige Unternehmen aus Stuttgart-Zuffenhausen. Die Jury würdigte Wolff & Müller vor allem für seine herausragenden Stärken in den Bereichen „Innovationen“, „Prozessorientierung“, „Unternehmensstrategie und -steuerung“ so wie „Wissensmanagement“. Im Fokus des Wettbewerbs, der alljährlich gemeinsam von tHIS, dem Fachmagazin für erfolgreiches Bauen (Bauverlag BV GmbH), und dem Lehrstuhl für Baumanagement und Immobilienentwicklung (LBI) der TU München veranstaltet wird, steht die Frage nach Modellen für erfolgreiches Bau- und Qualitätsmanagement und erfolgreiche Bauprozesse. Die Ausschreibung für die Wahl zum „Bauunternehmen des Jahres 2016“ startet bereits im Herbst dieses Jahres.

Info: www.bauverlag.de

EXPANSION

Schlüter investitiert in neue Niederlassungen

Deutschlands größter Komatsu Distributor Schlüter Baumaschinen GmbH investiert durch Neu- und Umbaumaßnahmen aktuell in fünf seiner 22 Betriebe. Drei von ihnen sind im Frankenland positioniert, diese sind Himmelkron, Fürth und Würzburg.

Am 17. und 18. April wurde in Himmelkron, Oberfranken in der Region Bayreuth, die Einweihung der neu gebauten Niederlassung am Frankenring 6 gefeiert. In Mittelfranken in der Region um Nürnberg ist Schlüter für Baumaschinen mit dem zu klein gewordenen Standort in Altdorf nun nach Fürth in die Boxdorfer Straße 8 gezogen. Der Niederlassung Würzburg in Unterfranken steht der Umzug in den Neubau noch bevor. Auf einer Grundstücksfläche von 9.000 m² ist der Bau von Büro und Werkstatt in vollem Gange. Hier ist der Umzug aus der Stadt Würzburg von der Hertzstraße ins Gewerbegebiet Estenfeld für Ende 2015 geplant.

Mit 22 Standorten *ist Schlüter bundesweit gut aufgestellt. (Foto: Schlüter Baumaschinen)*

Info: www.schlueter-baumaschinen.de ■

Jetzt acht Standorte

Kiesel Nord eröffnet neue Niederlassung in Hannover

Mit rund 200 geladenen Gästen wurde am 2. Juli die neu gebaute Niederlassung der Kiesel Nord GmbH in Hannover feierlich eröffnet.

Seine 8. Niederlassung *eröffnete Kiesel Nord in Hannover. (Foto: Kiesel)*

Die hochsommerlichen Temperaturen hielten Kunden, Lieferanten, Freunde und Mitarbeiter des Hauses nicht davon ab, in das Gewerbegebiet in Hannover-Anderten zu kommen. Dort bot das Kiesel-Team alles auf, was das „Baumaschinen-Herz" höher schlagen lässt.

Begrüßt wurden die Gäste von Helmut Wieczorek, Geschäftsführer Vertrieb der Kiesel Nord GmbH, sowie Toni Kiesel, dem geschäftsführenden Gesellschafter der Kiesel GmbH. Im Anschluss an den Festakt und das feierliche Abendessen konnte auf dem großzügig dimensionierten Firmengelände eine große Auswahl an Maschinen aller Hersteller aus dem Kiesel-Portfolio sowie das neue Anbaugeräteprogramm „Kiesel Selektion" besichtigt werden. Kiesel Nord ist nunmehr mit acht Niederlassungen in Achim bei Bremen, Bielefeld, Georgsmarienhütte, Hamburg, Hannover, Irxleben bei Magdeburg, Lingen und Rostock für ihre Kunden vor Ort.

Info: www.kiesel.net ■

Kramer feiert 90-jähriges Jubiläum

1925 gründen die Gebrüder Kramer das Unternehmen in Gutmadingen. Seit jeher ist Kramer ein Pionierunternehmen, denn die Ideen diese Herstellers haben die Art und Weise verändert, wie Material transportiert und Handlingaufgaben mit Maschinentechnik einfach und effizient gelöst werden können.
Heute ist Kramer, als Teil der Wacker Neuson Gruppe, ein produzierendes mittelständisches Unternehmen, das viel Wert auf die eigene Forschung und Entwicklung legt. Unter dem Markennamen Kramer werden kompakte Radlader, Teleradlader und Teleskoplader in die Bauwirtschaft, Landwirtschaft, den Garten- und Landschaftsbau, Kommunen, Mietparks und Recyclingunternehmen vertrieben. Alle Produkte zeichnen sich durch fortschrittliche Technik und höchste Qualität aus. Mit der Kramer-typischen Allradlenkung nimmt das Unternehmen eine führende Marktstellung in Europa ein.

2008 bezog Kramer in Pfullendorf *eine der modernsten Fertigungsstätten für kompakte Baumaschinen. (Foto: Kramer)*

Das 90-jährige Jubiläum wird im September mit einem großen Festakt gefeiert. Mitarbeitern, Händlern und Kunden wird ein spannender und unterhaltsamer Rückblick auf 90 Jahre Firmengeschichte geboten. Insgesamt rechnet Kramer mit 2.000 Gästen. Am 19. und 20. September öffnet Kramer auch die Türe für die ganze Familie und lädt von 10 bis 17 Uhr jedermann ein, sich bei familiärer Atmosphäre von vielen Attraktionen überraschen zu lassen.
Info: www.kramer.de ■

··· VDBUM-Buchtipps ··· VDBUM-Buchtipps ··· VDBUM-Buchtipps

Sicheres Bedienen von Erdbaumaschinen

Erdbaumaschinen, die auf unterschiedlichstem Gelände eingesetzt werden, sind keine harmlosen Geräte – sie können kippen, wegrutschen, im Arbeits- und Fahrbetrieb Menschen verletzen oder Sachen beschädigen.
Meist sind es nicht große und bedeutende Ereignisse, die zu einem Unfall mit Erdbaumaschinen führen, sondern Kleinigkeiten und Unaufmerksamkeiten. Für den Unternehmer sind hohe Kosten, ob nun für den Arbeitsausfall, Terminverschiebungen oder besagte Sachschäden die Folge, und mancher fragt sich hinterher, warum er seine Maschinenführer nicht einer Aus- und Fortbildung zugeführt hat.

In leicht lesbarer Form, unterstützt durch anschauliche Fotos und Zeichnungen, dient hierzu die Broschüre „Der Erdbaumaschinenführer". In ihr werden mögliche Unfallursachen beim Umgang mit den verschiedenen Maschinentypen behandelt. Dem Fahrer wird aufgezeigt, wie er das Gerät zu bedienen hat, wie sich die Kollegen auf der Baustelle und im Umfeld verhalten sollen und welche typischen Fehler sehr gut vermeidbar sind.
Doch die Broschüre wurde nicht nur für den Erdbaumaschinenführer, sondern auch für den Sicherheitsbeauftragten und den Bauleiter vor Ort sowie für Personen entwickelt, die die Sorge für einen ordentlichen Arbeitsablauf auf Baustellen zu tragen haben. Sie ist Bestandteil eines umfassenden Ausbildungsprogramms für Erdbaumaschinenführer, in dem auch Dozentenunterlagen, Prüfungsbogen, Fahrausweise und vieles mehr erhältlich sind.
68 Seiten mit zahlreichen Abbildungen
Erhältlich beim Resch-Verlag, Tel. 089 85465-0.
Einzelpreis € 12,-
Staffelpreise bei Mehrabnahmen
Info: www.resch-verlag.com ■

Zu Gast bei Atlas in Lauenbrück

Spannende Vorträge von der Forschung bis zur Praxis

Ein Symposium besonderer Art bereitete der VDBUM-Stützpunkt Hamburg zusammen mit dem Unternehmen Atlas von der Wehl GmbH in Lauenbrück vor. Kernthemen waren die Referate „Forschung trifft Praxis", die Entwicklung der Telematik sowie die Innovationen bei Erdbewegungsmaschinen und Lkw-Ladekranen. Auch Berufsausbildung und Nachwuchsförderung standen auf der Agenda.

„Forschung trifft Praxis" – das ist eine Marke des VDBUM sowie die Kernaussage von Vorstandmitglied Prof. Dr.-Ing. Jan Scholten in seinem Referat. Praxisnahe Vorlesungen für Maschinenbauer, Begleitung von Forschungsprojekten, Studentenpatenschaften, entsprechende Vortragsreihen beim Großseminar und schließlich die Vergabe von Förderpreisen – das sind die Aktionen dieses Programms. Im Einzelnen beschrieb er am Beispiel einer Gesamtmaschine vier Entwicklungsprojekte, die in Zusammenarbeit mit der Ruhr-Universität Bochum sowie der IBAF-Engineering erstellt wurden.

Beim Symposium überbrachten die VDBUM-Vorstände Dieter Schnittjer und Prof. Dr. Jan Scholten (r.) die Glückwünsche des Verbandes zum 50-jährigen Firmenjubiläum und überreichten den Geschäftsführern Hermann (l.) und Reinhard von der Wehl eine Erinnerungstafel. (Foto: VDBUM)

Wolfgang Lübberding, Geschäftsstellenleiter in der VDBUM-Zentrale, kam beim Thema Telematik gleich auf den Punkt. Diese Technik setzt sich zusammen aus Telekommunikation und Informatik. Durch die Telematik werden mindestens zwei Informationssysteme mit einer speziellen Datenverarbeitung verknüpft. Erfassen – Verarbeiten – Auswerten, das sind die Grundlagen eines ganzen Flottenmanagements für Baumaschinen. Hier lassen sich von der Ferndiagnose zur Schadensprävention über den Maschineneinsatz und den Kraftstoffverbrauch bis hin zur Abrechnung und Disposition alle Funktionen erreichen. Für die technische Umsetzung beschrieb Lübberding den VDBUM/AEMP/AEM-Telematikdatenstandard.

Zum Thema „Berufsausbildung und Nachwuchsförderung" stand als Referent Prokurist und Ausbildungsleiter Martin Cziossek zur Verfügung. Im gewerblichen Bereich werden die Berufe Karosserie- und Fahrzeugmechaniker, Land- und Baumaschinenmechatroniker sowie Fachkräfte für Lagerlogistik ausgebildet, im betriebswirtschaftlichen Bereich Kaufleute im Groß- und Außenhandel. Außerdem wird ein duales Studium für das Wirtschaftsingenieurwesen durchgeführt.

Dann ging es in die Praxis. Geschäftsführer Hermann von der Wehl und Ronald Figiel vom Vertrieb Baumaschinen gingen im Betrieb den Ablauf von der Konstruktion bis hin zur Montage der Maschinen, Lkw-Aufbauten und Ladekrane durch. Wie schnell dem Kunden mit den elektronisch gesteuerten CAD-Systemen die Konstruktionsentwürfe entsprechend seiner Wünsche dargestellt werden können, beeindruckte die Seminarteilnehmer.

Uwe Rädisch, der für die Vorbereitung und Moderation durch den VDBUM-Stützpunkt Hamburg verantwortlich war, dankte den Gastgebern. Er war zuversichtlich, dass viele Erkenntnisse aus diesem Seminar für die Teilnehmer verwertbar sind.

Info: www.vdbum.de ■

VDBUM-Förderpreis 2015

Jede Menge glänzender Ideen

Zum VDBUM-Förderpreis wurden von über 30 Einreichungen 28 von der Jury bewertet. Die Preisträger haben wir schon vorgestellt. Aber nicht alle guten Ideen konnten eine Auszeichnung erhalten. Deshalb stellen wir die interessantesten Einreichungen hier in lockerer Folge vor.

Kategorie *Innovationen aus der Praxis*

Einschiebbarer FOPS-Kabinenschutz

Das Neue dieses FOPS ist der einschiebbare Frontguard. Dadurch kann der Baggerfahrer bei Erdbauarbeiten den Frontguard nach oben unter das FOPS-Dach einschieben und erhält so freie Sicht auf seinen Arbeitsbereich.

Alle herkömmlichen FOPS-Kabinenschutze, die bei allen Baggerarbeiten in Steinbrüchen und auf Abbruchbaustellen durch die BG vorgeschrieben sind, bestehen aus einem Dachschutz und einem Frontschutz, welche Fahrer und Kabine vor herabfallenden und umherfliegenden Gegenständen schützen sollen (FOPS = Falling Object Protection Structure).

Die FOPS-Kabinenschutze werden üblicherweise als Gitterkonstruktion (Frontschutz) und als Blech-Abkantkonstruktion hergestellt. Da die meisten Abbruchmaschinen auch im Erdbau eingesetzt werden, hatte der Fahrer bei diesen Arbeiten, wo kein FOPS vorgeschrieben ist, immer die störende und unangenehme Beeinträchtigung der Sicht auf seinen Arbeitsbereich durch das Frontgitter. Das Abschrauben des Frontgitters war mit Arbeitsaufwand verbunden, abgeschraubte Gitter gingen auf Baustellen verloren oder wurden von Baugeräten überfahren. Durch diesen Hintergrund entwickelte die Firma Echle einen zertifizierten FOPS, bei dem man das Frontgitter bei Erdbauarbeiten einfach nach oben unter den Dachschutz einschieben und bei Bedarf in kürzester Zeit wieder hervorziehen kann. Diese Neuheit wird europaweit von vielen Baumaschinenherstellern, Händlern und Endkunden gerne eingesetzt und stellt für die Maschinenfahrer eine enorme Erleichterung dar.

Das Frontgitter kann bei Erdbauarbeiten einfach noch oben unter den Dachschutz verschieben. (Foto: Echle)

Info: www.echle-hartstahl.de

Kategorie *Baumaschinen und Komponenten*

Der Bagger-Co-Pilot

Der von Vemcon, einem StartUp des Lehrstuhls fml der TU München entwickelte Bagger-Co-Pilot ist ein nachrüstbares, aktives Assistenzsystem für Bagger, das selbständig und präzise den Löffelzylinder am Bagger ansteuert, um den Löffel nivelliert zu halten. Die Joystickbewegungen werden um bis zu 33 Prozent reduziert. Das Assistenzsystem unterstützt und entlastet den Fahrer aktiv bei vielen Prozessen, wie beim Beladen, Planumziehen und Verdichten. Der Fahrer überlässt die Ansteuerung des Löffelzylinders dem Co-Piloten und kann sich besser auf die Umgebung und den Prozess konzentrieren. Das System kann innerhalb eines Arbeitstages an einen Bagger nachgerüstet werden.

Dabei wird der Fahrer nicht bevormundet, da er weiterhin wie gewohnt den Löffel per Joystickbewegung ansteuern kann. Der intelligente Assistent merkt, wenn der Fahrer den Löffelzylinder manuell steuert und geht selbständig in einen passiven Zustand. Sobald der Fahrer den Löffelzylinder nicht mehr manuell ansteuert greift das System wieder unterstützend ein. Der Co-Pilot kann bei Bedarf jederzeit per Knopfdruck komplett deaktiviert werden. Da mit dem Bagger Co-Pilot weniger Joystickbewegungen nötig sind, wird der Fahrer mental und körperlich entlastet, wodurch er länger voll konzentriert arbeiten kann. Somit kann der Fahrer, auch gegen Ende eines langen Arbeitstages, noch ein exaktes und genaues Ergebnis erzielen. Nötige Korrekturarbeiten werden gemindert, das Arbeitsresultat wird schneller erzielt. Beim Beladen eines Lkw beispielsweise hält der Co-Pilot automatisch den befüllten Löffel geschlossen. Der Fahrer überlässt die Ansteuerung des Löffelzylinders dem Co-Pilot, kann sich besser auf die Ansteuerung der übrigen Auslegerfunktionen, die Umgebung und den Prozess konzentrieren.

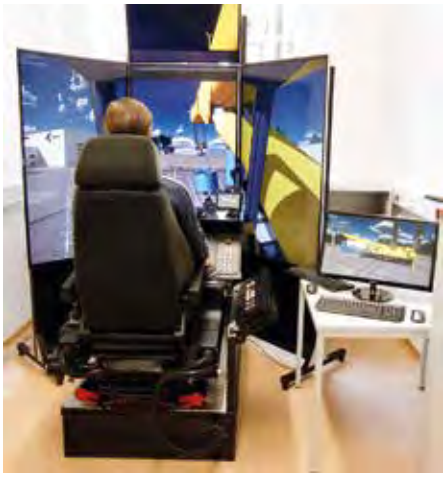
Der Bagger Co-Pilot steuert im Einsatz den Löffelzylinder. (Foto: fml/tum)

Info: www.fml.mw.tum.de

Kategorie *Bauverfahren*

Der Kran-Simulator

Trainingssimulatoren haben unbestrittene Vorteile: sie sparen Kosten und Ressourcen, die virtuellen Maschinen gehen nicht kaputt und sorgen für ein gefahrenfreies Fahrertraining – auch in Extremsituationen. Die realistische Wiedergabe der Maschinen wird nur durch physikalische Berechnungen in Verbindung mit einer hochwertigen Visualisierung sowie realen Bedienteilen und Steuergeräten erfüllt. Geschaffen wurde eine Entwicklungsmethode für innovative Simulatoren mit verschiedensten Anwendungen. Was haben Baumaschinenführer mit Piloten gemeinsam? Sie bewegen tonnenschwere hochkomplexe technische Systeme und übernehmen dabei täglich Verantwortung für die Menschen, die sie transportieren oder in deren Nähe sie mit schwerem Gerät arbeiten. Deshalb halten Trainingssimulatoren auch in der Bau-Branche mehr und mehr Einzug in die Ausbildung von Maschinenführern.



Interaktiver Trainingssimulator für Eisenbahndrehkrane: Die realen Bedienteile und die komplette Kransteuerung sind verbunden mit dem virtuellen Kran. (Foto:)

Neu bei den im Projekt entstandenen Trainingssimulatoren ist die Möglichkeit zur Einbindung der kompletten Steuerung realer Maschinen. Es werden nicht nur die Bedienelemente verbaut und deren Sensorsignale ausgelesen - vielmehr wird auch die Signalverarbeitung und Logik in Form der Steuergeräte berücksichtigt. Dem Fahrer steht dadurch ein exaktes Abbild der Bedienerschnittstelle der Maschine zur Verfügung, was hoch realistische Trainingsszenarien ermöglicht. Neu ist ebenso die physikalische Simulation des Maschinenverhaltens, wie sie auch als Werkzeug von Ingenieuren bei der Entwicklung von technischen Systemen eingesetzt wird. Daraus ergeben sich Anwendungsgebiete weit über das reine Fahrertraining hinaus. Perspektivisch kann der Simulator ein integrativer Bestandteil des Entwicklungsprozesses werden, beispielsweise um bereits vor der Fertigstellung des Produktes Erkenntnisse über die Mensch-Maschine Schnittstelle zu gewinnen.

Info: www.ibaf.de

Erfolge soll man fortsetzen

VDBUM lobt Förderpreis 2016 für Innovationen in der Baubranche aus

Mehr als dreißig innovative, praxisbewährte Einreichungen für den Förderpreis für das diesjährige VDBUM-Großseminar, das war ein voller Erfolg.

An diesen anknüpfend, wird auch bei dem kommenden Großseminar, das vom 23. bis 26. Februar 2016 erstmals in Willingen im Hotel Sauerlandstern stattfindet, erneut der Förderpreis vergeben. Bewerber müssen ihre Unterlagen bis zum 15. November 2015 beim VDBUM einreichen. Interessenten können die Formblätter für die Bewerbung sowie die Bewerbungskriterien auf der Homepage unter www.vdbum.de herunterladen.

Alle eingereichten Arbeiten werden auf dem Seminar 2016 ausgestellt. (Foto: VDBUM)

Bei den Einreichungen wird nun klar unterschieden zwischen Arbeiten

- aus der Baupraxis
- von Herstellern von Baumaschinen und -geräten
- aus den Hochschulen und Universitäten

Pro Unternehmen oder Hochschule können maximal zwei Arbeiten für jede Kategorie eingereicht werden. Diese sollten nicht älter als fünf Jahre sein. Eine Jury aus praxisnahen Anwendern, Herstellern und Wissenschaftlern wird die Einsendungen auswerten und zur Preisverleihung vorschlagen.

Die Preise sind wieder attraktiv dotiert. Die preisgekrönten Arbeiten werden dem Fachpublikum des VDBUM-Seminars 2016 in angemessenem Rahmen präsentiert.

Info: www.vdbum.de ■

FÖRDERPREIS 2016

Mitmachen! Bewerbung einreichen!

Der VDBUM-Förderpreis 2016 wird auf dem VDBUM-Seminar (23. bis 26. Februar 2016 in Willingen) erneut verliehen. Mögliche Themen sind Baumaschinen und Komponenten, Bauverfahren und Innovationen aus der Praxis. Der Preis ist jeweils mit 2.500 Euro dotiert. Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 1. Dezember 2015 bei der VDBUM-Zentrale (zentrale@vdbum.de) eingegangen sein.

VDBUM
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Wir fördern
DIE VDBUM IDEE

Die VDBUM-Idee findet immer mehr Freunde. Kurze Visitenkarten unserer neuen Fördernden Mitglieder finden Sie regelmäßig in dieser Rubrik.

Hella KGaA Hueck & Co.

Das global aufgestellte, börsennotierte Familienunternehmen mit über 30.000 Beschäftigten an mehr als 100 Standorten in über 35 Ländern entwickelt und fertigt für die Automobilindustrie Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik. Außerdem verfügt das Unternehmen über eine der größten Handelsorganisationen für Kfz-Teile, Zubehör, Diagnose und Serviceleistungen in Europa. In Joint-Venture-Unternehmen entstehen zudem komplette Fahrzeugmodule, Klimasysteme und Bordnetze. Mit über 6.000 Beschäftigen in Forschung und Entwicklung zählt Hella zu den wesentlichen Innovationstreibern im Markt. Darüber hinaus gehört der Konzern mit einem Umsatz von rund 5,8 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2014/2015 zu den Top 40 der weltweiten Automobilzulieferer sowie zu den 100 größten deutschen Industrieunternehmen.
Das österreichische Tochterunternehmen Hella Fahrzeugteile Austria GmbH hat innerhalb des Konzerns globale Verantwortung für Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Lichtlösungen für den Off-Highway-Bereich. Von den Standorten Großpetersdorf und Wien werden internationale Erstausrüster der Sparte betreut. Zu dieser zählen Land- und Baumaschinen, Minenfahrzeuge, Motorräder und Schneeschlitten sowie Schiffe und Boote.
Info. www.hella.de

MIETEplus-Gruppe

Die Kooperation bringt Vermieter von Baumaschinen und -geräten aus der Branche zusammen. Zurzeit sind 21 Händler in der Gruppe organisiert. Bei der Ausgestaltung der zukünftigen Projekte setzt man auf die aktive Beteiligung der einzelnen Unternehmer.
Unter dem Motto „Stärke durch Zusammenarbeit" entstand 2007 die MIETEplus-Gruppe als Zusammenschluss von sieben Mitgliedern aus einer Verbundgruppe des E/D/E (Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH), die durch die Vermietung und den Verkauf von Baumaschinen und -geräten einen größeren Kundenkreis erreichen wollten. Mittlerweile umfasst die Kooperation 21 Händler, die bundesweit mehr als 50 Standorte verzeichnen. Das Besondere: MIETEplus steht geeigneten Händlern auch außerhalb der E/D/E Gruppe zur Verfügung. „Durch die Öffnung hat sich die Gruppe nicht nur weiter professionalisiert sondern ist auch weiter gewachsen", erklärt Bartolomeo Usai, Geschäftsstellenleiter MIETEplus im E/D/E, der zentraler Ansprechpartner rund um die Kooperation ist.
Neben der Vermietung von Baumaschinen – bis heute Kernaufgabe der Kooperation – stehen für die Mitglieder unter anderem auch günstige Einkaufskonditionen und Marketinginstrumente bereit.
Info: www.mieteplus.de

Trackunit A/S

Das dänische Unternehmen hat sich auf Telematiklösungen für große und kleine Maschinen und Fuhrparks in zahlreichen Branchen spezialisiert. Die Lösungen erfüllen die Aufgaben und Anforderungen an genaue Daten in weltweit führenden Unternehmen – vom Transport- und Dienstleistungssektor bis zu Vermietern und zum Bausektor.
Seit 2003 spezialisiert sich Trackunit auf die Konstruktion, Entwicklung und Fertigung von Systemen für das Maschinen- und Fuhrpark-Management. Von der Hardware in Form von Geräten bis zu Softwarelösungen entwickelt und fertigt das Unternehmen das komplette System für das Maschinen- und Fuhrpark- Management in seinem Hauptwerk im Norden Dänemarks. Weil alle Prozesse unter einem Dach stattfinden, behält man die umfassende Kontrolle über die gesamte Wertschöpfungskette und gewinnt einzigartige Einblicke in Systemoptionen, sodass den Kunden vollständig maßgeschneiderte Lösungen, hochwertige Kundendienstleistungen und Systemwartungsdienste angeboten werden können. Trackunit ist heute der führende Anbieter von Lösungen für das Maschinen- und Fuhrpark-Management über alle Branchen hinweg für Kunden rund um die Welt.
Info: www.trackunit.com

© ag visuell - Fotolia.com

VDBUM Open 2015

Mit dem Putter übers Green

Die diesjährigen Preisträger *des VDBUM-Golfturniers*

Ohne Einschlagen und Lockerungsübungen *geht auch beim Golf nichts. (Fotos: VDBUM)*

Mit einem gemeinsamen Frühstück begannen am 17. Juli 2015 die VDBUM-Open auf der Anlage des Golfclubs Dingstede. Erneut war ein Anstieg der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Beweist dies doch, dass selbst die vom VDBUM angebotenen sportlichen Veranstaltungen bei Mitgliedern und Vertretern der Fördernden Mitglieder regen Zuspruch finden.

Besondern ist zu erwähnen, dass auch Nichtgolfer unter den Teilnehmern waren, die von Pros in den Golfsport eingeführt wurden. Bei der abschließenden Golfolympiade konnten sich bei den Damen Nathalie Kahle und Claudia Hollmann sowie bei den Herren Dominik Faupel und Mike Passen in die Siegerliste eintragen. Im vorgabewirksamen Turnier hat sich Jörg von der Geest als Bruttosieger und Gewinner des VDBUM-Wanderpokals wie schon 2013 in den Vordergrund gespielt. Der Golfsport wird hier sicherlich weitere Anhänger gewonnen haben.

Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich das Organisationsteam bei den Vertretern der Sponsoren Atlas Copco, Fink Baumaschinen, Hansaflex, HDI Versicherung, KSW Maschinenbau, RHK Handel & Vermittlung. „Wie in den vergangenen Jahren hatten wir großes Glück mit dem Wetter“, berichtet Mitorganisator Udo Kiesewalter. „Auf der sehr gepflegten Anlage des Golfclubs Oldenburger Land in Dingstede wurde guter Sport gezeigt. Diverse Spielerinnen und Spieler konnten ihr Handicap verbessern, ein erfreulicher Nebeneffekt dieses Turniers. Beim anschließenden geselligen Abendbüffet wurden auf der Terrasse bis spät abends ausgiebig private und berufliche Themen diskutiert.“

Die VDBUM-Veranstaltungen zeichnen sich besonders durch die regen Gespräche zwischen Anwendern und Herstellern von Baumaschinen aus. Schon jetzt plant die VDBUM-Zentrale das Turnier für 2016. Man will weiterhin verschiedene Golfplätze bereisen.

Info: www.vdbum.de ■

DOOSAN

Erfolgreiche Roadshow

Vom 26. bis zum 28. Juni 2015 fand in der Kiesgrube der Firma Fetzer in Gundelfingen die gemeinsam von Doosan und der Süddeutschen Baumaschinen organisierte Doosan-Roadshow statt. Mehr als 1.200 Besucher fanden bei bestem Wetter den Weg in die Kiesgrube. Hier wurden ihnen rund 40 verschiedene Großmaschinen von Doosan und Terex Finlay vorgeführt, und sie hatten die Gelegenheit, die Maschinen ausführlich zu testen. Für diese Tests bot die Kiesgrube die ideale Umgebung. Hier konnten insbesondere die schweren Baumaschinen von Doosan ihre Leistungsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis stellen. Bei den regelmäßig stattfindenden Vorführungen der Brech- und Siebanlagen staunten die großen und kleinen Besucher nicht schlecht, als sie sahen, wie die Anlagen aus Betonbrocken feinen Kies produzierten.

Die Roadshow *war für Besucher wie beteiligte Unternehmen ein voller Erfolg. (Foto: Doosan)*

Die Doosan Ausstellungsflächen boten den Besuchern eine umfangreiche Auswahl an Großmaschinen der neuen Strich-5-Reihe, die die Abgasvorschriften der Stufe Tier 4 final erfüllen. Das Produktspektrum reichte dabei von Kettenbaggern von 14 bis 50 t, Radlader von 2 bis 5,5 m³ Schaufelvolumen und Mobilbagger von 14 bis 21 t bis hin zum knickgelenkten Muldenkipper DA 30.

Info: www.doosanequipment.eu ■

Qualifizierung rund um Baumaschine & Bauverfahren

VDBUM AKADEMIE Weiterbildungsprogramm 2015/2016

für Mitarbeiter der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik

Befähigte Person zur Prüfung von Flurförderzeugen (Gabelstapler)
Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)

13.11.2015 – 14.11.2015	Würzburg
04.03.2016 – 05.03.2016	Hannover
15.04.2016 – 16.04.2016	Limburg

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 415,00 Euro
Aufbauschulung 265,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 498,00 Euro
Aufbauschulung 335,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU

Befähigte Person zur Prüfung von Teleskopmaschinen inkl. Anbaugeräte
(dreitägig)

10.12.2015 – 12.12.2015	Bremen
28.01.2016 – 30.01.2016	Frankfurt
07.04.2016 – 09.04.2016	Neumarkt

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER NICHTMITGLIEDER
VDBUM-MITGLIEDER: 598,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 675,00 Euro
Leistungen: Schulung, Zertifikat, Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Befähigte Person zur Prüfung von mobilen Hubarbeitsbühnen
Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)

16.10.2015 – 17.10.2015	Halle
04.12.2015 – 05.12.2015	Nürnberg
18.03.2016 – 19.03.2016	Essen

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 415,00 Euro
Aufbauschulung 265,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 498,00 Euro
Aufbauschulung 335,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU

Befähigte Person zur Prüfung von Erd- und Straßenbaumaschinen
Grundschulung (dreitägig),
Aufbauschulung (eintägig)

18.02.2016 – 20.02.2016	Würzburg

Preise zzgl. MwSt.
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 565,00 Euro
Aufbauschulung 415,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 660,00 Euro
Aufbauschulung 498,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Erdbaumaschinen
Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)

09.10.2015 – 10.10.2015	Ulm
04.12.2015 – 05.12.2015	Dresden
15.01.2016 – 16.01.2016	Lingen
29.01.2016 – 30.01.2016	Berlin
11.03.2016 – 12.03.2016	Kassel
08.04.2016 – 09.04.2016	Mannheim

Preise zzgl. MwSt.
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 415,00 Euro
Aufbauschulung 265,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 498,00 Euro
Aufbauschulung 335,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

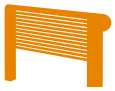
Befähigte Person zur Prüfung von austauschbaren Kipp- und Absetzbehältern (Container)

12.11.2015	Würzburg
03.03.2016	Hannover

Preise zzgl. MwSt.
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 265,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 335,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden bei allen Schulungen kostenlos zur Verfügung gestellt.

NEU



Befähigte Person zur Prüfung von Rolltoren

19.11.2015	Bremen
16.03.2016	Köln

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 265,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 335,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb (Seile, Ketten und Hebebänder)

04.11.2015	Lingen
18.02.2016	Würzburg
14.04.2016	Halle/Saale

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 265,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 335,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Lastaufnahmemitteln

27.11.2015	Kiel
19.02.2016	Würzburg

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 265,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 335,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Schulung zur Befähigten Person zur Prüfung von LKW-Ladekranen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

20.11.2015 – 21.11.2015	Bremen
Termin folgt 2016	Reutlingen

Preise zzgl. MwSt.
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 415,00 Euro
Aufbauschulung 265,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 498,00 Euro
Aufbauschulung 335,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Turmdrehkranen
Grundschulung (dreitägig), Aufbauschulung (zweitägig)

05.11.2015 – 07.11.2015	Bremen
21.01.2016 – 23.01.2016	Stuttgart/Reutl.
11.02.2016 – 13.02.2016	Erfurt

Preise zzgl. MwSt.
VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 565,00 Euro
Aufbauschulung 415,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 660,00 Euro
Aufbauschulung 498,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) (zweitägig)

22.09.2015 – 23.09.2015	Bergisch Gladbach
24.11.2015 – 25.11.2015	Bergisch Gladbach
16.02.2016 – 17.02.2016	Bergisch Gladbach
26.04.2016 – 27.04.2016	Bergisch Gladbach

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 430,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 515,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Messpraktikum in Theorie und Praxis: Prüfung elektr. Betriebsmittel

09.11.2015 – 10.11.2015	Mainz
28.01.2016 – 29.01.2016	Berlin
22.03.2016 – 23.03.2016	Hamburg
06.04.2016 – 07.04.2016	Stuttgart

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 500,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 595,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte

02.11.2015	Münster
27.01.2016	Berlin
21.03.2016	Hamburg
05.04.2016	Stuttgart

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 300,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 349,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Flurförderzeugen
Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

13.11.2015 – 14.11.2015	Würzburg
04.03.2016 – 05.03.2016	Hannover
15.04.2016 – 16.04.2016	Limburg

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER:
Grundschulung 415,00 Euro
Aufbauschulung 265,00 Euro
NICHTMITGLIEDER:
Grundschulung 498,00 Euro
Aufbauschulung 335,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden bei allen Schulungen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Mobilhydraulik I – Einführungsseminar (fünftägig)

28.09.2015 – 02.10.2015	Dresden
30.11.2015 – 04.12.2015	Dresden
04.01.2016 – 08.01.2016	Dresden
22.02.2016 – 26.02.2016	Dresden

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 1170,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 1469,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Mobilhydraulik II – Load-Sensing-Systeme in mobilen Maschinen (fünftägig)

26.10.2015 – 30.10.2015	Dresden
07.12.2015 – 11.12.2015	Dresden
18.01.2016 – 22.01.2016	Dresden
29.02.2016 – 04.03.2016	Dresden

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 1170,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 1469,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU

Mobilhydraulik III – Aufbauseminar für Praktiker (fünftägig)

01.02.2016 – 05.02.2016	Dresden

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 1170,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 1469,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU

Mobilhydraulik IV – geschlossener Kreis / Hydrostatischer Fahrantrieb (dreitägig)

23.11.2015 – 25.11.2015	Dresden
09.02.2016 – 11.02.2016	Dresden

Preise zzgl. MwSt.

Einstiegspreise (nur am ersten Termin)

VDBUM-MITGLIEDER: 760,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 869,00 Euro

Regulärer Preis

VDBUM-MITGLIEDER: 1170,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 1469,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von kraftbetriebenen Kleingeräten (Rüttelplatte, Kompressor usw.)

28.10.2015	Bamberg
09.03.2016	Hildesheim

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 265,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 335,00 Euro
Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU

Basiswissen Baumaschinen (Arbeitsbühnen und Flurförderzeuge)
Herstellerabhängige Vermittlung von Grundkenntnissen

01.02.2016 – 05.02.2016	Bremen
18.04.2016 – 22.04.2016	Würzburg

1. – 2. Tag
Modul 1 – Grundlagen der Hydraulik

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 415,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 498,00 Euro

3. Tag
Modul 2 – Antriebstechnik

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 295,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 375,00 Euro

4. Tag
Modul 3 – Motorentechnik

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 295,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 375,00 Euro

5. Tag
Modul 4 – Elektrotechnik

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 295,00 Euro
NICHTMITGLIEDER: 375,00 Euro

Modul 1 – 4

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 1300,00 Euro NICHTMITGLIEDER: 1625,00 Euro

Bei Buchung aller Module gibt es einen Sondernachlass von 10%

Die Schulungsunterlagen werden bei allen Schulungen kostenlos zur Verfügung gestellt.

www.vdbum.de

Unser Schulungsprogramm mit weiteren Schulungen & der Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Website Oder Sie nutzen direkt unseren QR-Code

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger

Hans-Hermann Ruschmeyer (M.) freut sich über die Verstärkung durch Ingo Lutz (l.) und Jörg Tilker. (Foto: Dreyer und Timm)

Vice President Peter Hauck geht im Herbst in den wohlverdienten Ruhestand. (MAN)

Alex McNutt ist bei Pirtek der neue CEO für Europa. (Foto: Pirtek)

Freuen sich über die Auszeichnung zur Rental Person of the Year: die Zeppelin Rental Geschäftsführer Wolfgang Hahnenberg (l.) und Peter Schrader. (Foto: Zeppelin Rental)

Außendienstler verstärken Dreyer und Timm

Das Telematik-Unternehmen Dreyer- und Timm GmbH aus dem norddeutschen Rotenburg (Wümme) hat sein Team um zwei Außendienstmitarbeiter verstärkt. Ingo Lutz ist für die Regionen Süd und Ost zuständig, Jörg Tilker hat die Bereiche West und Mitte übernommen. Beide haben langjährige Erfahrung in den Bereichen Telekommunikation und technischer Vertrieb. Die Region Nord wird weiterhin von der Zentrale in Rotenburg betreut. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun in ganz Deutschland eine größere Nähe zu unseren Kunden gewährleisten können", sagt Geschäftsführer Hans-Hermann Ruschmeyer am Rande einer internen Betriebstagung, auf der die Mitarbeiter über spannende Neuentwicklungen des Hauses informiert wurden.
Info: www.dreyertimm.de

Enger Draht zum Kunden

Gute Beziehungen zu den Kundenverbänden sichern den Erfolg von MAN. Um zu wissen, wo den Kunden der Schuh drückt und welche Themen für sie wichtig sind, arbeitet der Hersteller eng mit den Kundenverbänden zusammen. Seit über 30 Jahren gibt es dafür im Unternehmen eine eigene Funktion, die sich nur um die Beziehungen zu diesen Verbänden kümmert. In den vergangenen acht Jahren hatte Vice President Peter Hauck die Stelle als Leiter Betreuung Kundenverbände inne. Im Herbst geht er in den wohlverdienten Ruhestand.
Info: www.man.eu

Pirtek ernennt neuen CEO für Europa

Pirtek, Europas führender Anbieter für mobile Hydraulikservices mit Hauptsitz in London, hat Alex McNutt zum neuen CEO ernannt. Er soll die weitere Entwicklung und den Ausbau der Marktführerschaft in Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern konsequent weiter vorantreiben.
Seine Karriere begann McNutt bei ADT, einem Marktführer für Sicherheits- und Feueralarmsysteme, welches mittlerweile als eigene Division zum Tyco Konzern gehört. Er begann in diesem Unternehmen als Regional Sales Manager und stieg intern nach kurzer Zeit zum Geschäftsführer auf, mit Verantwortung für Europa und Südafrika. In seiner 14-jährigen Tätigkeit für ADT hat McNutt mit seinem Management-Team durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den ADT-Franchisenehmern der Marke ein deutliches Wachstum beschert. Weitere Stationen seiner Laufbahn waren der britische Fenster- und Türenhersteller Anglian Windows, der türkische Security & Alarmsystemanbieter Pronet und ein eigenes Wasserfiltrierunternehmen in der Türkei. Alle Unternehmen entwickelten sich unter seiner Federführung sehr erfolgreich.
Info: www.pirtek.de

Rental Person of the Year

Über die Ehrung „Rental Person of the Year" dürfen sich Wolfgang Hahnenberg und Peter Schrader freuen. Die Geschäftsführer von Zeppelin Rental wurden kürzlich von der European Rental Association (ERA) für ihre Innovationskraft und prägende Rolle bei der Weiterentwicklung der Miete ausgezeichnet. Beide haben die Qualitätsstandards und das nachhaltige Wachstum ihres Unternehmens durch die Einführung intelligenter Systeme und Prozesse sowie durch strategische Akquisitionen konsequent vorangetrieben, wie Michel Petitjean, Generalsekretär der ERA in seiner Laudatio während der Award-Zeremonie auf der ERA Convention ausführt, und so gleichzeitig wichtige Akzente für die weitere Entwicklung des deutschen Mietmarkts gesetzt.
Die European Rental Association (ERA) wurde im Jahr 2006 als Interessenvertretung der nationalen Mietverbände und Vermietunternehmen auf europäischer Ebene gegründet. Heute zählt der Verband über 5.000 Vermieter zu seinen Mitgliedern, entweder direkt oder über 14 nationale Mietverbände.
Info: www.zeppelin-rental.de ■

DEUTZ
IBH
6 x im Norden!
INGENIEURBÜRO HARM
MWM Energy. Efficiency. Environment. A Caterpillar Company
Antriebstechnik GmbH · DEUTZ-Service-Partner
Gutenbergring 35 · 22848 Norderstedt · Tel. 040-52 30 52-0
Norderstedt · Delmenhorst · Rendsburg · Lübeck · Rostock · Berlin
www.IBH-Power.com

Die Schwerlast-Serie von Manitou

Ein kleiner Vertreter der MT-Serie *(l.) im Größenvergleich zu einem MHT-Schwerlast-Teleskopstapler. (Foto: Manitou)*

Manitou bietet ein umfassendes Sortiment an Schwerlast-Teleskopstaplern – die MHT-Serie – für alle schweren Umschlagarbeiten. Das Sortiment bietet ab sofort drei neue Modelle: MHT 10130, 10180, 10230. Diese Maschinen werden im Bauwesen, in der Schwerindustrie und spezifischen Sektoren wie dem Bergbau sowie für den Bau und die Wartung großer Infrastrukturanlagen verwendet.

Nach der Markteinführung der neuen Modelle MHT 790, 1490 und MHT14350, dem größten Teleskopstapler der Welt, setzt Manitou die Erneuerung des Schwerlastsortiments mit den neuen Modellen fort. Die MHT-Serie (Manitou Heavy Telescopic) bezeichnet das Teleskopstapler-Sortiment, das für den Umschlag von schweren und sperrigen Traglasten auf unebenem Gelände bestimmt ist. Aufgrund ihrer außerordentlichen Leistung berücksichtigen die MHTs weit höhere Sicherheitsstandards als herkömmliche Teleskop-Stapler. Die Leistung reicht von 7 bis 35 t. Das Sortiment bietet alle erforderlichen geländegängigen Eigenschaften für den Schwerlastumschlag. Die Stabilisatoren, erhältlich für die Modelle MHT 1490 und 14350, ermöglichen es, die Hubleistung und Reichweiten vorne und in der Höhe zu optimieren.

Info: www.manitou.com/de ■

In allen Positionen vollständige Gerätekontrolle

Mit RPS erhält der Fahrer *bei Verwendung des Schwenkrotators die exakte Kontrolle über das Gerät. (Foto:Rototilt)*

Mit der Rototilt Positioning Solution (RPS) und Topcons Baggersystem besitzt der Baggerführer die volle Kontrolle über den Löffel, auch bei Nutzung eines Schwenkrotators. Die bereitgestellte Lösung verbindet Rototilt und den Drehwinkel des Löffels mit dem Baggersystem.

„Mit RPS sind mit dem Topcon-Baggersystem kompatibel", so Per Väppling, Vertriebs- und Marketingleiter von Rototilt Group AB. „Der Fahrer kann Rototilt in sein Topcon-Baggersystem integrieren und so eine deutlich höhere Präzision und Produktivität erzielen."

RPS gibt dem Fahrer zusammen mit dem Baggersystem die genaue Lage des Geräts im Verhältnis zum laufenden Erdbauprojekt an. Dadurch steht ein effektives Werkzeug für alle Arten von Erdbauaufträgen zur Verfügung, wie Abschrägen, Graben auf beengtem Raum oder Versetzen von großen Landmassen. Der Fahrer kann bei Verwendung des Schwenkrotators sowohl die Höhe als auch die Rotationslinie abrufen. Früher konnte der Fahrer lediglich einen geraden Löffel erkennen.

„Mit der Integration des Drehsensors werden unsere Baggersysteme komplettiert. Wir können noch effizienter und genauer arbeiten, wenn wir unabhängig vom Rotationswinkel die richtige Höhe und Neigung des Löffels erhalten.

Dies wird seit langem auf dem Markt nachgefragt und wir freuen uns, dieses zusammen mit Rototilt anbieten zu können", so Andreas Lundbäck, Manager OEM Developement bei Topcon.

Info: www.indexator.se/de ■

Neue Wege im Schlauchmanagement

Schlauchmanagement 2.0 verwaltet Prüffristen von Hydraulikleitungen online

Mit dem Schlauchmanagement 2.0 von Hansa-Flex behalten Maschinenbetreiber den perfekten Überblick über den Zustand ihrer Hydraulikkomponenten.

Als Herzstück des Online-Portals My.Hansa-Flex wird jede Schlauchleitung in einer Datenbank erfasst und kann mit individuellen Prüf- und Wartungsintervallen versehen werden. Damit halten die Anwender nicht nur rechtliche Vorgaben ein, sondern beugen auch teuren Stillstandzeiten durch plötzlich auftretende Maschinenausfälle vor.

Der Einsatz von Hydraulik-Schlauchleitungen birgt viele Gefahren. Denn unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl oder peitschende Schläuche können nicht nur Maschinen beschädigen und ungeplante Stillstandzeiten mit teilweise immensen Kosten verursachen, sondern auch Mitarbeitern schwere Verletzungen zufügen. Um diese Gefährdung zu minimieren, ist in Arbeitsschutzvorschriften wie der DGUV-Regel 113-015 (ehem. BGR 237) festgelegt, dass der Betreiber der Maschine die Hydraulik-Schlauchleitungen in regelmäßigen Abständen prüfen und austauschen muss.

Transparenz dank Ampel

Das kostenlose Schlauchmanagement 2.0 von Hansa-Flex geht neue Wege bei der Dokumentation und erspart Kunden eine zeitraubende und komplexe Schlauchverwaltung. Über die Schlauchcodierung wird jede einzelne Schlauchleitung eindeutig erfasst und mit einem Steckbrief im Online-Portal hinterlegt. In der zentralen Datenbank können die individuellen Prüf- und Austauschintervalle festgelegt werden, die anhand des Einsatzzwecks, der Belastung und der Arbeitsumgebung ermittelt werden. Der Anwender kann darüber hinaus ergänzende Daten selbst eintragen, wie zum Beispiel wann die Schlauchleitung tatsächlich eingebaut wurde, in welcher Maschine sich die Schlauchleitung befindet, oder wer für die Wartung zuständig ist. Je nach Einsatzort, Beanspruchung und Gefährdungsbeurteilung wird die Leitung

Der Anwender kann direkt aus dem Online-Portal *Fragen zu einer Schlauchleitung, die er markiert hat, an Hansa-Flex übermitteln oder eine Nachbestellung auslösen. (Foto: Hansa-Flex)*

in eine von sechs Prüfklassen eingeteilt. Diese reichen von Ein-Monats-Intervallen bis hin zur maximal zulässigen Betriebsdauer von sechs Jahren.

Da die Anwender unter My.Hansa-Flex oft hunderte von Schlauchleitungen verwalten, stehen diverse Filtermöglichkeiten zur Verfügung. So können die Schlauchleitungen beispielsweise nach Maschine oder Standort sortiert werden. Weiterhin sorgt eine virtuelle Ampelschaltung für Transparenz. So wird auf einen Blick ersichtlich, welche Leitungen in absehbarer Zeit zur Überprüfung anstehen oder wo akuter Handlungsbedarf besteht. Springt die Ampel für eine Schlauchleitung von „grün" auf „gelb", generiert das System automatisch eine Erinnerungs-E-Mail. So können Unternehmen die Service- und Wartungsarbeiten frühzeitig in den Produktionsprozess eintakten.

Für Hansa-Flex Kunden liegen die Vorteile des Schlauchmanagements 2.0 auf der Hand: Dank der im Markt einmaligen Transparenz befinden sie sich rechtlich auf der sicheren Seite. Die Informationen sind online von überall abrufbar und stehen daher auch mobil beispielsweise auf Baustellen zur Verfügung. Gleichzeitig sparen sie erhebliche Kosten ein, indem sie ungeplante Ausfallzeiten durch defekte Hydraulikschlauchleitungen vermeiden.

Info: www.hansa-flex.com ■

VDBUM
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Der VDBUM vermittelt Karrierechancen:

Stellengesuch: Leiter maschinentechnische Abteilung, Diplom-Bauingenieur (FH), 49 J.

mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im Baugewerbe und der Baumaschinen- und Fahrzeugtechnik sucht Leitungsposition bei einem Baumaschinen- bzw. Fahrzeughersteller oder in einer MTA.
Meine Stärken: Eigeninitiative, Flexibilität, Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten.
Berufserfahrung: Leiter der maschinentechnischen Abteilung und Logistik in einem Bauunternehmen.
Technischer Mitarbeiter im strategischen Einkauf, Verkauf und Disposition erklärungsbedürftiger Investitionsgüter (Investitionsplanung, Durchführung, Überwachung) in einer MTA.
Niederlassungsleiter in einem Bauunternehmen mit Auftrags- und Umsatzverantwortung.
Bauleiter und Leiter MTA in einem Bauunternehmen.
Technische Beratung und Vertrieb von Baumaschinen und Geräten.
Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Bei Interesse bitte Nachricht an den VDBUM unter Chiffre 2015-JB000003

VDBUM, Henleinstr. 8a, 28816 Stuhr

Atlas Copco MCT GmbH

Beratung und Service sind wichtige Bestandteile unseres Wirkens !

– Leistungsstarke Lichtmasten von Atlas Copco
– Leichte Verdichtung bis 500 kg
– Urbaner Abbruch und die Möglichkeiten von Backenbrechern

Die Vorträge finden in vielen Regionen in den Niederlassungen von Atlas Copco statt, nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Seite www.vdbum.de

Avant

AVANT 760i – das neueste und größte Multifunktionslader-Modell von AVANT

Das neu gestaltete Maschinenkonzept bietet mehr Leistung bei gleichzeitig deutlich geringerem Dieselverbrauch und niedrigeren Lärmemissionen. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung haben sich gelohnt. Der AVANT 760i hat eine maximale Leistung von 57 PS, ist 30 km/h schnell und verfügt über eine Zusatzhydraulik von 80 l/min. Damit lassen sich auch anspruchsvollste Arbeiten in den verschiedenen Arbeitsbereichen optimal erledigen. Unzählige Anbauwerkzeuge stehen zur Verfügung, um den Multifunktionslader als universelle Arbeitsmaschine auf den Baustellen und Bauhöfen einzusetzen.
Die Vortragsreihe wird in der Regel bei Partnerunternehmen von AVANT durchgeführt, nähere Informationen finden Sie auf www.vdbum.de.

VDBUM-Service für Mitglieder

Neue Arbeitshilfen für den Werkstattalltag

Die Maschinenvielfalt in den Betrieben nimmt ständig zu, womit natürlich auch die Anforderungen an die notwendigen Prüfungen steigen. Der VDBUM hat dazu passend neue Produkte entwickelt, die wir hier kurz vorstellen:

Abnahmeprotokolle für Teleskopmaschinen mit Anbaugeräten
Die Protokolle wurden gemeinsam mit Herstellern und zuständigen Berufsgenossenschaften entwickelt, von Praktikern getestet und bieten eine kompakte Arbeitshilfe für den Werkstattalltag. Der Vielfalt der Anbaugeräte, die natürlich eigenständig geprüft werden müssen, begegnen wir mit einem eigenen Protokoll.

Kranprüfbuch
Speziell beim Einsatz von Turmdrehkranen sind entsprechende Kranprüfbücher vorgeschrieben, auch hier haben wir gemeinsam mit der BG, einigen Sachverständigen, Herstellern und Praktikern ein ausgereiftes Arbeitswerkzeug entwickelt.

Aufkleber Wartungstermin Filterwechsel
Ein Hinweis auf notwendige Wartungstermine und Filterwechsel direkt an der jeweiligen Baumaschine hilft den Bedienern auf der Baustelle in der allgemeinen Hektik des Alltags.
Dazu gibt es nun den passenden Aufkleber! (Siehe Bild rechts).

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung nach ASR 1.3
Die Aufkleber wie Gehör-, Augen-, Kopf-, Fuß- und Handschutz wurden nach den neuesten Vorschriften aktualisiert und komplettiert.

Die Aufkleber werden allesamt nach höchsten Qualitätsstandards gefertigt und gewährleisten eine lange Haltbarkeit. Somit erfüllen die Nutzer in ihren Betrieben die vorgeschriebenen Kennzeichnungspflichten und sorgen damit für ein sicheres Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter.

Info: www.vdbum.de ■

VDBUM-Forum Oktober bis November 2015

VDBUM Region Nord

Eigenveranstaltungen der Stützpunkte

Veranstaltungsort	August-September	Oktober 2015	November 2015
		Atlas Copco Neueste Entwicklungen aus dem Hause Atlas Copco MCT GmbH	**Avant** AVANT 760i – das neueste und größte Multifunktionslader-Modell von AVANT
Bremen		Montag 12. Okt.	Montag 02. Nov.
Hamburg		Dienstag 13. Okt.	Dienstag 03. Nov. *abweichender Veranstaltungsort
Berlin		Mittwoch 14. Okt.	Mittwoch 04. Nov.
Kassel		Donnerstag 15. Okt.	Montag 09. Nov. *abweichender Veranstaltungsort
Dresden		Montag 19. Okt.	Dienstag 10. Nov. *abweichender Veranstaltungsort
Leipzig		Dienstag 20. Okt.	Mittwoch 11. Nov. *abweichender Veranstaltungsort
Magdeburg		Montag 26. Okt.	Montag 16. Nov. *abweichender Veranstaltungsort
Hannover		Dienstag 27. Okt.	Dienstag 17. Nov. *abweichender Veranstaltungsort
Münster		Mittwoch 28. Okt.	Mittwoch 18. Nov. *abweichender Veranstaltungsort
Köln		Donnerstag 29. Okt.	Donnerstag 19. Nov. *abweichender Veranstaltungsort

***Die genauen Veranstaltungsorte sehen Sie auf www.vdbum.de. Bitte beachten Sie auch die persönliche Mitglieder-Einladung.**

VDBUM Region Süd

Eigenveranstaltungen der Stützpunkte

Veranstaltungsort	August-September	Oktober 2015	November 2015
		Avant AVANT 760i – das neueste und größte Multifunktionslader-Modell von AVANT	**Atlas Copco** Neueste Entwicklungen aus dem Hause Atlas Copco MCT GmbH
Würzburg		Montag 12. Okt.	Montag 02. Nov.
Nürnberg		Dienstag 13. Okt. *abweichender Veranstaltungsort	Dienstag 03. Nov.
Regensburg		Mittwoch 14. Okt. *abweichender Veranstaltungsort	Mittwoch 04. Nov.
München		Donnerstag 15. Okt. *abweichender Veranstaltungsort	Donnerstag 05. Nov.
Freiburg		Montag 19. Okt. *abweichender Veranstaltungsort	Montag 09. Nov.
Stuttgart		Dienstag 20. Okt. *abweichender Veranstaltungsort	Dienstag 10. Nov.
Frankfurt/M.		Mittwoch 21. Okt. *abweichender Veranstaltungsort	Mittwoch 11. Nov.

Messen + Veranstaltungen

Messe / Veranstaltung	Ort	Information unter	Termin
NordBau	Neumünster	www.nordbau.de	09.09. - 13.09.2015
Intergeo	Stuttgart	www.intergeo.de	15.09. - 17.09.2015
bauma conexpo africa	Johannesburg	www.bcafrica.com	15.09. - 18.09.2015
NUFAM	Karlsruhe	www.nufam.de	24.09. - 27.09.2015
AgriTechnica	Hannover	www.agritechnica.com	08.11. - 15.11.2015
ForumMiro	Berlin	www.bv-miro.org	16.11. - 18.11.2015
VDBUM Großseminar 2016	Willingen	www.vdbum.de	23.02. - 26.02.2016
bauma 2016	München	www.bauma.de	11.04. - 17.04.2016
IFAT 2016	München	www.ifat.de	30.05. - 03.06.2016

45. VDBUM SEMINAR

WILLINGEN 23.-26.FEB.2016

Impressum

Die VDBUM INFO ist das offizielle Organ des Verbandes der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.
43. Jahrgang / ISSN-Nr. 0940-3035

Herausgeber:
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V., Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
Tel.: 0421-871680, Fax: 0421-8716888
www.vdbum.de, e-Mail: zentrale@vdbum.de

Verlag und Druck:
Kreativ Konzept, Verlag Engel
Kleine Heide 2, 28844 Weyhe
Tel. 04203-804549-0, Fax 04203-804549-9
e-Mail: verlag@vdbum.de

Verlagsleitung:
Jens Engel und Tim Engel, Tel.: 04203-804549-0

Chefredaktion:
Wolfgang Lübberding (verantwortlich), Tel.: 0421-871680
e-Mail: wolfgang.luebberding@vdbum.de

Redakteur:
Manfred Klein, Tel. 0231-96987550

Anzeigen und Vertrieb:
Jens Engel und Tim Engel, Tel.: 04203-804549-0
Fax: 04203-804549-9
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 34 vom 01.01.2015

Erscheinungstermine 2015:
15. Februar, 15. April, 15. Juni,
20. August, 15. Oktober, 15. Dezember
(Für den Fall höherer Gewalt besteht keinerlei Haftung.)

Auflage:
Die VDBUM Info erscheint jeweils
in einer Auflage von 19.250 Exemplaren.

Abonnement:
Abonnements sind schriftlich beim Herausgeber zu bestellen. Die Kündigung kann nur zum Jahresende erfolgen. Sie bedarf der Schriftform und muss dem Herausgeber bis spätestens zwei Monate vor Jahresende zugehen. Sonst verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr.

Veröffentlichungen:
Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Streichungen vor. Das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht von zum Abdruck angenommenen Beiträgen und
Illustrationen geht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den Verlag über. Alle in der Zeitschrift erscheinende Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ohne Einwilligung von Verlag und Herausgeber strafbar.

Hinweis:
Der Versand der VDBUM Info erfolgt über eine Adresskartei, die mit einer automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

VDBUM
Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

INFO

Ausgabe 5·15

erscheint am 15. Okt. 2015

Im nächsten Heft:

Rohstoffgewinnung und Verarbeitung

Recycling